

Neues Pester Journal.

Abonnement: Ganzj. fl. 14, Halbj. fl. 7, viertelj. fl. 3.50, monatlich fl. 1.20. Erscheint täglich, auch an Montagen.

Eigentümer: Sigmund Bródy.

Einzelne Nummern in Budapest 4 kr., in der Provinz 5 kr. Redaktion und Administration: 5. Bezirk, Wäiner-Boulevard Nr. 34.

Rumänien und der Dreibund.

In Bismarck's gewaltiger Rebe vom 6. Februar 1888, seiner letzten großen parlamentarischen Leistung, die noch auf ein Menschenalter hinaus dem Politiker und für alle Zeit dem Historiker Bausteine liefern wird, ist der friedliche, rein defensive Charakter des Dreibundes mit markigen Strichen skizziert und der Skizze die Bemerkung angehängt, daß Deutschland „auch mit Anderen“ solche Verträge geschlossen habe. Wer „die Anderen“ seien, darüber wurde seinerzeit in der europäischen Presse viel kombinirt und auch zuversichtlich behauptet; irgendwelche Erklärungen von autoritärer Seite blieben aus und die Vermuthungen wurden allmählig eingestellt. Von Jahr zu Jahr zeigte der Friedensbund eine wachsende Kraft; England trat ihm nicht bei, weil seine politischen Traditionen den Abschluß von Verträgen hindern, welche das Land und kommende Regierungen für die Zukunft verpflichten würden; aber es näherte sich unter der vorletzten konservativen Regierung den Friedensmächten — hatte doch Salisbury die zur Erhaltung des Gleichgewichts im Mittelmeere mit Italien getroffenen Verabredungen von dem Anschlusse des apenninischen Königreichs an den mitteleuropäischen Bund abhängig gemacht. Und so stark war der durch das britische Friedensbedürfnis erzeugte Zwang zu dieser Haltung des Kabinetts von St. James, daß selbst die beiden letzten Ministerien Gladstone in die Fußstapfen Salisbury's traten und erst im vorigen Spätsommer Rosebery aus dieser Richtung herans — wie er meinte, ins russische Lager, wie sich zeigte, in den Sturz taumelte.

Zwischen Holland, in welchem französische Intriguen ein giftiges Mißtrauen gegen angebliche deutsche Annexionsgelüste erzeugt hatten, und dem deutschen Reiche vollzog sich eine Annäherung, die zur Freundschaft zwischen den beiden Herrscherhäusern gedieh und sogar Kombinationen über Erneuerung des alten Familienbundes zwischen den Oranien und den Hohenzollern veranlaßte. Ganz so gestaltete sich das Verhältnis zwischen Stockholm und Berlin auffallend innig. Der König der Belgier wird von den französischen Chauvinisten seit länger denn einem Lustrium unablässig beschuldigt, sein Land durch Abschluß

von Verträgen mit dem Dreibunde „an Bismarck verkauft“ zu haben. Der Abenteurer, welcher die Daten zu der Anlage geliefert hat, ist ein überwiesener Dokumentenfälscher — er hat die Schriftstücke gefälscht, welche dem Czaren Alexander III., um ihn zum Bruche mit Deutschland zu treiben, in Kopenhagen von einer Prinzessin von Orleans zugesandt wurden; aber dem Fälscher, einem Spion im Solde Boulanger's, hatte Jahre lang das Archiv des Brüsseler auswärtigen Amtes offen gestanden, so daß er die Wahrheit treu zum Friedensbunde gehalten. König Carol, der mit seiner Gemahlin nächste Woche wieder einmal der Gast unseres Königs in Jßhl sein wird, ist schon als Hohenzoller ein Freund Mittel-Europas. Und die großartigen rumänischen Befestigungen, die Verwandlung Bukarests in ein verhängtes Lager und die Anlage von Forts an der Serethlinie, können ausschließlich dem einen Zwecke der Verhinderung eines russischen Einbruchs in die Balkan-Halbinsel dienen. Unser Weg ins Herz der letzteren läuft viel weiter westlich.

Das also war längst klar, daß der größere Theil der europäischen Mittelstaaten zum Dreibunde oder doch zu einzelnen Mächten desselben in freundschaftlichem Verhältnisse stand, daß diese Staaten in der Tripelallianz die starke Schützerin ihrer Existenz erkannten. Zweifelsfrei war nur, ob einzelne dieser Staaten mit dem Bunde oder auch nur mit dem deutschen Reiche und Oesterreich-Ungarn Verträge abgeschlossen haben, durch welche sie zur Mitarbeit an der Erhaltung des Weltfriedens und zu ausgiebiger Waffenhilfe im Kriegs-falle verpflichtet sind. Diese Frage ist Mitte Juli von einem Staatsmann, „der mitten im politischen Getriebe des Balkans steht“ — es darf zuversichtlich auf einen rumänischen Minister gerathen werden —, in einem politischen Gespräch mit dem Gewährsmann eines leitenden Wiener Blattes bejaht worden. Das Tischgespräch drehte sich, wie um diese Zeit und vielleicht noch lange so manches

andere, um Bulgarien und Mazedonien, und die von dem mit dem Erzellentitel geschmückten Staatsmanne ausgesprochene Auffassung ist eine entschieden rumänische. Bei Betonung der Freundschaft Rumäniens für Bulgarien sagte der Staatsmann: „Bulgariens an England und den Dreibund sich lehrende Politik war der rumänischen Regierung, welche die Verbündete des Dreibundes ist, naturgemäß sympathisch.“ Und auf die Frage, ob Rumänien gegenüber dem Dreibunde vertragmäßige Verpflichtungen übernommen habe, es sei doch wohl kein formeller Allianzvertrag geschlossen worden, erfolgte die zweimalige Antwort: „Vielleicht doch!“ Wenn ich einigermassen unterrichtet bin, so hat Rumänien gegenüber dem Dreibunde bindende Verpflichtungen auf sich genommen. Der Dreibund, Oesterreich-Ungarn voran, würde wohl Rumänien verteidigen, wenn dieses angegriffen würde; Rumänien wird es wieder übernommen haben, Rußland unbequem zu sein, im Falle dieses Oesterreich-Ungarn angriffe.

Diese Darlegung wird glaubhaft durch ihre Einfachheit und Natürlichkeit. Darüber kann sich selbst von dem schweren in San Stephano an dem Erretter bei Klewna begangenen russischen Undank abgesehen, kein Rumäne täuschen, daß Rußland, um sein Ziel, Konstantinopel, zu erreichen oder auch nur um Bulgarien unter seiner Faust zu halten, den rumänischen Staat durch Kofatenhufe zerstampfen und einverleiben muß. Das auch muß dem unkundigsten Rumänen klar sein, daß Oesterreich-Ungarn, falls alle demselben verleumderisch untergeschobenen Anschläge auf Salonichi oder gar Konstantinopel wahr sein sollten, Rumänien beiseite lassen und direkt auf sein Ziel losmarschiren würde. Die Erhaltung der staatlichen Existenz des Nachbarkönigreichs und der nationalen Existenz seiner Bewohner ist also nur möglich Front gegen Rußland, Anlehnung an den Dreibund. Und daß letzterer nicht die Verpflichtung zum Schutze Rumäniens ohne rumänische Gegenverpflichtung übernimmt, das ist selbstverständlich. Uneigennützig ist Bismarck, welchem das Herüberziehen des Königs Carol und des verstorbenen Ministers Bratianu zu Mitteleuropa zu danken ist, niemals gewesen, darf auch kein Staatsmann sein. Daß die größere Leistung in Krieg und Frieden uns zufällt, das wird durch die Machtverhältnisse bedingt; aber die Hilfe der

Verdi als Regisseur.

In wenigen Wochen vollendet der greise Großmeister der lebenden Komponisten, Giuseppe Verdi, sein zweieundachtzigstes Lebensjahr in ungebrochener Frische des Geistes und des Körpers. Wir sehen und bewundern diese rüstige Schaffensfreude des gezeichneten Maestro, der in steter kompositorischer Wandlung und Entwicklung die musikalische Welt immer wieder durch neue Kunstergebnisse überrascht und entzückt. Mit welcher jugendlicher Kraft und fröhlicher Begeisterung der bewunderungswürdige Greis sich seiner Geisteskräfte annimmt, entnehmen wir aus der folgenden intimen Schilderung, welche einer der Verehrer des Meisters von der Thätigkeit Verdi's als Regisseur anlässlich der Inszenirung des „Falstaff“ an der Mailänder Scala entwirft.

„Lieber Direktor, Sie haben darauf zu achten, daß sich Niemand im Parket aufhält, noch während der Probe im Hintergrund der Bühne zu sehen ist. Jeder Nichtbeschäftigte hat sich in die Garderobe zurückzuziehen, bis das Glockenzeichen ihn auf die Bühne ruft! Es grüßt Sie Ihr Verdi.“

Diese Zeilen wurden dem gesammten Künstlerpersonal, welches in der Oper „Falstaff“ beschäftigt war, vollinhaltlich vorgelesen.

Zehn Uhr Morgens schlug es vom Kirchturm des marmorenen Domes; ein einfacher Miethwagen fuhr vor, dem der greise Meister Verdi entstieg. Verdi schritt rüstigen Ganges auf die Bühne und nahm auf der rechten Seite Platz. Lautlose Stille herrschte im Prachttraume der Mailänder Scala; Alles hatte sich bei der Ankunft des Maestro ehrsüchtig erhoben, Alles grüßte ihn in tiefster Devotion; Verdi nickte nur leicht mit dem Kopf, und die

Probe nahm ihren Anfang; der Kapellmeister Edoardo Mascheroni ergriff den Dirigentenstab und hatte kaum fünf Takte geschlagen, als ihn Maestro Verdi unterbricht:

„Wie können Sie ohne Hörner spielen? Wo sind die Hörner?“

„Maestro, wir bekommen neue Hörner. Ich habe neue bestellt, meine Hörner sind unterwegs.“

„Weiß Ihre Frau etwas hievon?“ wirft der Maestro sarkastisch ein.

„O gewiß“, antwortet der Mascheroni treuherzig.

Das Vorspiel läuft ziemlich glatt ab, denn Verdi hat durch mehrere Wochen auf seiner Besitzung Villa St. Agaba in Busseto mit Mascheroni jeden Takt durchgenommen, so daß die Exekution von Seite des Orchesters mustergeräthig genannt werden kann. Verdi läßt das kurze Vorspiel nochmals wiederholen.

„Ihr spielt mit Leib und Seele, wie die Götter, aber ihr werdet sogar göttlich spielen, wenn Ihr die Sache noch einmal durchspielen wolltet!“

Endlich kann man anfangen. Cajus, Pistol, Falstaff und Bardolfo sind auf der Scene. Durch einen unbegreiflichen Zufall steht Cajus mit dem Rücken gegen das Publikum gewendet auf der Bühne.

„Dreh' Dich um, Cajus, denn ich schrieb meine Oper für das Publikum und nicht für die Coulissen“, ruft Verdi mit Humor ihm zu.

Der Darsteller des Cajus wendet sich gegen das Publikum, steht aber in etwas schiefen Stellung auf der Bühne.

„Cajus, Du bist im Leben doch ein ganz hübscher Mensch, der gerade gewachsen ist; warum

macht Du jetzt einen Katzenbuckel? Steh' doch so gerade wie Pistol!“

Cajus bemüht sich, so schön wie möglich dazustehen.

„So ist's recht, Cajus! Bravo!“ (Der Maestro pflegt auf seinen Proben jeden Interpreten seiner Rollen stets mit dem Namen der von ihm gespielten Partie zu bezeichnen, fast nie mit dessen bürgerlichem Eigennamen.)

„Pistol, der Abgang gefällt mir nicht. Mache Dich nicht so steif; die Sache muß gelenkiger vor sich gehen! So ungefähr —“

Der Maestro hat seinen Stuhl verlassen und zeigt ihm, wie er den Abgang zu machen hat, er zeigt ihm jede Stellung, jede Bewegung, bis ihn Pistol endlich kopirt und seiner Angabe getreu Alles nach Wunsch zu machen im Stande ist. —

Daß der am Dirigentenpult sitzende Kapellmeister eine himmlische Geduld haben muß, ist selbstverständlich; auf der Bühne geräth jeden Augenblick das Ensemble ins Stocken, weil der Maestro nichts durchgehen läßt und selbst für die unbedeutendsten Kleinigkeiten ein wachsameres Auge hat; endlich ist Alles so gemacht worden, wie es der Maestro gewünscht hat, und nun läßt er die ganze Sache noch einmal anfangen, nachdem er in der zwanzigsten Reihe des Parkets Platz nahm. Von der zwanzigsten Reihe geht er bis zur allerletzten, und auch von diesem Platze zu hören, wie es klingt; immer wieder schüttelt er mit dem Kopfe und immer wieder läßt er abblöpsen und von Neuem anfangen.

Mit den Damen ist er von ausgesuchter Höflichkeit, so lange deren Leistungen ihn befriedigen; mitunter ist er auch von drausigem Humor. Eine-

Journal

Telephon.

Pályázat.

körmendi izr. népiskolák al lemondás folytán a női szimunka-tanítónői állás egüresedvén, miért is arra 400 frt fizetés mellett pályázat hirteték. A megválasztott tartozik a női szimunkát tanítani és az állás lánycsapatát a rendes iskolák tárgyközlő oktatni. Választás csak egy próbára szól, melynek sikeres töltése esetén a megválasztott állásában megerősítik és kifizetésnek felélése is kifizetésbe helyezik. Azon tanítóknak, akik állást elnyerni óhajtnak a kik a női-iskola tanítására képesítve vannak, sziveskedjenek felszólításukra a következők: 1. évi szeptember 1-én. Az izraelita köröség részéről: Grünwald Béla h. k. elnök. Kőröspályázat Ignác h. jegyző. 2898

Provisionäreisende

die österr.-ung. Monarchie und dem Auslande Vertreter einer patent. Realität für Dampfmaschinen, die in unzähligen Fabriken bestens eingerichtet, bei hoher Produktion nicht. Bei entsprechender Anfertigung lohnen die besten. Nachmittags nicht anwendig. Detailirte Karte unter „Konkurrenz“ an die Expedition. 25378

Italienerin,

die auch französisch, häusliche Arbeit richtet, wird mit 12 fl. in sofort aufgenommen. Gebet-körnt 21, Art 3. 25379

Ein Distinguirter

er wünscht von einer englische Konversationsstunden zu nehmen. Schreibe unter „Chiffre“ an die Exp. 3. August. 25383

Wines Geschäfts-

per sofort beschickbar, große Bureau-Glas, eine Wertheimtasche, komplette Kanzleierzeugnisse preiswürdig zu den. Gustav Steiner, Speyer, Bodmanitzgasse 13. 25384

Spezereikom-

wird sofort aufgenommen. Adr. in der Exp. 25386

Ein Lehrling

in einem Spezereige- schäft sofort mit ganzer Bezahlung aufgenommen. Anz. bevorzugt. Keller Kúszó váczai-ut 62. sz. 25385

Wohnung

Barren, bestehend aus 5 Zimmern und Nebenzimmern, in der Nähe Hauptstadt, mit guter Ventilation, wird für November gesucht. An- unter „Gartenwoh- nung“ an die Expedition. 2539

Deutsche Bonne

Stellung per 1. Sep- tember zu Kindern. Offerte „M. G. 100“ an die Exp. 25391

Geßtes Geflügel,

gut geßtet, sofort abzugeben, garantirt le- benslang, 6-9 fette Hühner oder 4-5 zarte oder 1 Gans und 1 2 fl. 30 fr. ver- schenkt per Nachnah- me. Schwarz, Monaster- 53, Galizien. 2909

mann; 24. Apáca, Notár... Dr. János Csomós; Notár Aurel Patáti; 28. Aus Bajcsi, Stellvert.

Dr. Bran, unbesetzt; 2. Bilis... 3. Dömös, unbesetzt; 4. Bert; 5. Nerges-Ujfalv...

1. Galácsi, Notár Emerich... 2. Rudolf Boldini; 3. Franz Schardt, Stellvert.

4. Molon, Notár Julius... 5. Schuldirektor Franz Somorjai, Notár Ludwig...

6. Notár Ulrich Müller; 7. Stubenpölli; 8. Gá... 9. Csáka-Rózbánya...

10. Notár Franz Bär... 11. Notár Karl Ehrengruber... 12. Notár Joseph Polczner...

13. Notár Joseph Polczner... 14. Notár Franz Bär... 15. Notár Karl Ehrengruber...

16. Notár Joseph Polczner... 17. Notár Franz Bär... 18. Notár Karl Ehrengruber...

19. Notár Joseph Polczner... 20. Notár Franz Bär... 21. Notár Karl Ehrengruber...

22. Notár Joseph Polczner... 23. Notár Franz Bär... 24. Notár Karl Ehrengruber...

Nikolaus Jankovics; 8. Karácstálya, Notár Georg... 9. Tancsita, Notár Ludwig Szele... 10. Geres...

11. Nagy-Komját, Notár... 12. Delpöcs, Notár Stephan U... 13. Alsó-Karacs...

14. Nagy-Rákos, Notár Michael Hadsegga; 15. Re... 16. Halmi, Notár...

17. Relete, Notár Johann Pál; 18. Telesháza, Notár... 19. Csépe, Notár...

20. Vatar, Notár Joseph Bleyer; 21. Berejálva, Notár Berthold Károly; 22. Kötényesd, Notár...

23. Kisváros, Notár Gabriel... 24. Komlós-Sella, Notár Michal... 25. Nagy-Torna, Notár Alexander...

26. Csérnátó, Notár Math. Kerner; 27. Nagy-Csongor, unbesetzt.

28. Csérnátó, Notár Math. Kerner; 29. Nagy-Csongor, unbesetzt.

durch Se. Majestät schon vor drei Wochen, am 10. Juli, erfolgt, also am Tage vor der Publikation der Enthebung des früheren Präsidenten v. Tóth, die mit dem königlichen Handschreiben vom 4. Juli vollzogen worden war.

Am 1. Oktober l. J. soll, wie „M-g“ angibt, das kön. ungarische Obersthofmeisteramt in Aktivität treten, das Personal ist bereits ernannt und die Amtskontakten sind im Stöckelgebäude hergerichtet.

Da die Wählbarkeit des „M. Allam“ gegen den Fürstprimas nicht aufgehört, hat der Professor Dr. Theologie Dr. Anton Ujchenbrüer, der auch schon Rektor der Budapester Universität war, ein das genannte Blatt einen Brief gerichtet, worin er in Betreff des Streitiges, ob katholische Lehrer als Matrikelführer verwendet werden sollen, folgendes nachweist:

Der Fürstprimas hat, so wie jeder Katholik, das Recht, sich in Rom Rath zu erholen, was immer die Bischofskonferenz beschloffen haben mag. Er fragte, ob der Ausspruch dieser Konferenz, daß Lehrer aus dogmatischen Gründen nicht Matrikelführer werden dürften, richtig sei.

Der Minister des Innern hat die Matrikelbezirke der Komitate Trencsén und Kolos folgendermaßen festgesetzt: Das Komitat Trencsén enthält 85 Matrikelbezirke, von denen 10 bloß je eine Gemeinde umfassen, die übrigen 75 aber sind aus zwei und mehr Gemeinden gebildet.

Er nimmt wiederum in seiner zwanzigsten Reihe im Parkett Platz, während wir geräuschlos ohne Sang und Klang hinter den Coulissen verschwinden. Die Probe dauert bis fünf Uhr Nachmittags.

Endlich ruft der Maestro das sehnsüchtig erwartete „Basta“ und die Probe hat ihr Ende erreicht, um jedoch am selben Abend um 8 Uhr wieder ihren weiteren Verlauf zu nehmen.

Der Maestro begibt sich mit uns nach der Requisitionskammer, in der die Rutenbündel für den letzten Akt von „Falstaff“ gearbeitet werden. Er ergreift ein fertig gewordenes Bündel: „Nun ist es leicht; wird sich bald abnügen, besonders wenn Kinder es in die Hände bekommen!“

In einem Leitartikel über den am 11. August in Budapest abgehaltenen Nationalitäten-Kongress stellt die Wiener „Presse“, welche als offiziös gilt, diesem Kongresse kein günstiges Prognostikon, nimmt aber dabei eine den nicht-magyarischen Nationalitäten freundliche Haltung ein, indem sie es ganz natürlich findet, „wenn sich in einem polyglotten Lande wie Ungarn — wo einem einzigen Volke, den Magyaren, die politische Hegemonie zugefallen — die anderen Nationalitäten zurückgelehrt fühlen und ihrer ethnographischen Individualität eine größere Geltung zu verschaffen suchen“.

Wie der Krakauer „Glas“ gerüchtweise mittheilt, soll das provisorische österreichische Ministerium Kielmansegg bis zur Erledigung des Staatsvoranschlags für das Jahr 1896 im Amte bleiben. Die Verhandlungen über dieses Budget würden gleich nach dem Wiederzusammentritte des Reichsrathes im Herbst beginnen und bis Neujahr zum Abschlusse gelangen.

Der offiziöse „Hamburger Korrespondent“ läßt sich aus Berlin schreiben: Die Mitternachtsmeldung, daß Graf Gulenborge, der deutsche Botschafter in Wien, der im Befolge Kaiser Wilhelm's auf der Nordlandfahrt gewesen, seinen Urlaub unterbrochen, um nach Wien zurückzukehren, und den Kaiser nicht nach England begleiten werde, könne falsche Auffassungen erwecken.

Während einer Unterredung, welche ein Mitarbeiter der „N. Fr. Pr.“ mit einem hohen rumänischen Staatsmanne hatte, ließ dieser durchschimmern, daß ein formaler Allianzvertrag zwischen Rumänien und dem Dreibunde geschlossen worden sei.

„Vielleicht doch“, und er wiederholte uns immer bedeutungsvoller: „Vielleicht doch!“ Wenn ich einigermaßen unterrichtet bin, so hat Rumänien dem Dreibunde gegenüber die Verpflichtungen angenommen, bindende Verpflichtungen auf sich genommen. Der Dreibund hat an sich einen definitiven Charakter, und dementsprechend wird auch Rumäniens Ansehen auf die Defensiv beschränkt sein.

Der gute Mann da oben verbessert meine „Mida“! Ich kann von ihm nur lernen! Alles lacht. „Wäre es nicht gut, alle Jene, welche Ihre Musik dergestalt verbessern, auf eine weite Insel zu schicken?“ fragte Einer. „Wo gibt es eine so große Insel?“ entgegnet der Maestro mit Humor.

und erobert sich durch eine maßvolle und zielbewusste Politik wieder seine alte Position, seine alten Freunde. Schließlich erklärte der rumänische Staatsmann bezüglich Bulgariens, daß der eigentliche Grund der Kalamitäten dieses Landes in der Thatfache liege, daß Fürst Ferdinand um jeden Preis ein legal anerkannter Herrscher sein, um jeden Preis die Weihe Rußlands für seinen Thron haben wolle, was nicht klug genannt werden könne, da er sich die Sympathien des Dreibundes verscherze.

Die beiden Hamburger Journalisten, welche auf ihrer Fußreise durch den Orient Sophia berührten, hatten gestern eine Audienz bei Stoiloff.

Der bulgarische Ministerpräsident verwahrte sich dagegen, daß man die Regierung oder den Fürsten für das Attentat auf Stambuloff verantwortlich mache. Am meisten aber schmerze es ihn, daß unter dem Nachhaken Einzelner das ganze bulgarische Volk leiden solle. Sein Grundgesetz sei die Unabhängigkeit Bulgariens und die Wahrung der bulgarischen Interessen. Der Ministerpräsident erging sich weiter in einer abfälligen Kritik Stambuloffs und jagte unter Anderem, Stambuloff habe nicht geahnt, daß die Bestätigung des Todesurtheils über Paniza die Befestigung seines eigenen Todes sein sollte. Wie ermittelt worden sei, hätten die Freunde Paniza's am fünften Jahrestage seines Todes, vierzehn Tage vor dem Attentat, auf dem geschmückten Grabeshügel auf den Knien liegend, den Eid geschworen, Stambuloff zu tödnen. Stoiloff gab dann die Versicherung, die Untersuchung sei bereits so weit gediehen, daß binnen kürzester Frist die Mörder von ihrem verdienten Schicksal ereilt sein würden. Auf die Frage, ob Fürst Ferdinand nach Sophia zurückkehren werde, erwiderte Stoiloff, der Fürst brauche das Volk nicht zu fürchten, er werde von seinem Volke verehrt. Ich bin sicher, sagte Stoiloff, daß der Fürst im Laufe des Monats August nach Sophia zurückkehren wird.

Lokal-Anzeiger. Städtische Neuigkeiten.

Budapest, 31. Juli.

Der hauptstädtische Kandidationsausschuß wird Donnerstag Nachmittags 4 Uhr unter Vorsitz des Oberbürgermeisters Rath die 21 eingelangten Konkurrenzgesuche für die drei neuen Bezirksvorsteherstellen überprüfen und die Qualifikation der Gesuchsteller feststellen.

Elektrische Bahnen. Ueber Aufforderung des Magistrats hat die Budapest elektrische Stadtbahn A. G. die Pläne für eine elektrische Zweigbahn, und zwar von der äußeren Friedhofsbahn abzweigend bis Rakosfalva eingereicht. Das Ingenieuramt macht dem Magistrat aufmerksam, daß nach dem Bau dieser 2.7 Kilometer langen Zweigbahn das Bestimmungsrecht der Stadtbehörde für neue Linien auf 0.8 Kilometer beschränkt wird. Diese Bemerkung wird damit motiviert, daß während der Konzeptionsdauer das auf 3.3 Kilometer (d. i. 15 Prozent der gesamten elektrischen Bahnstrecke) vertragmäßig gesicherte Bestimmungsrecht der Stadtbehörde für wichtigere neue Linien als die erwähnte Zweigbahn erforderlich werden kann. Die Generalversammlung der Stadtrepräsentanten hat der Budapest elektrischen Stadtbahn-Aktiengesellschaft die Bewilligung erteilt, die Linie Rodnospital-Steinbruch-Vigetter über die Kapellengasse bis zum Kapellenplatz zu verlängern. Der Minister des Innern hat mittelst eines heute herabgelangten Erlasses die Hauptstadt verständigt, daß dieser Beschluß der Generalversammlung genehmigt wurde unter der Bedingung, daß die Regulierung der Kapellengasse, mit Ausnahme des äußeren Abschnittes der Gasse, beziehungsweise des Kapellenplatzes, gleichzeitig mit dem Bahnbau durchgeführt sein wird.

Modifikation der Bauordnung. Im Laufe der Zeit hat sich ergeben, daß mehrere Bestimmungen der Bauordnung den Verhältnissen nicht entsprechen. Demzufolge hat die Baukommission das Ingenieuramt angewiesen, die diesbezüglichen Daten behutsam entprechender Modifikation der Bauordnung zu sammeln.

Zollamtsbrücke. Der Handelsminister hat mit Rücksicht darauf, daß die zur Errichtung der Bloksberg-Dual-Rampe der Zollamtsbrücke erforderlichen Grundstücke trotz wiederholter Urgerenzen noch immer nicht übergeben wurden, ja, daß mehrere auf diesen Grundstücken befindliche Häuser noch nicht demoliert wurden, obgleich der Bau der Rampe noch heuer im Herbst in Angriff genommen werden muß, einen Erlaß an die Hauptstadt gerichtet, in welchem er zur dringlichen Demolierung der erwähnten Gebäude auffordert und verlangt, daß die leeren Gründe längstens am 1. September unbedingt zur Verfügung gestellt werden müssen.

Effektverhandlungen. In Angelegenheit der Lieferung der zum Kapotás-Megyerer Wasserwerk erforderlichen Dampfessel, Röhren, Schleusen, Pumpen, Eisen- und Gußeisenarbeiten fand unter dem Vorsitz des Magistratsrates Boszics heute die Differenzverhandlung statt. Es wurde heute jedoch nur das auf die Eisenkonstruktion der Brunnen bezügliche Objekt der Firma Ganz acceptirt, welche den Meterzentner um 15 fl. liefert. Hinsichtlich der übrigen Arbeiten sind Berechnungen erforderlich, so daß das Resultat der Differenzverhandlung erst am 7. August publizirt werden kann.

Tagesneuigkeiten.

Budapest, 31. Juli.

Unsere heutige Beilage enthält Folgendes: Gerichtshalle, Der Kapitalist, telegraphische Nachrichten, Marktberichte, Budapest Waaren- und Effektenbörse, Auszug aus dem „Közlöny“, Verlosung, Lottoziehung, Wasserstand, die Kurstabelle.

erner: Die „Feuilleton-Zeitung“ (Neue Mode, „Allerlei“ und die Fortsetzung des Romans „Vöses Blut“), sowie Inserate.

Wetterbericht. Die Temperatur hat hier im Verlaufe des Tages wieder zugenommen, ohne jedoch die Höhe der letzten Zeit zu erreichen, da das Maximum bloß 24 Gr. R. betrug. Erst gegen Abend zeigte sich von Westen her starke Bewölkung, es stellte sich eine intensivere Luftströmung ein, welche einigermaßen Abkühlung brachte. Der Barometerstand ist konstant geblieben. In Mitteleuropa herrscht abwechselnd bewölkt und mäßig warmes Wetter, die Niederschlagsmengen sind im Allgemeinen sehr geringe. In Ungarn ist es gestern kühler geworden und es gab in vielen Gegenden Regen, zumeist in Begleitung eines Gewitters. Die Regenmengen waren zumeist nur gering, in manchen Gegenden viel Hagel. Heute Morgens war das Wetter zumeist heiter und die Temperatur wieder im Steigen begriffen. Es ist abwechselnd bewölkt und zumeist heitres Wetter mit heiklen Gewittern zu erwarten.

Das rumänische Königspaar trifft Sonntag, den 4. August, Abends von Sinäia kommend in Salzburg ein und begibt sich von Salzburg aus Montaa, den 5. August, Vormittags nach Jschl. Am selben Tage findet zu Ehren des rumänischen Königspaares in Jschl ein Hofdiner und Abends eine Vorstellung im Theater statt. Der Aufenthalt des rumänischen Königspaares wird in Jschl anderthalb Tage umfassen.

Kaiser Wilhelm wird, wie die „Frankfurter Zeitung“ aus Reg berichtet, Anfangs Oktober nach Lothringen kommen und auf seiner Besichtigung in der Nähe von Metz die Wohnung nehmen. Die Einweihung der von ihm der Gemeinde Kurzel geschenkten Kirche ist deshalb bis dahin aufgeschoben worden.

Auszeichnung. Se. Majestät hat dem Oberphysikus der Stadt Kronstadt Dr. Joseph Habritius in Anerkennung der in dieser Eigenschaft durch eine lange Reihe von Jahren geleisteten eifrigen Dienste das Ritterkreuz des Franz Joseph Ordens verliehen.

Die Krankheit der Herzogin von Vostka. Man telegraphirt unterm Heutigen aus Venedig: Das Befinden der neuvermählten Herzogin von Vostka, welche seit einigen Tagen unwohl ist, hat sich gestern verschlimmert, so daß man Besorgnisse hegt. Der Herzog ließ telegraphisch die Mutter der Herzogin, die Gräfin von Paris, benachrichtigen, welche mit ihrem Leibarzt an das Krankenbett der Tochter eilte.

Zu den Herbstmanövern. So wie alljährlich zur Zeit der Herbstmanöver wird auch heuer ein Feldpostdienst eingerichtet. Feldpostdirektor Schär hat die betreffenden Pläne bereits fertiggestellt und wurden dieselben vom gemeinsamen Kriegsminister gutgeheißen. Es werden vier Postleitungen und sieben Postämter in der Gegend von Kleinzell, Stuhlweissenburg, Zenta und Bajdassunyad errichtet. In Kleinzell werden diesmal auch österreichische Postbeamte zugeteilt sein.

Die Benediktion der Franziskanerkirche erfolgt morgen unter großer Feierlichkeit. Der Gottesdienst beginnt um 8 Uhr Früh. Derselbe wird in Vertretung des Vikars vom Propäzandisten Michael Bogitsch unter großer Affinitz geleitert werden. Nach der Festmesse wird Prior Alexander Bán die Festpredigt halten. Mittags findet im Franziskanerkloster ein Diner statt. Anlässlich der Feier sind hier der Ordensprovinzial Skrobaneck, ferner die Priore aus Preßburg, Stuhlweissenburg etc. eingetroffen.

Die Expedition des Grafen Eugen Zichy ist am 22. Juli in Batum eingetroffen, nachdem die Mitglieder derselben am 17., 18. und 19. Juli Gäste des Großfürsten Nikolaus in Vorzjom gewesen. Der Großfürst gab zu Ehren der Gäste eine Tafel, bei welcher eine Regimentsmusik ungarische Weisen spielte und der Großfürst in mehreren Worten seiner Sympathie für die ungarische Nation Ausdruck verlieh. Von Vorzjom ging die Reise nach Kutais, wo zwei Mitglieder der Expedition, der Maler Wuttke aus München und Moriz Bosinichy, an Fieber erkrankten. Von Kutais begab sich die Expedition nach Gelati. Von hier reiste Oselingarian nach Karst, um von dort direkt nach Budapest zurückzukehren. Nur fünf Mitglieder der Expedition: Graf Eugen Zichy, G. Balint, Ludwig Szabeczky, Moriz Bosinichy und der gräfliche Jäger Karl Koslapi, begaben sich am 23. Juli von Batum aus nach Moskau und Petersburg.

Institutielle Erneuerungen. Se. Majestät hat den Unterrichts-Senatsnotar der Debrecziner kön. Hof- und Landes-Schule, die Unterrichts-Andreas Papp des Szatmár-Nemetier und Joseph Szabó des Halomer kön. Bezirksgerichtes zum Szatmár-Nemetier kön. Gerichtshofe zu Gerichtsräthen, die Grundbuch-Einlagenredaktions-Unterrichters Georg Száka, Geodäten Etele und Emerich Voláry zu Grundbuch-Einlagenredaktions-Richtern, den Unterrichts-Geodäten kön. Bezirksgerichtes Ludwig Duzs zum Szatmár-Nemetier kön. Staatsanwaltschaft Gusan Csányi zum Zerneher kön. Bezirksgerichte zu Bezirksrichtern, endlich den Arerarial-Justizkonzipisten Dr. Emerich Szenygyi zum Budapest Handels- und Wechselgerichtshofe und den Sümeger praktizierenden Advokaten Dr. Andreas Muraanyi zum Námesther kön. Bezirksgerichte zu Unterrichts-, den Notar des Nyiregaházer kön. Gerichtshofes Alexander Réce zu

Marmaros-Szajeter kön. Bezirksgerichte zum Unterrichts-ernannt; ferner den gewesenen Handelspräsidenten des Budapest Handels- und Wechselgerichtshofes Alexander Szabó und Philipp Köllér jun., wie auch dem Handelspräsidenten des Ujvidéker kön. Gerichtshofes Emerich Döggén den Titel eines Kommerzienrathes tarifrei verliehen. — Der Justizminister hat die Rechtspraktikanten des Budapest kön. Gerichtshofes Rudolf Köllér zum Szegárdes, des Marmaros-Szajeter kön. Gerichtshofes Robert Lee zum Marmaros-Szajeter kön. Gerichtshofe, den des Kalocsar königlichen Gerichtshofes Nikolaus Laurin zum Kis-Köröser Gerichtshofe, den des Szatmárer kön. Gerichtshofes Andreas Fésös zum Gyergő-Szent-Miklós, den des Gyergő-Szent-Miklós kön. Bezirksgerichtes Ludwig Kacsányi zum Marosludaker und den Budapest Advokaturkandidaten Dr. Desider Aigner zum Szegediner kön. Bezirksgerichte zu Bizenotären, den Kanzleidirektor des Aranyos-Marosher kön. Gerichtshofes Alexius Dományi auf einem jetzigen Anstellungsorte in die dritte Stufe der 9. Zahlungsklasse zum Kanzleidirektor ernannt.

Zur Millenniumsausstellung. Der ungarische Landeskongress hat sich an die Ausstellungsdirektion mit dem Vorschlag gewendet, anlässlich der Eröffnung der Ausstellung von den etwa viertausend Sängern des Landes die besten 200 auszuwählen und von diesen unter Waldhornbegleitung eine Festkantate oder einen Millenniums-Hymnus vortragen zu lassen. Für den Text möge die Ausstellungsdirektion 100, für die Musik 1000 Kronen bewilligen. Hier sei gleichzeitig erwähnt, daß am 15. und 16. August nächsten Jahres in der Festhalle ein Landes-Sängerfest abgehalten werden wird. — Der Bau des Ausstellungsgebäudes macht große Fortschritte und ist auch bereits für eine große Reihe von Festen vorgesehen, welche im Ausstellungsbezirk abgehalten, das Leben und Treiben im ungarischen Dorfe vergegenwärtigen werden. Solche interessante Feste werden u. A. eine humanitäre Hochzeit, ein schwäbisches Kirchweihfest, ein Weinlesefest etc. sein. An jedem solchen Feste werden sich 200-300 Personen, lauter ausgesuchte schöne Gestalten, betheiligen. — Vom Chefredakteur der in Smyrna erscheinenden türkischen Zeitung „Ahent“, Mehmed Bedjati, ist an die Ausstellungsdirektion ein Schreiben eingelangt, in welchem dieser in den Worten höchster Begeisterung von den kulturellen Fortschritten in Ungarn spricht und seiner Freude über das Zustandekommen der Millenniumsausstellung Ausdruck verleiht, für welche er mit allen seinen Kräften bei der türkischen Bevölkerung, welche mit der ungarischen so sehr sympathisiert, Propaganda machen wolle.

Das Begräbnis des Botschafters Catalani. Aus Konstantinopel wird vom Heutigen gemeldet: Gestern Vormittags um 10 Uhr fand die Leichenfeier für den verstorbenen italienischen Botschafter Catalani statt. Die Leiche wurde von Therapia nach Bujukdere auf dem Stationsplatze „Mestre“ geführt, das von zahlreichen kleinen Schiffen, welche die Trauergäste trugen, begleitet war. Auf dem Landungsplatze leistete eine Kompanie Soldaten mit einer Musikbande die Ehrenbegeugung. Der Sultan hat sich durch Schakir Pascha und Ibrahim Bey vertreten lassen. Außerdem waren auf besonderen Befehl Turhan Pascha und der Muschikar des Großveziers, Tewfiz Pascha, anwesend. Auch zahlreiche Staatswürdenträger und die gesammten Mitglieder des diplomatischen Korps nahmen an der Feier theil. Die Leiche wurde in der Kirche von Bujukdere eingeleitet und hierauf zu Wagen nach Feriköj gebracht.

Minister in der „Slojz“-Schule. Gestern Nachmittags wurde die Schule des „Slojz“-Landesvereins durch den Besuch der Minister Ernst Daniell und Dr. Julius Wlassics ausgezeichnet. Ersterer war in Begleitung des Staatssekretärs Börös, Letzterer mit dem Sektionsrath Victor Molnár erschienen. Die Besucher wurden von dem Vizepräsidenten des Vereins Stephan Popper empfangen, der die Minister zunächst in den Sammlungsaal der Schule geleitete, woselbst bereits eine große Anzahl der zierlichsten Holz-, Thon- und Kartonarbeiten aufgeschichtet liegt. Sodann begaben sich die Minister in den Arbeitsaal, woselbst der Direktor der Schule Professor Paul Guttenberg den hohen Besuchern die erforderlichen sachgemäßen Aufklärungen gab. Nachdem noch der Vizepräsident Stephan Popper die Förderung des Vereins seitens der Minister erbeten hatte, gaben diese ihrer vollen Zufriedenheit über das Gesehene Ausdruck, indem sie zugleich die thunlichste Unterstützung der wichtigen Ziele des „Slojz“-Vereins zusagten.

Arbeiter-Familienhäuser. Am 7. Juli hat sich in der Hauptstadt ein Verein zur Gründung einer Arbeiter-Familienhäuser-Kolonie konstituiert, welcher bereits circa 1500 Mitglieder zählt. Eine aus hundert Mitgliedern bestehende Deputation machte heute unter Führung des Vereinspräsidenten Joseph Gelle ihre Aufwartung beim Minister des Innern Desider Perczel, um die Unterstützung des Staates für den Verein zu erbitten. Der Minister bereitete der Deputation eine sehr wohlwollende Aufnahme. Er erklärte, für die Angelegenheit der Verbesserung der Arbeiterwohnungen sich lebhaft zu interessieren; er werde die ihm durch die Deputation

überbrachten wenn er aus merde, daß der für denselben staatlche Unte Anleibe, erwir den Vereins Audienz, um gehend zu inf Ein der Strafe d arztliche Insti Vergangenhait auf dem Karls arztliche Hilfe Der Betreffend ziger-Jahren ragende Nolle ner Blätter einen guten G anten Manier dernen Sprach soziale Stell als bei der M damaligen G wurden, figur promittirten daktionsberba welchem er a als Professor er sich in die antwortet ha aber schon n Polizei wied trätgalerie h an zahlreiche briese. Er w Freiheitsstra gründete er welche ihn i Welche er el Schatten fer drei Jahren fristete er se wechselte er Tabatgasse fernte er sic mehr zurück Karlstringe eine Leiche.

Direktor de pest, hat an nationalen drei Pre andersef kommen so fassen folg 1. K anhangswe mologie. 2. K litätsstatist 3. K lichkeitsstat des im Ja ausgefolgt liche Darste Volkszählu hunderts Städte, f amerita ge lich in de statitischen einer kritisch berücksichtigte Genüserbe Aufgaben, die diesbe kritisch gen langenden Herren ber Direktor Badio statitischen Instituts Universität rektor de Peris de des inte Dgle birns, de deutlicher, rücher S De tem Ver gleitung verjegt Herrn J senden. feierliche Eigenth populär ferliche m ihrer gl Reihe u zog. fan

Klausenburger Handelsakademie. Der siebente Jahresbericht der mit Internat verbundenen Klausenburger Handelsakademie konstatiert, daß die Anstalt in den drei Jahrgängen 262 Schüler zählte, welche in sechs Klassen unterrichtet wurden. Die Schüler rekrutierten sich aus 48 Komitaten des Landes. Der Lehrkörper bestand aus 8 ordentlichen, 14 außerordentlichen Professoren und aus 5 mit Ueberwachung der Internat betrauten Lehramtskandidaten. Das Internat ist zur Aufnahme von 100 Schülern eingerichtet und waren alle Plätze desselben besetzt. Von dem Schulgelde wurden 32 Schüler halb oder ganz befreit, Prämien haben 26 Schüler erhalten. Das Resultat der Prüfungen war folgendes: 19 Schüler vorzüglich, 88 gut, 87 genügend und 35 ungenügend. Unter 25 Schülern entsprachen der Maturitäts-Prüfung 8 vorzüglich, 26 gut, 31 mäßig, nicht entsprachen und wurden zur Nachprüfung im September angewiesen 8 Schüler. Die Pension beträgt für das ganze Jahr 400 fl. Anmeldeungs-termin für das Internat ist bis zum 15. August.

Wir machen die geehrten Leser auf das Interat der vom Hauptmann Kissinger vorzüglich geleiteten vaterländischen Militärakademie, V. nagy ko onateza 13, besonders aufmerksam, die durch Einführung zehnmönatlicher Kurie auch milder Vorbildeten Gelegenheit gibt, sich nicht allein das Recht zum Einjährig-Freiwilligendienst zu erwerben, sondern auch die lückenlose humanistische Ausbildung zu vervollkommen.

Familien-Nachrichten.

Herr M. J. Philipp, Budapest, verlobte sich mit dem lebenswürdigen Fräulein Regine, Tochter des Herrn David Leitner, Wien.

Herr Robert Brohmann hat sich mit Fräulein Kornelia Steiner in Ufö-Rubin verlobt.

Sanitätsausweis. Ausweis des hauptstädtischen Oberphysikats über den Gesundheitszustand vom 31. Juli. Infektionskrankheiten kamen vor 7, und zwar: an Typhus 1, Blattern —, Variolois —, Scharblattern —, Scharlach 1, Masern 1, Diphtheritis 2, Group 1, Trachoma —, Keuchhusten 1, Dysenterie —, Rothlauf —, Ruhrperal-Fieber —, Ohrendrüsenentzündung —. Krankenstand im Krankenhaus 1918, im Johannes-Hospital 282. Im Laufe des gestrigen Tages sind auf dem Gebiete der Hauptstadt gestorben 43, und zwar: 1. Bezirk 1, 2. Bezirk 4, 3. Bezirk 1, 4. Bezirk 2, 5. Bezirk 2, 6. Bezirk 5, 7. Bezirk 7, 8. Bezirk 5, 9. Bezirk 2, 10. Bezirk 3, in Spitälern 14.

„Neues Pester Journal“.

Mit 1. August 1895 beginnt ein neues Abonnement. Wir ersuchen die p. t. Abonnenten, deren Abonnement mit 31. Juli zu Ende geht, dasselbe je eher zu erneuern, damit in der Zusendung des Blattes keine Unterbrechung stattfindet. Die Pränumerations-Preise sind am Kopfe des Blattes ersichtlich.

Wir ersuchen dringend, jeder Abonnements-Erneuerung, jeder Wohnungsveränderungs-Anzeige, jeder Reklamation oder sonstigen auf das Abonnement bezugnehmenden Zuschrift eine Adressschleife beizulegen.

Allen neu eintretenden Abonnenten liefern wir die bisher erschienenen Fortsetzungen des Romans „Vöses Blut“ gratis nach.

Die Administration.

Theater, Kunst und Literatur.

In jüngster Zeit ist von verschiedenen Seiten die Vermuthung ausgesprochen worden, daß mit Rücksicht auf die elektrotechnischen Arbeiten im Opernhaus die diesjährige Saison mit einer Verspätung von vierzehn Tagen, das ist also erst am 15. September, wird eröffnet werden können. Diese Vermuthung ist eine irrige; die von dem Deconomiechef der Oper, technischen Rath Herrn Ludwig Szilagyi geleitete Einführung der elektrischen Beleuchtung in der Oper schreitet rasch vorwärts und wird zu dem festgesetzten Termin, d. i. am 25. August, beendet sein. Eine Verschiebung der Saisonöffnung könnte somit höchstens durch künstlerische Hindernisse herbeigeführt werden. — Regierungskommissär Baron Nopcsa ist von seinem Siebenbürger Gute hier eingetroffen und wird mit Direktor Nikisch, der aus Juhl telegraphisch berufen wurde, bezüglich der Arbeiten der nächsten Saison Rücksprache pflegen. Ein detaillirtes Programm ist bisher nicht aufgestellt worden. Geplant wird u. A. eine vollständige Neueinführung des Nibelungenzyklus und die Aufführung einer Anzahl ungarischer Novitäten. Für das Millenniumsjahr liegen der Direktion zahlreiche Werke heimischer Komponisten zur Auswahl vor, darunter Elbert's „Tamora“, Zichy's „Alár“, Goldmark's neue Oper „Das Weimchen am Herde“, welches seine Feuertaufe voraussichtlich im Laufe der nächsten Saison an der Wiener Hofoper bestehen wird, Hubay's „Der Dorf Lump“ (A falu rossza), Stojanovits' „Ninon“ und endlich die Oper „Rajchka“ unseres im Auslande lebenden Landmannes Georg Jarno, welche im Vorjahre in Breslau mit durchschlagendem Erfolge in Szene gegangen war. — Auch im Nationaltheater wird fleißig gearbeitet, zunächst allerdings nur an der Restaurierung des Zuschauerraumes, welcher sich in der nächsten Saison überaus glanzvoll präsentieren wird. Die Kosten der äußeren Renovierungsarbeiten in beiden Theatern betragen an fünfundsiebenzigtausend Gulden.

Frau Franziska Leopold, die wir aus den hauptstädtischen Konzertsälen kennen und deren seltener und angenehmer Coloratur-Stimme wir bereits

öfters Anerkennung gezollt haben, sang gestern Probe vor dem Direktor Ditrói, dem sie derart gefiel, daß er sie sofort unter günstigen Bedingungen für das Klausenburger Nationaltheater engagirte.

Der Budapestener Maler Wilhelm Linhart wurde von der Jury der Berliner internationalen Kunstausstellung, auf welcher er mit einigen künstlerisch ausgeführten Glasmalereien und Aquarellen auf Seide vertreten war, mit dem staatlichen Ehrendiplom und der goldenen Medaille mit dem Kreuze ausgezeichnet.

Wie ein Berliner Blatt zu berichten weiß, ist Professor Alexander Strakosch, der bekannte deutsche Regisseur, für das Burgtheater in Wien als Vortragsgemeister verpflichtet worden. Er nimmt dieselbe Stellung als Vortragsgemeister ein, wie seinerzeit unter Laube am Wiener Stadttheater, wird also vornehmlich alle neuen Rollen mit den Künstlern einstudieren.

Offener Spreßsaal.*

(Zonenkarten in Steinbruch.) Vor zwei Monaten wendete sich eine aus Steinbrucher Bürgern bestehende Deputation an die Direktion der Budapestener elektrischen Stadtbahn-Aktiengesellschaft mit der Bitte, dieselbe möge aus den (in dem mit zahlreichen Unterchriften versehenen Memorandum) angeführten Gründen in Steinbruch auf der Friedhofslinie Zonenkarten einführen, da es nicht gerechtfertigt ist, daß die Bewohner des zur Hauptstadt gehörigen X. Bezirkes, wenn dieselben in ihrem Bezirk von einem Punkt zum anderen zu fahren wünschen, eine so hohe Fahrkarte bezahlen sollen, wie jene Personen, welche vom Hochspital bis zum neuen Friedhof gelangen wollen. Herr Direktor Valácz hat bei Ueberreichung des Gesuches bereitwillig erklärt, daß er das gerechte Ansuchen der Direktion der Stadtbahn beifolgend vorzutragen wird. Bedauerlicherweise sind aber seither zwei Monate ohne jedes Resultat verstrichen. Wäre es denn nicht etwa angezeit, daß die Herren Stadtrepräsentanten ihre Aufmerksamkeit auch dieser Angelegenheit zuwenden würden? Mehrere Bürger des X. Bezirkes.

Die Advokaturkanzlei des **Dr. Adolf Gutmann** und des **Dr. Julius Eichenwald**

befindet sich vom 1. August a. c. ab **V. kerület, Méréleg-utca 13. sz.**

Dr. Böke Gyula, Universitäts-Professor, wohnt vom 1. August an **IV., Reáltanoda utca Nr. 18.**

Gassenwohnung, eine große und eine kleine, im 1. Stock, neben der **Andrássystrasse,** für 1. August zu vermieten. Auskunft 6. Bezirk, Petöfistgasse 16, 1. Stock, Thür 1.

Jede Hausfrau kann ihrem Bedarf in allen erdenklichen bauer. u. lein. weis. u. bunt. Waaren auch in den kleinst. Quantität. unt. voller Garantie für Solidität zu Fabrikpreisen beziehen von **Ludwig Müller, Weberei u. Versandgeschäft,** Landstron, Böden. Reich. illustr. Katalog gratis und franko. Vers. wird nur zurückgefordert, wenn innerhalb 8 Wochen gar keine Waarenbestellung erfolgt. Bei empfohlen: **Gattfarbige** woll. und lein. Kleider. u. Schürzenstoffe, sowie **Danz-, Leib-, Tisch- und Bettwäsche-Monogramme-Stickerien, Strick-, Stickmaterialien** etc.

Wir bringen hiezu zur höf. Anzeige, daß wir unser Altmetall- und Metall-Engros-Geschäft von VI., Fechtgasse 20 auf **VIII., Mosonyi-utca 6** verlegt haben.

Weiner & Kohn.

Wegen Ueberfiedlung in mein neues Geschäftshaus **Elisabethplatz Nr. 17** (Ecke Albergasse) verkaufe ich die vorhandenen **Juwelen, Gold- u. Silberwaaren** zu sehr mäßigen Preisen. Auf jedem Stück ist der Preis ersichtlich. **Albert Ellinger,** Juwelier. **Bis 1. August Badgasse Nr. 1.** Das fast neue **Geschäfts-Portal** ist billig zu verkaufen.

Für diese Rubrik ist die Redaktion nicht verantwortlich.

Telegramme.

Aus dem italienischen Parlament. Rom, 31. Juli. Der Senat verhandelte in seiner heutigen Sitzung über den Voranschlag des Ministeriums des Auswärtigen. In Beantwortung einer Interpellation Bittelleschi's über die afrikanische Politik erklärte der Minister des Neuern Baron Blanc, es gehe aus den vorgelegten Dokumenten hervor, daß diese Frage eine schwierige war, dachte man im Auslande, daß Italien möglicherweise in Afrika eine Lücke hinterlassen werde, welche Andere ausfüllen könnten. Die

Stellung Italiens in Afrika sei für Europa nicht gleichgültig, da sich Rußland und England mit derselben beschäftigten. Auf die Anfrage Cavallotti's über die Schritte Rußlands, Englands und Frankreichs bei der Fortsetzung wegen der Ausführung der Bestimmungen des Berliner Vertrages erklärte Minister Blanc, Italien hege das gleiche Interesse wie die anderen Mächte, daß der Artikel 61 des Vertrages von Berlin respektirt und ausgeführt werde. Der Minister sagt die friedfertige Haltung auseinander, von der die diplomatische Aktion Italiens stets geleitet war und noch geleitet wird. Der Senat beschloß eine Tagesordnung, in der die Erklärungen der Regierung zur Kenntniz genommen werden, vollierte dem General Paratiere und seinen Mitarbeitern seine Anerkennung und nahm das Budget des Auswärtigen an.

Rom, 31. Juli. In der heutigen Kammer-sitzung wurde das Budget des Ministeriums des Innern in geheimer Abstimmung mit 214 gegen 23 Stimmen angenommen. Es folgte hierauf die Verhandlung über den Gesetzentwurf betreffend die Errichtung einer Bodenkreditbank.

Die Vorgänge in Bulgarien.

Wien, 31. Juli. (Privat-Telegramm.) Ueber den Erfolg der bulgarischen Deputation wird in hiesigen politischen Kreisen noch immer debattirt. Alles stimmt darin überein, daß die Deputation einen entschiedenen politischen Erfolg davongetragen hat. Es wird jetzt erzählt, daß Zar Nikolaus dem Metropoliten Clement, als er das Appartement betrat, bis zur Thüre entgegenging und ihm die Hand küßte. Angeblich hat das offizielle Rußland Forderungen gestellt. Nach der einen Version klingt die Forderung recht absurd. Darnach sollte der Koburger innerhalb eines Jahres abdanken, wofür ihm Rußland alle von ihm seit seinem Regierungsantritt verausgabten Beträge ersetzt. Der Sohn des Grafen Gartenau, Arsen, soll zum Fürsten von Bulgarien proklamirt werden, damit Rußland an dem Sohne gut mache, was es an dem Vater verbrochen hat. Metropolit Clement soll während der Minderjährigkeit desselben die Regentschaft führen. Glaubwürdiger klingt die zweite Version: Der Koburger soll auf seinem Plage verbleiben, jedoch Mgr. Clement mit der Bildung einer Regierung betraut werden und Prinz Boris zum orthodoxen Glauben übertreten. Wie Ihr Korrespondent erfährt, scheint nur das Eine sicher, daß Fürst Ferdinand zurückerhrt, in Bulgarien verbleibt, jedoch in Zukunft nichts als ein russischer Statthalter sein wird.

Wien, 31. Juli. (Privat-Telegramm.) Die Mitglieder der bulgarischen Deputation sprachen im Palais Koburg vor, wo sie ihre Namen auf einem Bogen für die Fürstin Marie Louise eintrugen.

Bukarest, 31. Juli. Wie nachträglich festgestellt wird, ist die am 27. Juli in ausländischen Blättern aus Bukarest veröffentlichte Depesche über die angeblichen Erklärungen der hiesigen Kreise in Betreff der Instruktionen des Metropoliten Clement einem Telegramme der „Times“ entnommen. Die hiesigen Kreise bezeichnen die fragliche Meldung als unwahr.

Sophia, 31. Juli. Die „Swoboda“ erscheint noch unausgelegt schwarzberbernd und veröffentlicht die an die Familie Stambuloff gelangten Kondolenztelegramme. — Wegen einer die Person des Fürsten verletzenden Notiz erschien der Staatsanwalt in Begleitung mehrerer Gendarmen in der Redaktion der „Swoboda“, das requirirte Manuscript fand sich jedoch nicht vor. — In mehreren Städten der Provinz beabsichtigte die Bürgerschaft ein Requiem für das Seelenheil Stambuloff's zu halten, die Behörden gestatteten dies jedoch nicht; in Widin verbot Metropolit Kyryll das Requiem, weshalb die Gläubigen telegraphisch bei der Synode protestirten. In Rahovo begann wohl das Requiem, doch mußte dasselbe wegen des skandalösen Benehmens eines Theiles der Geistlichkeit unterbrochen werden.

Die Bewegung in Mazedonien.

Berlin, 31. Juli. (Privat-Telegramm.) Gegenüber der Beunruhigung, mit welcher die mazedonische Bewegung einen Theil der öffentlichen Meinung erfüllt, wird heute an informirter Stelle betont, daß die Bewegung als lokal begrenzt aufzufassen ist, da keine Macht, auch Rußland nicht, ein Interesse daran hat, die Fortsetzung des Brandes zu hindern. Es sei

Afrika sei für Europa nicht zu kland und England en. Auf die Anfrage Caval- richte, daß der Artikel 61 tin respektiert und ausgeführt fest die friedfertige and er, von der die diplo- s stets geleitet war und noch ar beschloß eine Tagesordnung, der Regierung zur Kenntnis te dem General Barattieri n seine Anerkennung und Auswärtigen an.

In der heutigen Kammer- budget des Ministert n in geheimer Abstimmung men angenommen. Es andlung über den Gesesent- rüfung einer Boden-

ge in Bulgarien.

uli. (Privat-Tele- en Erfolg der bul- ation wird in hiesigen immer debattirt. Alles daß die Deputation einen schen Erfolg davon- jetzt erzählt, daß Gar- Metropolit Clement t betrat, bis zur Thüre die Hand küßte. stelle Rußland Forderungen in Verhän klingt die For- darnach solle der Kobur- eines Jahres ab- Rußland alle von terungsantritt voraus- ersezt. Der Sohn au, Arsen, soll zum garien prokla- Rußland an dem Sohne dem Vater verbrochen hat- soll während der Minder- Regentenschaft führen. ie zweite Version: Der ie Plage verbleiben, t mit der Bildung einer ut werden und Prinz o boyen Glauben Korrespondent erfährt, er, daß Fürst Ferdin- et, in Bulgarien ver- nichts als ein russi- wird.

Privat-Telegramm.) tischen Deputation sprachen sie ihre Namen auf einem Marie Louise ein-

Wie nachträglich fest- Juli in ausländischen öffenlichte Depesche über n der hiesigen Kreise in onen des Retros- einem Telegramme der hiesigen Kreise bezeichnen unwar.

Die „Svoboda“ er- ch warzber ändert die Familie Stam- nstogramme. — Wegen en verlegenden Notiz er- in Begleitung mehrerer on der „Svoboda“, das sich jedoch nicht vor. — Provinz beabsichtigte die em für das Seelenheil e Behörden ge- och nicht; in Wido- ryll das Requiem, graphisch bei der Synode o begann wohl das Re- wegen des skandalösen der Geijlichkeit unter-

London, 31. Juli. General Koloff, welcher zu den hervorragendsten Führern des kubanischen Aufstandes vom Jahre 1895 gehört, ist mit vier Söhnen auf Kuba gelandet.

London, 31. Juli. Gladstone sandte dem in Chester in Sachen Armeniens ab- gehaltenen Meeting seine Zustimmung, hauptsächlich auf Ersuchen der Anhänger der neuen Regierung, welche die armenische Politik des früheren Kabinetts fortsetzt.

London, 31. Juli. „Reuter's Office“ meldet aus Larnaka auf der Insel Cypern: Zahl- reiche Gewaltthatigkeiten wurden in letzter Zeit in Paphos, einem Distrikt im Süd- westen der Insel, verübt. In der Nähe von Para- vedra (?) wurden drei Angestellte der Cyprus-Kompagnie erschossen. Eine starke Abtheilung von Polizeimannschaft wurde nach dem Distrikt abgeschickt, da das Reisen daselbst ge- fährdet ist.

London, 31. Juli. „Reuter's Office“ meldet aus Zanzibar: Zwei Anführer der Aufstän- digen, welche kürzlich unerhebliche Unruhen in Dakungu, nördlich von Mombasa, hervor- gerufen haben, sind zu ihrem Onkel Masrin, dem Häuptling von Gasi an der Mündung des Flusses Namis im Süden des britischen Schutzge- bietes, geflohen. Möglicherweise wird Masrin durch Gewalt zur Auslieferung der Rebellen ge- bracht werden müssen. Dieser Fall dürfte jedoch schwerlich ernste Unruhen im Gefolge haben.

London, 31. Juli. (Privat-Tele- gramme.) In Krasznovo am Kaspijschen See hat ein Erdbeben stattgefunden. 15 Häuser sind eingestürzt, 12 Menschen be- finden sich unter den Trümmern.

Paris, 31. Juli. Der hier unter dem Vorhänge des österreichischen Delegirten Singer zusammen- getretene Organisationsauschuß des zweiten internationalen Kongresses der Presse genehmigte nach dem Berichte des italieni-

ischen Delegirten Torelli, Viollier den Entwurf für die Bildung eines Central-Par- reaus der Vereinigungen der Presse. Sodann be- schloß der Ausschuß, den nächsten Kongreß in der Zeit vom 13. bis 17. September d. J. in Bor- deaux abzuhalten.

Petersburg, 31. Juli. Hiesigen Blättern zu- folge verläßt Professor Lejden heute Petersburg, um nach Berlin zurückzukehren.

Kairo, 31. Juli. Die große Moschee Abu-Halim, eines der schönsten arabischen Kunstdenkmäler, ist ein Raub der Flammen geworden. Das Feuer entstand durch die Unvorsich- tigkeit eines Mollah, der vergessen hatte, seine kleine Handlaterne auszulöschen. Außer dem Gebäude selbst sind mehrere große Teppiche, einige Hundert werth- volle arabische Manuskripte und Kunstgegenstände zugrunde gegangen.

Wien, 31. Juli. In Folge der günstigen In- formationen über den Gesundheits- zustand des serbischen Vorkosten- vize-Regenten gestattet eine Rundgebung der niederösterreichischen Statthalterei vom 1. August an die Einfuhr ser- bischer Schweine nach Niederösterreich unter Beobach- tung der veterinär-polizeilichen Vorschriften.

Wien, 31. Juli. In der heutigen Plenar- sion der Wiener Börse kammer wurde be- schlossen, das Ansuchen der Unionbank wegen No- tirung der Eisernen Thor- An- leihe, der böhmischen Eskomptebank um No- tirung ihrer Aktien-Emission 1895, der Central-Hypothekbank der ungarischen Sparkasse als Aktiengesellschaft in Budapest um No- tirung ihrer vierprozentigen Pfandbriefe, der Kabeifabrik- Aktiengesellschaft in Preßburg um No- tirung ihrer Aktien und der Bareser Eisen- industrie-Aktiengesellschaft um No- tirung ihrer Aktien im amtlichen Kursbuche der Wiener Börse dem k. k. Finanzminister um be- für- worten vorzulegen. Das Ansuchen der unga- rischen Landes-Centralparlamente um Aenderung des Beschlusses der Börsenkammer betreffend die Höhe eines Börsenschlusses in ihren Aktien wurde vorläufig von der Tagesordnung abgesetzt.

Frankfurt, 31. Juli. (Abendverlebr.) Oesterreichische Kreditaktien 3.8.75, Südbahnaktien 98.25, Alpine —, 4.2prozentige Silberrente —, 4prozentige öst. Goldrente —, Staatsbahn —, Italiener —, ung. Kronenrente —, 4proz. ungar. Goldrente —, Wiener Bauverein —, —, —.

London, 31. Juli. (Getreidemarkt.) Ru- sig. Mehl Tendenz zu Gunsten der Käufer, Hafer ziem- lich begehrt; schwimmendes Getreide, Weizen 1/2, Sch. niedriger nominell, Gerste fest, Mais geschäftlos. Zu- fuhren: Weizen 57,230, Gerste 2870, Hafer 59,290 Du. Rüböl loco 20 7/8, Sch. — Wetter: Schön.

Wiener Börse vom 31. Juli. Ausgehend von der lebhaften Bewegung der unga- rischen Kreditaktien, welche für Budapest Rechnung gekauft wurden, hat sich an der heutigen Börse im Allgemeinen eine recht günstige Tendenz entwickelt, und die Kurse behaupteten den höheren Stand. Die Schlußkurse der heutigen Mittagsbörse waren folgende:

(Amtliches Telegramm.)

Wertpapiere	Kurs	Wertpapiere	Kurs
Eisenbahnakt., ung. 4 1/2%	104.-	1880er Lose	107.-
4proz. ungar. Goldrente	123.40	1884er Lose	105.50
ungar. Kronenrente	99.50	Kreditaktien	200.-
Grundentl., ungar.	98.20	Zürnenloie	—
Östb.-Prioritäten	122.85	Oesterr.-ungar. Bank	107.-
4proz. österr. Goldrente	123.50	Oesterr. Kreditaktien	404.25
4proz. öst. Silberrente	101.05	ungar. Kreditbank	491.25
4proz. öst. Papierrente	100.90	Eskomptebank, ungar.	315.-
Deut. Kronenrente	100.90	Anglo-österr. Bank	174.25
Russk.-berberger Bahn	199.-	Bankverein	188.40
Südbahn	111.83	20 Francs-Stück	9.62
Oesterr.-ung. Staatsbahn	432.-	Londoner Wechsel	121.90
Karl-Ludwigbahn	—	Münchener Wechsel	57.74
Elbe-Waldenbahn	299.-	Deutsche Wechsel	59.32
Donau-Dampfschiff.-Ges.	671.-	Alpine Montanaktien	93.80
ungar. Prämienlose	154.25	Tabakaktien	255.50
Erbisloie	145.25		

(Privat-Telegramm.)

Wertpapiere	Kurs	Wertpapiere	Kurs
1884er Lose	101.50	Donau-Dampfschiff.-Lose	145.-
Grundentl. n. österr.	102.75	Zinsbruder Lose	23.-
Börsenkreditaktien	542.-	Krafer Lose	27.50
Eskomptebank n. österr.	—	Balbacher Lose	23.-
Unionbank	354.-	Diner Lose	61.-
Personals-Nordbahn	365.-	Rußk. Lose	61.-
Nordb.-Giesnow.	324.-	Krenslöse, österr.	17.50
Nordb.-Wienbahn	297.25	Rudolfs-Lose	23.50
Pariser Wechsel	49.02 5/8	Salm-Lose	70.-
Petersburger	—	Salsburger Lose	27.-
Schwed. Rente	47.85	St.-Benois-Lose	72.50
30 Markstücke	—	Stanslauer Lose	42.75
Russische Imperial	—	Triester Lose 100 fl.	150.-
Östliche Sovereigns	12.11	Walschtein-Lose	58.-
Donau-Regul.-Lose	135.50	Widmichgrün-Lose	—
Serbentlose	39.75	Oesterr. Börsenkredit 3%	117.25
Teuer. Kommun.-Lose	171.-	Gewinnch.	19.25
Clary	—		

Nach Schluß der Mittagsbörse blieben: Oesterreichische Kreditaktien 403.62, unga- rische Kreditaktien 491.50, Anglobank-Aktien 175.50, Bank- verein 168.30, Anionbank 353.50, Länderbank 280.70, österreichisch-ungarische Staatsbahn 432.87, Lombarden 111.75, Oberthal 299.25, Rima-Murányer 290, Tabak- Aktien 235, Alpine 94.20, Wairente 100.90, unga- rische Kronenrente 99.90, Türkenlose 78.00, Marknoten 59.35 per Kaffe, 59.48 per Ultimo August.

Herausgeber: Sigmund Brody. Verantwortlicher Redakteur: Armin Bexheft. Druckerei: „Hungaria“ Buchdruckerei u. Verlagsgefchäft.

ausschließlich Sache der türki- schen Regierung, der Sache ein Ende zu machen.

Belgrad, 31. Juli. Das hiesige Journal „Makedonia“, das Organ der mazedo- nischen Serben, erklärt, der bulgarische Ver- such zur Insurgirung Mazedoniens sei mißglückt. Die Bewegung habe keinen Widerhall in der mazedonischen Bevölkerung gefun- den. Dies beweise, daß die Mazedonier keine Bul- garen sind. Jetzt wäre es die Aufgabe der Porte, die bulgarische Regierung zur Ver- antwortung zu ziehen.

Bukarest, 31. Juli. Die Polizei in Krajova verhaftete siebenzehn In- dividuen, welche von einem Agitator Namens Spiru Ivanoff angeworben wurden, um dem Aufstande in Mazedonien sich an- zuschließen. Ivanoff selbst ist ent- sprungen. Die Regierung trifft die strengsten Maßregeln, um die Agitation auf rumänischem Territorium zu verhindern. Die Agitatoren und diejenigen, die für die Insurgirung Mazedoniens Leute anwerben, werden gerichtlich verfolgt, eventuell des Landes verwiesen; auch von Seite der Mi- litärbehörden wurden die geeigneten Vorkehrungen getroffen.

Triest, 31. Juli. Nach einer Meldung des „Piccolo“ aus Rom wurde der Papst heute Früh von einem leichten Unwohlsein befallen. Die Aerzte schreiben die Ursache des Unwohlseins der in Rom herrschenden abnormen Hitze zu.

Waidach, 31. Juli. Der Landtag wurde heute unter Hoch- und Clava-Rufen auf Se. Majestät geschlossen.

Berlin, 31. Juli. (Privat-Telegramm.) Aus der Rheinprovinz soll am 9. September über Paris eine Kinderprozeßsache nach Courdes abgehen. Mehrere Blätter heben her- vor, daß dieses Unternehmen gegen das na- tionale Ehrgefühl der deutschen Katho- liken sei, da es unmittelbar nach der Sedanwoche stattfinden soll. Es wäre Sache einer energischen Regierung, den Erzbischof von Köln auf- merksam zu machen, daß das Unternehmen eine schwere Taktlosigkeit darstelle.

Berlin, 31. Juli. (Privat-Telegramm.) Postkammer Graf Eulenburg ist gestern nach Wien abgereist und wird sich, nachdem er mit dem Reichskanzler konferirt haben wird, Sr. Majestät vorstellen. Die Nachricht, als hätte der Postkammer seinen Urlaub auf Geheiß des deutschen Kaisers unterbrochen, ist nicht richtig. Er war nicht aus- reisen dazu, den Kaiser nach England zu begleiten. Es war im Vorhinein bestimmt, daß der Graf nach seiner Rückkehr aus Schweden seinen Posten antritt.

Marseille, 31. Juli. Ein Transport- dampfer wird morgen mit 900 Soldaten und Matrosen, welche für das Expeditions- corps in Madagaskar bestimmt sind, sowie mit Proviant und Kriegsmaterial nach Madagaskar abgehen.

Brüssel, 31. Juli. (Privat-Tele- gramme.) Die Linke der Kammer beschloß, für den Fall der Sanktion des Schul- gesetzes aus dem Parlamente auszutreten und die Verantwortung für die weiteren Vorgänge der Regierung zu übernehmen. Namens der gesammten Opposition erklärte heute ein Deputirter in der Kammer: man treibe direkt zur Revolution, da das Schul- gesetz eine flagrante Verletzung der Ver- fassung bedeute.

London, 31. Juli. General Koloff, welcher zu den hervorragendsten Führern des kubanischen Aufstandes vom Jahre 1895 gehört, ist mit vier Söhnen auf Kuba gelandet.

London, 31. Juli. Gladstone sandte dem in Chester in Sachen Armeniens ab- gehaltenen Meeting seine Zustimmung, hauptsächlich auf Ersuchen der Anhänger der neuen Regierung, welche die armenische Politik des früheren Kabinetts fortsetzt.

London, 31. Juli. „Reuter's Office“ meldet aus Larnaka auf der Insel Cypern: Zahl- reiche Gewaltthatigkeiten wurden in letzter Zeit in Paphos, einem Distrikt im Süd- westen der Insel, verübt. In der Nähe von Para- vedra (?) wurden drei Angestellte der Cyprus-Kompagnie erschossen. Eine starke Abtheilung von Polizeimannschaft wurde nach dem Distrikt abgeschickt, da das Reisen daselbst ge- fährdet ist.

London, 31. Juli. „Reuter's Office“ meldet aus Zanzibar: Zwei Anführer der Aufstän- digen, welche kürzlich unerhebliche Unruhen in Dakungu, nördlich von Mombasa, hervor- gerufen haben, sind zu ihrem Onkel Masrin, dem Häuptling von Gasi an der Mündung des Flusses Namis im Süden des britischen Schutzge- bietes, geflohen. Möglicherweise wird Masrin durch Gewalt zur Auslieferung der Rebellen ge- bracht werden müssen. Dieser Fall dürfte jedoch schwerlich ernste Unruhen im Gefolge haben.

London, 31. Juli. (Privat-Tele- gramme.) In Krasznovo am Kaspijschen See hat ein Erdbeben stattgefunden. 15 Häuser sind eingestürzt, 12 Menschen be- finden sich unter den Trümmern.

Paris, 31. Juli. Der hier unter dem Vorhänge des österreichischen Delegirten Singer zusammen- getretene Organisationsauschuß des zweiten internationalen Kongresses der Presse genehmigte nach dem Berichte des italieni-

Madrid, 31. Juli. (Privat-Tele- gramme.) Die spanischen Regie- rungsstruppen haben auf Kuba eine große Niederlage erlitten. Von 2000 Sol- daten sind 700 todt, während 400 deser- tirten.

Canca, 31. Juli. Gegenüber den Journal- meldungen von einer angeblichen Landung ar- tischer Banden auf Kreta wird konstatiert, daß hier von einer solchen nichts be- kannt ist. Die betreffenden Meldungen werden hier selbst als tendenziöse Ausstreunungen betrachtet.

Brookfield (Alabama), 31. Juli. Zwischen schwarzen und weißen Bergarbeitern kam es hier zu einem Zusammenstoße, in welchem zwei Vize-Sheriffs und sechs Neger getödtet wurden. Der Kampf ent- stand dadurch, daß ein schwarzer Bergarbeiter ver- haftet werden sollte, der auf die Sheriffs geschossen hatte. Die weißen Bergarbeiter gingen vereinigt gegen die Neger vor. Es wurden etwa 150 Schüsse abgegeben, worauf die Neger flohen. Man befürchtet, daß Letztere einen Angriff auf die Stadt unterneh- men werden.

Wien, 31. Juli. (Privat-Telegramm.) Fürstin Louise von Bulgarien ist Abends in Schwarzenu am Steinfeld zum Besuche ihrer Eltern eingetroffen. Auch Fürst Ferdinand soll die Absicht haben, seinen Schwiegereltern einen Bes- such abzustatten.

Mühl, 31. Juli. Prinz Leopold von Baiern und Prinzessin Gisella, sowie die Prinzen Georg und Konrad sind heute Abends von München hier angekommen und wurden im Bahnhofe von Sr. Majestät, dem Erzherzog Salvator und der Erzherzogin Valerie begrüßt.

Triest, 31. Juli. Das Schwurgericht von Novigo verurtheilte die Bauern Anton und Nofeh Rofsa, welche den Schwiegervater des Letzteren ermordet hatten, trotz ihres beharrlichen Leugnens zum Tode durch den Strang.

Brüx, 31. Juli. Die Katastrophe hat muthmaßlich noch ein Menschenleben ge- fordert. Der Bergmann Stizek, welcher am Schredenstage im Hofe eines einstürzenden Gebäudes gesehen wurde, wird seit damals vermißt. In den Trümmern der Häuser suchen die Weiber und Einwohner nach den verschütteten Werthsachen.

Genä, 31. Juli. (Privat-Telegramm.) Der berühmte Zoologe Ernst Haeckel hat bei einem Ausflug mit seinen Hörern ein Bein ge- brochen, wodurch er mehrere Wochen an's Bett gefesselt sein wird.

Prag, 31. Juli. Bei den heutigen Feldübun- gen des 102. Infanterie-Regiments stürzte der Er- gänzungsbefehlshaber Kommandant Romberg vom Pferde und blieb sofort todt. Die Ursache ist bis- her noch nicht festgestellt.

Paris, 31. Juli. Felix Martin, der Di- rektor, André und Bobin, zwei Verwaltungs- räte der französischen Südbahnen, welche sich provisorisch auf freiem Fuße befanden, wurden gestern wieder verhaftet, da die Gerichtskammer den Beschluß faßte, dieselben wegen mißbräuchlicher Leitung der Geschäfte in Anklagestand zu versetzen.

Mizza, 31. Juli. Ein grauenhaftes Verbrechen hat sich in dem benachbarten Li- bio zugetragen. Der 72jährige Pächter Lafette tödtete in einem Anfall von Wahnsinn seine Frau, schleppte sein zehnjähriges Söhnchen in eine Hütte, die er in Brand steckte, worauf er sich selbst erhängte. Alle Drei wurden als Leichen aufgefunden.

Sophia, 31. Juli. Wie die „Agence Val- canique“ meldet, ist die telephonische Ver- bindung von Sophia nach Rustschuk fertiggestellt und wird am 1./13. August für den Gebrauch eröffnet werden. Es ist eine Verlängerung dieser Linie bis Bukarest in Aussicht genommen. Mit Serbien wurde ein Einvernehmen in Betreff der Einführung des Postauftragsdienstes und der Errichtung einer direkten telegraphischen Verbindung zwischen Sophia und Bel- grad getroffen, welche ebenfalls am 1./13. August ins Leben tritt. Desgleichen wurde auch die Errich- tung einer Telephonlinie zwischen Sophia und Bel- grad beschlossen, welche aber erst mit Beginn des nächsten Jahres eröffnet werden soll.

Konstantinopel, 31. Juli. Der k. und k. Bot- schafter Freiherr v. Calice ist seit 6 Tagen an gastrischem Fieber erkrankt. Sein Zustand ist jedoch ein unbedenklicher.

Petersburg, 31. Juli. (Privat-Tele- gramme.) In Krasznovo am Kaspijschen See hat ein Erdbeben stattgefunden. 15 Häuser sind eingestürzt, 12 Menschen be- finden sich unter den Trümmern.

Paris, 31. Juli. Der hier unter dem Vorhänge des österreichischen Delegirten Singer zusammen- getretene Organisationsauschuß des zweiten internationalen Kongresses der Presse genehmigte nach dem Berichte des italieni-

ischen Delegirten Torelli, Viollier den Entwurf für die Bildung eines Central-Par- reaus der Vereinigungen der Presse. Sodann be- schloß der Ausschuß, den nächsten Kongreß in der Zeit vom 13. bis 17. September d. J. in Bor- deaux abzuhalten.

Petersburg, 31. Juli. Hiesigen Blättern zu- folge verläßt Professor Lejden heute Petersburg, um nach Berlin zurückzukehren.

Kairo, 31. Juli. Die große Moschee Abu-Halim, eines der schönsten arabischen Kunstdenkmäler, ist ein Raub der Flammen geworden. Das Feuer entstand durch die Unvorsich- tigkeit eines Mollah, der vergessen hatte, seine kleine Handlaterne auszulöschen. Außer dem Gebäude selbst sind mehrere große Teppiche, einige Hundert werth- volle arabische Manuskripte und Kunstgegenstände zugrunde gegangen.

Wien, 31. Juli. In Folge der günstigen In- formationen über den Gesundheits- zustand des serbischen Vorkosten- vize-Regenten gestattet eine Rundgebung der niederösterreichischen Statthalterei vom 1. August an die Einfuhr ser- bischer Schweine nach Niederösterreich unter Beobach- tung der veterinär-polizeilichen Vorschriften.

Wien, 31. Juli. In der heutigen Plenar- sion der Wiener Börse kammer wurde be- schlossen, das Ansuchen der Unionbank wegen No- tirung der Eisernen Thor- An- leihe, der böhmischen Eskomptebank um No- tirung ihrer Aktien-Emission 1895, der Central-Hypothekbank der ungarischen Sparkasse als Aktiengesellschaft in Budapest um No- tirung ihrer vierprozentigen Pfandbriefe, der Kabeifabrik- Aktiengesellschaft in Preßburg um No- tirung ihrer Aktien und der Bareser Eisen- industrie-Aktiengesellschaft um No- tirung ihrer Aktien im amtlichen Kursbuche der Wiener Börse dem k. k. Finanzminister um be- für- worten vorzulegen. Das Ansuchen der unga- rischen Landes-Centralparlamente um Aenderung des Beschlusses der Börsenkammer betreffend die Höhe eines Börsenschlusses in ihren Aktien wurde vorläufig von der Tagesordnung abgesetzt.

Frankfurt, 31. Juli. (Abendverlebr.) Oesterreichische Kreditaktien 3.8.75, Südbahnaktien 98.25, Alpine —, 4.2prozentige Silberrente —, 4prozentige öst. Goldrente —, Staatsbahn —, Italiener —, ung. Kronenrente —, 4proz. ungar. Goldrente —, Wiener Bauverein —, —, —.

London, 31. Juli. (Getreidemarkt.) Ru- sig. Mehl Tendenz zu Gunsten der Käufer, Hafer ziem- lich begehrt; schwimmendes Getreide, Weizen 1/2, Sch. niedriger nominell, Gerste fest, Mais geschäftlos. Zu- fuhren: Weizen 57,230, Gerste 2870, Hafer 59,290 Du. Rüböl loco 20 7/8, Sch. — Wetter: Schön.

Wiener Börse vom 31. Juli. Ausgehend von der lebhaften Bewegung der unga- rischen Kreditaktien, welche für Budapest Rechnung gekauft wurden, hat sich an der heutigen Börse im Allgemeinen eine recht günstige Tendenz entwickelt, und die Kurse behaupteten den höheren Stand. Die Schlußkurse der heutigen Mittagsbörse waren folgende:

Wertpapiere	Kurs	Wertpapiere	Kurs
Eisenbahnakt., ung. 4 1/2%	104.-	1880er Lose	107.-
4proz. ungar. Goldrente	123.40	1884er Lose	105.50
ungar. Kronenrente	99.50	Kreditaktien	200.-
Grundentl., ungar.	98.20	Zürnenloie	—
Östb.-Prioritäten	122.85	Oesterr.-ungar. Bank	107.-
4proz. österr. Goldrente	123.50	Oesterr. Kreditaktien	404.25
4proz. öst. Silberrente	101.05	ungar. Kreditbank	491.25
4proz. öst. Papierrente	100.90	Eskomptebank, ungar.	315.-
Deut. Kronenrente	100.90	Anglo-österr. Bank	174.25
Russk.-berberger Bahn	199.-	Bankverein	188.40
Südbahn	111.83	20 Francs-Stück	9.62
Oesterr.-ung. Staatsbahn	432.-	Londoner Wechsel	121.90
Karl-Ludwigbahn	—	Münchener Wechsel	57.74
Elbe-Waldenbahn	299.-	Deutsche Wechsel	59.32
Donau-Dampfschiff.-Ges.	671.-	Alpine Montanaktien	93.80
ungar. Prämienlose	154.25	Tabakaktien	255.50
Erbisloie	145.25		

(Privat-Telegramm.)

Wertpapiere	Kurs	Wertpapiere	Kurs
1884er Lose	101.50	Donau-Dampfschiff.-Lose	145.-
Grundentl. n. österr.	102.75	Zinsbruder Lose	23.-
Börsenkreditaktien	542.-	Krafer Lose	27.50
Eskomptebank n. österr.	—	Balbacher Lose	23.-
Unionbank	354.-	Diner Lose	61.-
Personals-Nordbahn	365.-	Rußk. Lose	61.-
Nordb.-Giesnow.	324.-	Krenslöse, österr.	17.50
Nordb.-Wienbahn	297.25	Rudolfs-Lose	23.50
Pariser Wechsel	49.02 5/8	Salm-Lose	70.-
Petersburger	—	Salsburger Lose	27.-
Schwed. Rente	47.85	St.-Benois-Lose	72.50
30 Markstücke	—	Stanslauer Lose	42.75
Russische Imperial	—	Triester Lose 100 fl.	150.-
Östliche Sovereigns	12.11	Walschtein-Lose	58.-
Donau-Regul.-Lose	135.50	Widmichgrün-Lose	—
Serbentlose	39.75	Oesterr. Börsenkredit 3%	117.25
Teuer. Kommun.-Lose	171.-	Gewinnch.	19.25
Clary	—		

Nach Schluß der Mittagsbörse blieben: Oesterreichische Kreditaktien 403.62, unga- rische Kreditaktien 491.50, Anglobank-Aktien 175.50, Bank- verein 168.30, Anionbank 353.50, Länderbank 280.70, österreichisch-ungarische Staatsbahn 432.87, Lombarden 111.75, Oberthal 299.25, Rima-Murányer 290, Tabak- Aktien 235, Alpine 94.20, Wairente 100.90, unga- rische Kronenrente 99.90, Türkenlose 78.00, Marknoten 59.35 per Kaffe, 59.48 per Ultimo August.

Herausgeber: Sigmund Brody. Verantwortlicher Redakteur: Armin Bexheft. Druckerei: „Hungaria“ Buchdruckerei u. Verlagsgefchäft.

Wenn Sie befreit sein wollen

von Wanzen, dann müssen Sie Fulgurin anwenden. Fulgurin ist die einzige Flüssigkeit, welche, ohne Flecken zu verursachen, die Wanzen samt deren Brut sichtlich und total vernichtet. Fulgurin kann überall ohne Schaden, selbst auf oder hinter den feinsten Tapeten angewendet werden. Fulgurin ist nur echt in Flaschen à 18 kr. und in 1 Literflaschen à ö. W. fl. 1 (Alies mit Pinsel versehen) Fulgurin ist echt zu haben bei B. REISS, Fabrik chemischer Produkte, Budapest, VII., Königsgasse 41, I. Stock, worauf genau zu achten ist, um jeden Irrthum zu vermeiden!

Tömeges nyers tehénbőr-eladás. Ajánlati versenyhirdetmény.

Vagyonbukott Rubin Salamon szegedi lakos nyersbőr-gyűjtő ideiglenes csődválasztmányának csődbírósága 17804/895. szám alatt jóváhagyott határozata alapján a tömeghez tartozó, lefárlal összesen o. é. 9146 frira becsült a csődelejár 43., 47. és 49. tételszám alatt összeirt 1501 darab kifeszített, 48. tételszám alatt összeirt 138 darab rudas nyers bürből, ugr 80. tételszám alatt összeirt mintegy 1 métermázsa hulladék nyersbőr eladása végett ezennel zárt ajánlati verseny hirdettetik, következő feltételek mellett:

I. A fentirt bürök 17 csoportra osztva csoportonként adatnak el, u. m.:

1. számú csoport	rudas szárított tehénbőr	138 darab	1151 kilogramm	sulyu	896 frt.	} becsértékben
2. „	kifeszített	100 „	860 „	„	550 „	
3. „	„	100 „	895 „	„	550 „	
4. „	„	100 „	840 „	„	550 „	
5. „	„	100 „	843 „	„	550 „	
6. „	„	100 „	867 „	„	550 „	
7. „	„	100 „	840 „	„	550 „	
8. „	„	100 „	857 „	„	550 „	
9. „	„	100 „	895 „	„	550 „	
10. „	„	100 „	902 „	„	550 „	
11. „	„	100 „	819 „	„	550 „	
12. „	„	100 „	857 „	„	550 „	
13. „	„	100 „	794 „	„	550 „	
14. „	„	100 „	845 „	„	550 „	
15. „	„	100 „	820 „	„	550 „	
16. „	„	100 „	818 „	„	550 „	
17. „	1 métermázsa nyersbőr hulladék	„	„	„	10 „	

II. Mindegyik csoport külön adatván el, mindegyik csoportra külön teendő a vételi ajánlat, de lehet egy ajánlati iven minden csoportra is külön-külön ajánlatot tenni.

III. Az ajánlattevő köteles az általa megvenni óhajtott csoport tíz (10%) százalékát készpénzben, vagy bírói letétre alkalmas értékpapírban a felírt tömeg gondnok kezéhez bánatpénz gyanánt lefizetni, a ki annak felvételéről elismervényt ad ki.

IV. A zárt, bepecsételt borítékban benyújtandó ajánlatok 1895. évi augusztus hó 10 ik napjának délután 5 órájáig a tömeg gondnok címére küldendők, vagy adandók át, a választmány pedig 1895. évi augusztus hó 11., 12., 13-ik napján határoz a benyújtott ajánlatok felett és határozatát haladéktalanul közli a csődbírósággal.

V. A választmány az ajánlatok el- vagy el nem fogadása fölött saját belátása szerint határoz.

VI. Azon ajánlattevő, kinek ajánlatát a választmány elfogadta és a törvényszék jóváhagyta, köteles a vételárat azon időponttól, melyben azt véle a tömeg gondnok, az ajánló ajánlatán kitüntetett lakhelyére címzendő ajánlott levélben tudatta, harmadik napra, bánatpénzének elvesztésének terhe mellett, mely ez esetben a tömeg javára esik, készpénzben kifizetni.

VII. A bürök és hulladék 1895. évi augusztus hó 10-ének délelött 12 órájáig a tömeg gondnok közbenjöttével mentekintethők Szegeden.

VIII. A feltételeknek meg nem felelő avagy szóbeli vagy határnap után benyújtott ajánlatok figyelembe nem vétetnek.

Szegeden, 1895. évi július hó 28-án.

Pálfy Sándor, ügyvéd, mint vb. Rubin Salamon csődtömeg gondnok, Széchenyi-tér 5. szám.

Bérbeadási hirdetmény.

Káty község határában, Újvidék város közelében fekvő 288 holdas birtokom a kellő gazdasági épületekkel és szükséges fundus instructussal együtt — vagy anélkül is — 6. esetleg 12 évre bérbe adandó. Bérleti terület mint erdő, általam 10 év előtt irtva és urbarialissá téve. Komoly bérlek, kik biztosítékot nyújtanak, előnyben részesülnek. Közvetítők kizárva. Felvilágosítás tőlem személyesen augusztus hó folyamán birtokomon szerezhető. A bérlet f. évi szeptember hó 1-én átvehető. Schaffer Armin, birtokos Kátyon.

KEZDI-POLYAKI
VÉNUS
A VILÁGNAK LEGSZENSAVADUSABB TÖRÖSSZESÍTŐ VÍZE

Tan- és nevelő-intézet

nyilvánossági joggal. Budapest, V. ker., Hold-utca 19. sz. (Az intézet 18 év óta áll fenn).

Dr. László Mihály nyilvános főgymnasiumában, mely 8 osztályból és előkészítő tanfolyamból áll, a jövő 1895/96-ik tanévre a beiratások szeptember hó első napján kezdődnek, előjegyeztemi lehet azonban már július és augusztus hónapokban naponként az intézet helységben. (V. Hold-utca 19. sz. a.) Az intézet állam-érvényes osztály- és érettségi bizonyítványokat állít ki. Az intézet új épülete nagy, háromemeletes palota, mely kizárólag az intézet céljára szolgál és kényelmes beosztásával, mintaszerű berendezésével, magas, napvilágos termeivel minden tekintetben megfelel a nevelés legmagasabb igényeinek s páratlanul áll az országban. A földszinten van a nagy díszterem, a laboratórium, a muzeum, a rajzterem, két játszószoza és két az udvarra nyíló terem az intézet esetleges bejegyzésére. Az első emeleten van a kényelmes nagyméretű ebédlő; a második emeleten a nyolc osztály három előszobával; a harmadik emeleten a hálóterem és a modern igényeknek megfelelően berendezett fürdőszobák; a magas napvilágos pinceszobákban a torna- és vívóterem. Levélbeli megkeresésre azonnal válaszolunk, illetőleg programot küldünk.
Dr. László Mihály, intézet-tulajdonos, igazgató.

Höchste
auch in Wien und Prag
Geld-Verschüsse
auf
Gold, Silber, Juwelen und Edelsteine,
sowie auf Lose, Aktien etc. Proving-Aufträge werden promptest effectuirt.
Budapesti előjegyzési bank- és váltó-intézet
Königsbaum és Hatschek,
Telephon Nr. BUDAPEST, IV. kerület,
58-59. Károly-körút 18.

„PAUSIBLENON“
heißt gegen Garantie und Diskretion geheime Krankheiten, wie Harndrückenfluss und Harndrückenfluss, Veraltete Leiden, welche trotz ihrer Behandlung mehrere Jahre alt sind, werden ohne Einsprünung, ohne Brennen und ohne theuere Medicamente sicher geheilt. Den mit Gebrauchsanweisung versehenen Apparat versendet für 20 Kronen der priv. Erfinder Dr. Tóth, Budapest, Károly-körút 22. szám.

Für die verehrlichen Leser des „Neuen Pester Journal“.
„Im Fluge durch die Welt“.
Bis jetzt nachweisbar 16 Millionen in verschiedenen Sprachen und allen Erdtheilen abgesetzt.

Gratis Käufer aller 16 Nummern dieses Prachtwerkes „IM FLUGE DURCH DIE WELT“ erhalten gratis ein in farbigem Facsimile-Druck ausgeführtes werthvolles Kunstblatt, darstellend: „FALKNERIN“ von Prof. S. KOPPAY. Das Kunstblatt (77 57 Centimeter gross) ist vom Original-Gemälde beinahe nicht zu unterscheiden und repräsentirt den dreifachen Werth des ganzen Werkes.

Achtung! Briefliche Bestellungen mit Geldsendungen sind wie folgt zu adressiren:
Herrn Julius Laurencic
Direktion:
The Werner Company, Chicago,
Budapest:
Palais New-York, Elisabethring.

(III) **BESTELLSCHEIN.** (für auswärtige Leser dieses Blattes).
Unterschiedener bestellt hiedurch gegen Baarzahlung oder Nachnahme.
„IM FLUGE durch die WELT“.
Exempl. Heft 1-4 mit Porto 1 fl. 40 fr.
" " 1-8 " " 2 " 80 "
" " 1-16 " " 5 " 60 "
" " gebunden komplet 6 " 50 "

Die ungarische Ausgabe dieses Prachtwerkes ist nur durch die Administration des „Egyetértés“ zu beziehen.

Gerichtshalle.

Budapest, 31. Juli. (Friedrich Detfinti,) den man bekanntlich am 30. Juni unter dem Verdachte der Vöhrerei in Untersuchungshaft setzte, ist heute Mittags zufolge der Appellation des Verteidigers Dr. Philipp Darvai auf freien Fuß gestellt worden. Heute Vormittags hat nämlich der Referatrat der kön. Tafel über die Appellation der Verteidigung verhandelt und derselben auf Grund des vom Richter Dr. Julius Derovácz erstatteten Referats Raum gegeben.

— (Zum Prozeß Várontsöny.) Bekanntlich hat das Strafgericht dem im Interesse der Angeklagten eingeleiteten Novirungsgesuche Folge gegeben. Da der Vertreter der privatlägerischen Partei Advokat Géza Polonyi gegen diese Entscheidung appellirte, gelangten die Akten vor die kön. Tafel, welche heute die Appellation Géza Polonyis zurückerwies.

— (Ein „Heißiger“ Dieb.) Der beim Zilaber Stubrichteramts als Durnist beschäftigte Ladislaus Szabó hat parallel mit seiner Wirksamkeit im Amt sich mit Diebstählen befaßt, und als man ihn vor Gericht stellte, wurden ihm nicht weniger als hundert neunzehn Diebstähle und dreizehn Urkundenfälschungen nachgewiesen, wofür über ihn eine Gefängnisstrafe von sieben Jahren zu Buchtaus verhängt wurde. Die kön. Kurie, welche heute seinen Prozeß revidirte, bestätigte das erstinstanzliche Urtheil.

Der Kapitalist.

Budapest, 31. Juli. * (Vom Getreidemarkt.) Die Weizenpreise haben sich im Auslande auf ihrem früheren Niveau erhalten und heute erst trafen Berichte über einen schwachen Rückgang ein. Weder die hauffirende Richtung noch die zeitweiligen Rückgänge vermochten bisher das Geschäft in Weizen wesentlich zu alteriren. Nach den bisherigen Ceteroergebnissen rechnet man bei uns per Katastraljoch auf 6 bis 8 Meterzentner. Die Qualität steht gegen das Vorjahr zurück, da der heurige Weizen nicht die schöne rothe Farbe des vorjährigen aufweist und auch viel Äugel- und Spitzbrand vorhanden ist. So ist es zu erklären, daß trotz aller Bemühungen, den Export zu beleben, dies nicht gelungen ist und bisher unsere Mühlen allein für den Abzug maßgebend geblieben, die neuer auf eine erfolgreiche Campagne rechnen können, da sie den brandigen Weizen sehr wohlfeil erstehen. Die Zugänge in Weizen sind trotz der verspäteten Ernte belangreich. Da die Mühlen den neuen Weizen nur in geringen Mengen verarbeiten und der größte Theil desselben aufgespeichert wird, da ferner noch größere Quantitäten alten Weizens eingelagert sind, ist es auch erklärlich, wenn die Tendenz eine flauere blieb. Schöner neuer Weizen wird von 6 fl. 50 kr. bis 6 fl. 70 kr. per drei Monate bezahlt; der Preis des alten Weizens stellt sich 20 kr. bis 25 kr. höher. — In Roggen ist die Ernte nicht befriedigend sowohl hinsichtlich der Farbe als auch des Gewichtes. Da in Folge dessen die Exportfrage eine geringe ist und die hiesigen Konsumenten auch nur geringe Käufe machen, ist der Preis ein matter und man bezahlt trotz der spärlichen Ankünfte nur 5 fl. 40 kr. bis 5 fl. 50 kr. — Von Gerste liegen noch keine verlässlichen Proben vor, im Allgemeinen läßt sich jedoch konstatiren, daß die Qualität stark hinter der vorjährigen zurücksteht, so daß wenig braumächtige Gerste für den Export vorhanden sein wird. Für Futter- und Hohlweide wurden bereits einige Posten neuer Gerste zu 5 fl. 10 kr. bis 5 fl. 20 kr. aus dem Markt genommen. — In Hafer herrscht geringes Geschäft, die alten Vorräte sind jedoch ziemlich gelichtet. — In Neumais wird eine sehr gute Ernte erwartet, da aber der für diese Pflanze so sehnlichst erwartete Regen noch immer ausbleibt, haben die Preise sich von 4 fl. 75 kr. auf 5 fl. erhöht, sich jedoch wieder bis 4 fl. 80 kr. abgeschwächt, um dann etwas höher zu schließen. Für alten Mais wird 5 fl. 90 kr. bis 6 fl. 25 kr. bezahlt. — In Rohklops herrscht äußerst geringes Geschäft, der Export ruht gänzlich.

* (Zur Schweinefleisch.) Nachdem in den Schweinetransporten, die aus Bosnien und der Herzegovina auf den Wiener Vorstehermarkt gebracht wurden, das Vorkommen der Schweinefleische festgestellt wurde, hat der kön. ung. Ackerbauminister die Einfuhr von Schweinen aus dem Okkupationsgebiete nach Ungarn verboten.

* (Der Waarenverkehr Ungarns) hat sich nach den vom ungarischen Landesbureau für Statistik veröffentlichten Daten im Monate Juni wie folgt gestaltet: Die Einfuhr betrug 8674 Stück im Gewichte von 2.785,099 Meterzentnern, die Ausfuhr 197,234 Stück im Gewichte von 3.090,693 Meterzentnern. An Edelmetallen wurden 18.75 Meterzentner exportirt und 25.70 Meterzentner importirt.

* (Rückgang der Zuckerpreise.) Aus Prag, 29. d. wird geschrieben: In Folge der sommerlichen Geschäftstillen und des Mangels an jeder Anregung ist in den letzten Tagen auf der ganzen Linie des Verkehrs eine Erschlaffung der bis dahin selten Grundstimmung eingetreten, welche zu einer langsamen Abdröckelung der Werthe geführt hat. Das Anwachsen der sichbaren

Weltvorräthe auf 2.080,104 Meterzentner gegen 1.192,702 Meterzentner gleichzeitig im Vorjahre hat auf die großen Auslandsplätze verstimmend gewirkt und die Käufer neuerdings zu größter Zurückhaltung bestimmt. Auch der riesige Ueberfluß von 1.260.000 Saß Zucker, welchen das Hamburger Lager aufweist, muß jede Unternehmungslust im Baume halten, während der österreichisch-ungarische Markt insbesondere auch noch durch die großen heimischen Bestände und den namhaften Rückstand in der Ausfuhr sehr gedrückt wird. Auf dem Prager Plage, der jetzt ganz geschäftslos liegt, herrscht flauere Stimmung für alte wie neue Waare, erstere ist bereits auf 12 fl. 50 kr., letztere auf 13 fl. 25 kr. gewichen, ohne die Kaufkraft anzuheben. Natürlich hat auch der Raffinadenmarkt gelitten, und es ist greifbare keine Waare zu 27 fl. 25 kr. erhältlich. Ganz lustlos und unthätig ist der Triester Pilsenermarkt, da die Aufträge aus den Abgabebieten auch bei den Erwartungen nicht entsprechen. Man bietet dort für greifbaren Zucker nicht mehr als 14 fl. 25 kr., für Vieierung November-März 15 fl. Die jüngst eingetretenen Gewitterregen in Deutschland haben die Mattigkeit der Märkte noch vermehrt.

* (Getreidemarkt in Neutra.) Die Statuten und Anmeldebogen zu dem durch den Neutraer landwirtschaftlichen Verein am 2. September in Neutra zu veranstaltenden Getreidemarkt sind beim landwirtschaftlichen Verein in Neutra zu bekommen und werden auf Erträgen den Kaufleuten und Produzenten postwendend zugesandt. Die Anmeldebogen sind bis zum 18. August, die angemeldeten Getreideorten vom 27. bis 30. August an das Arrangementskomitee des Getreidemarktes nach Neutra einzuliefern. Als Muster sind 10 Kilo in zwei starken Leinwandtütchen zu je 5 Kilo einzuschicken. In den Statuten des Getreidemarktes wird für die Interessen des Käufers und Produzenten gleichmäßig gesorgt.

* (Der Börsvorath) hat die amtliche Notirung der Aktien der „Hungaria“ Dampfschiffahrtsgesellschaft und die Notirung der auf 400 fl. lautenden Prioritätsaktien der „Konfordia“ Dampfmühl-Gesellschaft angeordnet.

* (Der Kreditverein der Pester ungarischen Kommerzialbank) hat am 30. Juli seine halbjährliche Generalversammlung abgehalten. Wie wir aus dem uns vorliegenden Berichte ersehen, konnte die Leitung, wie schon seit vielen Jahren, auch diesmal von der Einhebung einer Nachzahlung vollständig absehen.

* (Erbische Finanzen.) Mit heutigem Tage beginnt die neue autonome Monopolverwaltung ihre Wirksamkeit. Die Berliner Meldung, daß die verbliche Regierung bereit sei, die Schulden des Königs in Mailan an die Wolga-Kamabank aus dem Konvertirungsanleihen zu decken, wird von zutändiger Seite als eine Unwahrscheinlichkeit erklärt. Die Regierung wird in keinem Falle Staatsgelder für nicht von der Skrupelhaftigkeit bewilligte Anlagengelder verwenden.

Berlin, 31. Juli. (Schluß.) 4 1/2prozentige Papierrente —, 5prozentige österreichische Papierrente —, 4 1/2prozentige Silberrente 109.50, 4prozentige österreichische Goldrente 104.10, 4prozentige ungarische Goldrente 103.90, Silberbahnaktien 118.40, 5prozentige ungarische Papierrente —, österreichische Kreditaktien 250.60, ungarische Kronenrente 99.70, Südbahnaktien 47.10, Karl Ludwig-Bahnaktien 111.30, Kaiserthum-Oberberger Bahnaktien 98.75, russische Banknoten 219.15, Wiener Wechselkurs 168.20, orientalische (russische) Anleihen II. Em. —, ungar. Anleihen 105.25, türkische Tabakaktien 247.60, Alpine —, österreichische ungarische Staatsbahnaktien 182. —, Italiener 89.30, neueste russische Anleihe 67.90, Watt. — Die günstige Disposition der westeuropäischen Börsen für Fonds belebte den heimischen und fremden Anlagemarkt; heimische Leihende und Mittelbanken fest, Montanwerthe gut preishaltend, Bahnen stetig, Zura-Simplonbahn und Warthan-Wiener sehr beliebt. Privatdiskont anderthalb Prozent. Schluß schwächer.

Berlin, 31. Juli. (Nachbörse.) 4prozentige ungarische Goldrente 103.80, österreichische Kreditaktien 250.10, Südbahnaktien 47.10, ungarische Kronenrente 99.40, Staatsbahn 182. —, Karl Ludwigbahn-Aktien —. — Ruhig.

Berlin, 31. Juli. (Privat-Telegramm.) Börse. 3 Uhr 40 Minuten. Oesterreichische Kreditaktien 250.12, Lombarden 47. —, Franzosen 182. —, Diskont 220.25, Dresdener 165. —, National 141.87, Deutsche 195.75, Handels 159.87, Harpener 156.12, Saur 137.12, Bochumer 158.12, Gelsen 174.12, Dortmunder 69.75, Sibirien 161.62, ungar. Kronenrente 99.40, ungar. Goldrente 103.80, Italiener 89.25, neue Russen 67.75, Rubel 219.25, Mexikaner 93.87, Gotthard 184.50, Schw. Central 146. —, Schw. Nordost 141.50, Schw. Union —, Zura Simplon 100.87, Dujstiehrader 278.75, Raaber 57.50, Meridional 126.20, Mittelmeer 94.25, Darmstadt 157. —, 1883er Mexikaner 90.25, Edison 232.50, Henry 83.40, Braunsch. 120.50, Zura Genue —, Buenos —.

Samburg, 31. Juli. (Schluß.) 4 1/2prozentige Silberrente 85.45, österreichische Kreditaktien 338.25, 1880er Lofe 133.50, Südbahn 232.50, Italiener 89.40, österreichische Goldrente 103.95, österreichische Kronenrente —, 4prozentige ungarische Goldrente 104. —, Staatsbahn 906.50. — Abgeschwächt.

Paris, 31. Juli. (Schluß.) Dreiprozentige Rente 102.10, 4 1/2prozentige Rente 107.55, d. u. Staatsbahnaktien 911.25, Südbahnaktien —, französische amortisirbare Rente 100.90, 4prozentige österreichische Goldrente 103.90, 4prozentige ungar. Goldrente 103.05, Ottomanbank 714.63, österreichische Bodenrente 1441. —, österr. Länderbank 586.25, Türkenloose —, Banque de Paris 845. —, Alpine 203.75, türkische Tabak-Aktien 495. —, Italiener 88.45. —

London, 31. Juli. Consols 107 1/2.

Berlin, 31. Juli. (Produktenmarkt.) (Schluß.) Weizen per Juli Rm. 142.50, per September Rm. 144. —, Roggen per Juli Rm. 114. —, per September Rm. 118. —, Hafer per Juli Rm. 134. —, per September Rm. 125.30, Rüböl per Juli Rm. 44.10, per Oktober Rm. 44.10. Spiritus per Juli Rm. 41.25, per September Rm. 41.40. — Weizen und Roggen besser, Hafer matt, Del still, Spiritus matt.

Breslau, 31. Juli. (Produktenmarkt.) Weizen loco 15.60, gelber Weizen loco 15.50, Roggen loco 11.80, Hafer loco 12.90, Raps loco 18.60, Spiritus mit 50 Rm. Konsumsteuer per Juli 56.30, mit 70 Rm. Konsumsteuer per Juli 36.30, Mais 13.25, Del per Juli 44. —, per Oktober 44.50.

Paris, 31. Juli. (Produktenmarkt.) Weizen per laufenden Monat 18.80, per August 18.90, per vier letzten Monate 19.50, per vier Monate von November 19.30. — Weizen mehr per laufenden Monat 42.10, per August 42.10, per vier letzten Monate 43.60, per vier Monate von November 44.10. — Rüböl per laufenden Monat 49.50, per August 49.50, per vier letzten Monate 50.50, per vier ersten Monate 50.75. — Spiritus per laufenden Monat 29.50, per August 29.75, per vier letzten Monate 30.50, per vier ersten Monate 31.50. — Weizen und Mehl behauptet, Del matt, Spiritus ruhig. — Wetter: Bedeckt.

Newyork, 30. Juli. (Produktenmarkt.) Baumwolle in Newyork 7. —, per Oktober 6.85, per November 6.87. Baumwolle in New-Orleans 6.50. Raffinirtes Petroleum Standard White in Newyork per Juli 7.10, Standard White in Philadelphia per Juli 7.05. Rohwaare per Juli —, United Pipe Line Certifikats per August 1.21. — Mehl 13.25. (Marie „Spring Clear“). Weizen loco 76 1/2, per Juli 75. —, per August 75. —, per Dezember 75.25, Mais per August 48 1/2, per September 48.25. — Zucker Fair Refining Muscovados 27. — Rio-Kaffee Nr. 3 16.25. — Schmalz Marke Wilcox 6.57, Getreidefracht 1 1/2. Schmalz Marie Fairbanks 6.55. Tageszuwuhren 100 Ballen.

Wien, 31. Juli. (Spiritus.) Die Preise haben sich heute gedrückt. Prompter Kontingent-Spiritus wurde zu 17 fl. verkauft und schließt 16 fl. 90 kr. Geld, 17 fl. 10 kr. Brief.

Wiener Fruchtbörse vom 31. Juli. (Privat-Telegramm.) Nachdem die fortirten Bedungskäufe der letzten Tage heute nicht fortgesetzt wurden, überdies sowohl die fremden Börsen, wie auch Budapest matte Tendenz meldeten, erfolgte im heutigen Verkehr ein empfindlicher Rückschlag, unter welchem Herbstweizen am meisten zu leiden hatte. — Amlich notiren: Weizen per Herbst von 6 fl. 80 kr. bis 6 fl. 82 kr., Weizen per Frühjahr von 7 fl. 25 kr. bis 7 fl. 27 kr., Roggen per Herbst von 5 fl. 88 kr. bis 5 fl. 90 kr., Roggen per Frühjahr von 6 fl. 23 kr. bis 6 fl. 31 kr., Mais per Juli-August von 6 fl. 12 kr. bis 6 fl. 15 kr., Mais per September-Oktober von 6 fl. 15 kr. bis 6 fl. 18 kr., Mais per Mai-Juni von 5 fl. 10 kr. bis 5 fl. 12 kr., Hafer per Herbst von 6 fl. 4 kr. bis 6 fl. 6 kr., Hafer per Frühjahr von — fl. — kr. bis — fl. — kr., Rohklops per August-September von 9 fl. 90 kr. bis 10 fl. — kr., Rohklops per September-Oktober von 10 fl. — kr. bis 10 fl. 10 kr., pre Januar-Februar von 10 fl. 50 kr. bis 10 fl. 60 kr., Rüböl per September-Dezember von 26 fl. — kr. bis 27 fl. — kr.

Steinbruch, 31. Juli. (Original-Telegramm.) Bericht der Vorstehermärkte in Steinbruch. — Das Geschäft war heute unverändert. — Vorrath am 29. Juli 31,450 St., am 30. Juli wurden 87 Stück zugerieben und 85 Stück abgetrieben, demnach verblieb am 31. Juli ein Stand von 31,452. — Wir notiren: Mastschweine: Ungarische Prima: Alte schwere von — bis — fr., mittlere von — bis — fr., junge schwere von 49 fr. bis 50 fr., mittlere von 48 fr. bis 49 fr., leichte von 48 fr. bis 49 fr. Ungarische Bauernwaare, schwere von — fr. bis — fr., mittlere von — fr. bis — fr., leichte von — fr. bis — fr. Rumänische, schwere von — fr. bis — fr., mittlere von — fr. bis — fr., leichte von — fr. bis — fr. Rumänische Original (Stache), schwere von — fr. bis — fr., leichte von — fr. bis — fr. Serbische, schwere von — fr. bis — fr., mittlere von — fr. bis — fr., leichte von — fr. bis — fr.

Budapester Waaren- und Effektenbörse.

Effetengeschäft. 31. Juli. Die heutige Börse eröffnete in sehr fester Tendenz speziell für die beiden Kreditaktien, von welcher in erster Reihe die ungarische Kreditbankaktie sich der lebhaftesten Nachfrage erfreute und den Kurs von 492.50 erreichte. Von unseren heimischen Banken wurde hauptsächlich die Hypothekbankaktie lebhaft begehrt und bis 296.25 gehandelt. — In der Mittagsbörse hielt die feste Tendenz an und es gingen österreichische Kredit bis 404.90, ungarische Kredit bis 493. An dem Lokalmarkte zeigte sich für Salgó Kohlen und Straßensbahnaktien mehr Geld und es wurden erstere bis 730, letztere bis 957 gehandelt. Ulfeturanzaktien bleiben fortgesetzt Gegenstand lebhaften Interesses. — Die Nachbörse schloß bei mäßig reduzirten Kursen in fester Tendenz.

An der Vorbörse wurden gehandelt: Ungarische Kreditaktien zu 490 bis 492.50, ungarische Hypothekbank zu 296 bis 296.50, ungarische Estompe- und Wechselbankaktien zu 313.50 bis 314, österreichische Kreditaktien zu 403.50 bis 404.30, österreichisch-ungarische Staatsbahnaktien zu 433.25 bis 433.50, nordungarische Steinkohlenbergbau zu 293, Salgó-Tarjaner Kohle zu 729 bis 730.

An der Mittagsbörse kamen in Verkehr: Kroatische Regale-Obligationen zu 101.60, Bankverein zu 128 bis 128.10, ungarische Kommerzialbank zu 1360

Wollen... keit, welche, ohne... ist nur echt in... gurin ist echt zu... se 41, I. Stock,

velő-intézet... ági joggal... Hold-utca 19. sz... óta áll fönn... nyitányos főgym... osztályból és elő... jóvő 1896/96-ik tanévre a... hó első napján kezdőd... zomban már július és... naponkint az intézet hely... z. a) Az intézet állam... eretségi bizonyít... intézet új épülete nagy... kizárólag az intézet cél... beosztásával, mintszert... világos termeivel minden... es lezmagasabb igényeinek... n. A földszinten van a... um, a múzeum, a rajz... et az udvarra nyíló terem... ek elhelyezésére. Az első... z naeméretű ebédlő; a... osztály három előszobá... háálóterem (s a modern... elvezett fürdőszobák; a... yiségekben a torna-é... sekre azonnal válaszolunk... k... intézet-tulajdonos, igazgató.

ste... rchüsse... und Edelsteine, etc. Provinz-Aufträge... k-és váltó-intézet... s Halschek, IV. kerület, Károly-körút 18.

ENON... Discretion geheime... hrenflus und Harn... welche trotz ihrer Be... und, werden ohne Ein... ohne theuere Medika... Gebrauchsanweisung... et für 20 Kronen der... Budapest, Károly-... zám.

t... Erdtheilen... alten gra... arstellend: Original... les ganzen

N. Blattes). Nachnahme. WELT... 1 fl. 40 kr. 2 fl. 80 3 fl. 60 6 fl. 50... ziehen.

bis 1861, erste ungarische Versicherungsgesellschaft zu 4570 bis 4580, Hagel- und Feuerversicherung zu 145 bis 145.50, „Kamonia“ Feuerversicherung zu 1100, Glashofmühle zu 350, Salgó-Tarjaner Kohle zu 730, Ganzsche zu 2440 bis 2445, Straßenbahn zu 950, Stadtbahn zu 347.50 bis 347.75. — Auf Lieferung wurden geschlossen: Ungarische Kreditaktien zu 492 bis 493, ungarische Kreditaktien zu 185 bis 184, ungarische Hypothekendarlehen zu 296, ungarische Kompten- und Wechselbank zu 314 bis 314.20, Nima-Münzwerk zu 290.50, österreichische Kreditaktien zu 404.50 bis 404.90, österreichisch-ungarische Staatsbahnaktien zu 433.80 bis 433.60. — Zur Erklärungszeit notierten: Oesterreichische Kreditaktien 404.40. — Prämiengehalt: Kurssteigerung in österreichischen Kreditaktien auf morgen 2 fl. 50 kr. bis 3 fl., auf acht Tage 6 fl. 50 kr. bis 7 fl. 50 kr., per Ultimo August 14 fl. bis 16 fl.

An der Nachbörse war die Tendenz ruhig. Oesterreichische Kreditaktien wurden zu 404.40 bis 403.60, ungarische Kreditaktien zu 492.50 bis 492, Nima-Münzwerk zu 290.50 bis 290, österreichisch-ungarische Staatsbahn zu 433.25 bis 432.50 gemacht. — Schluss: Oesterreichische Kreditaktien 403.50.

Getreidegeschäft. Der Verkehr war kein starker. Weizen war heute mäßig offerirt, die Kaufkraft beschränkt, die Stimmung matt. Es wurden 18,000 Meterzentner umgesetzt, welche 2 1/2 Kreuzer billiger erlassen werden konnten. In anderen Getreidearten hatten wir spärlichen Verkehr zu unveränderten Preisen, nur Hafer ging wegen Mangels greifbarer Waare 10 bis 15 Kreuzer höher. Es wurden verkauft:

Weizen, Theiß (neu): 100 Mtr. 82 K. zu fl. 6.68, 300 Mtr. 82 K. zu fl. 6.67 1/2, 100 Mtr. 82 K. zu fl. 6.80, 100 Mtr. 81.5 K. zu fl. 6.65, 600 Mtr. 81.5 K. zu fl. 6.67 1/2, 100 Mtr. 81.5 K. zu fl. 6.65, 100 Mtr. 81 K. zu fl. 6.60, 300 Mtr. 81 K. zu fl. 6.65, 100 Mtr. 81 K. zu fl. 6.65, 1500 Mtr. 80 K. zu fl. 6.60, 100 Mtr. 80 K. zu fl. 6.55, 100 Mtr. 80.5 K. zu fl. 6.55, 200 Mtr. 80 K. zu fl. 6.60, 100 Mtr. 79 K. und 2000 Mtr. 78 K. zu fl. 6.50, 100 Mtr. 79 K. zu fl. 6.45, 200 Mtr. 79.2 K. zu fl. 6.55, Alles per drei Monate. — Pester Boden: 300 Mtr. 80 K. zu fl. 6.55, 200 Mtr. 79.2 K. zu fl. 6.55, Weides per drei Monate. — Obertheiß: 300 Mtr. 78 K. zu fl. 6.35, per drei Monate. — Weihenburger: 500 Mtr. 79 K. zu fl. 6.35, 500 Mtr. 78 K. zu fl. 6.25, Weides per drei Monate. — Serbischer: 4000 Mtr. 78 K. zu fl. 6.67 1/2, per drei Monate transit. — Theiß (alt): 100 Mtr. 80.5 K. und 100 Mtr. 80 K. zu fl. 6.85, Weides per drei Monate. — Pester Boden (alt): 3100 Mtr. 79.5 K. zu fl. 6.92 1/2, per drei Monate. — Magazinswaare (alt): 1000 Mtr. 80 K. zu fl. 6.97 1/2, 800 Mtr. 78.8 K. zu fl. 6.77 1/2, Weides per drei Monate.

Woggen (neu): 400 Mtr. zu fl. 5.50, 200 Mtr. zu fl. 5.50, 200 Mtr. zu fl. 5.45, Alles per Kaffe. **Hafer alt:** 100 Mtr. zu fl. 7, 100 Mtr. zu fl. 6.95, 100 Mtr. zu fl. 6.90, 200 Mtr. zu fl. 6.82 1/2, Alles per Kaffe.

Termine. Auf hausem Remport und schwächeres Creditgeschäft Weizen und Woggen eine Kleinigkeit billiger. Mais und Hafer fester. Vormittags wurden gemacht: Weizen per Frühjahr 1896 zu fl. 6.96 bis fl. 6.93, Weizen per Herbst zu fl. 6.51 bis fl. 6.48, Mais per Mai-Juni 1896 zu fl. 4.80 bis fl. 4.84, Mais per August-September zu fl. 5.92 bis fl. 5.88 bis fl. 5.90, Hafer per Herbst zu fl. 5.70 bis fl. 5.67, Woggen per Herbst zu fl. 5.57 bis fl. 5.54, Kohlraps per August-September zu fl. 9.50. — Nachmittags wurden gehandelt: Weizen per Frühjahr 1896 zu fl. 6.93 bis fl. 6.92, Weizen per Herbst zu fl. 6.48 bis fl. 6.47, Mais per Mai-Juni 1896 zu fl. 4.83 bis fl. 4.86, Mais per August-September zu fl. 5.90 bis fl. 5.92, Hafer per Herbst zu fl. 5.88 bis fl. 5.72, Woggen per Herbst zu fl. 5.55. — Abends schlossen: Weizen per Frühjahr 1896 zu fl. 6.92 Geld, fl. 6.93 Waare, Weizen per Herbst zu fl. 6.47 Geld, fl. 6.48 Waare, Mais per Mai-Juni 1896 zu fl. 4.84 Geld, fl. 4.86 Waare, Mais per August-September zu fl. 5.90 Geld, fl. 5.92 Waare, Hafer per Herbst zu fl. 5.71 Geld, fl. 5.73 Waare, Woggen per Herbst zu fl. 5.55 Geld, fl. 5.56 Waare, Kohlraps per August-September zu fl. 9.50 Geld, fl. 9.55 Waare.

Produktionsgeschäft. Fettwaare, Pflanzen und Pflanzenmehl bei unveränderter Tendenz geschäftlos.

Die amtlichen Getreidenotirungen der hiesigen Kornhalle sind per 100 Kilo Weizen: Theiß, neu: 78 K. fl. 6.30—6.40 fl. 6.25—6.35 79 " fl. 6.40—6.50 fl. 6.35—6.45 80 " fl. 6.45—6.55 fl. 6.40—6.50 81 " fl. 6.50—6.60 fl. 6.45—6.55 82 " fl. 6.65—6.70 fl. 6.60—6.65

Weihenburger, neu: 78 K. fl. 6.25—6.35 79 " fl. 6.35—6.45 80 " fl. 3.40—6.50 81 " fl. 6.45—6.55 82 " fl. 6.60—6.65

Woggen fl. 5.50—5.55
Woggen IIa fl. 5.40—5.45
Gerste, Futter fl. 5.15—5.30
Hafer, neu fl. 6.70—7.00
Mais, Banater fl. 6.10—6.15
Mais, andere fl. 6.05—6.10
Kohlraps fl. 9.00—9.40
Banater fl. 8.25—8.50
Sitzfe fl. 6.00—6.60

Termine:
Weizen per Herbst fl. 6.48—6.49
per März-April fl. 6.93—6.94
Woggen per Herbst fl. 5.55—5.56
Mais per Mai-Juni fl. 4.82—4.84
Mais per Juli-August fl. 5.88—5.90
Mais per August-September fl. 5.88—5.90

Hafers per Herbst fl. 5.67—5.68
Kohlraps per August-September fl. 9.40—9.45
Budapest, 31. Juli. (Spiritus.) [Privatbericht.] Wir notiren fl. 15.50 Geld, fl. 15.75 Waare.

Auszug aus dem „Közlöny“.
Konkursöffnungen in der Provinz. Gegen Frau Simon Sidonie Spiß, Handelsfrau in Kis-Lárda. Konkurskommissär Gerichtsnotar Alexander Kráhan, Majorverwalter Dr. N. Harjain. Anmeldestermin 18. September, Liquidationsverhandlung 25. September. (Nagyváradzser Gerichtshof.) — Gegen den Nachlaß weibl. Gabriel Frisch, Kaufmann in Szabadka u. p. Konkurskommissär Richter Dr. F. Mikócs, Majorverwalter T. Reismann. Anmeldestermin 4. Oktober, Liquidationsverhandlung 25. Oktober. (Győr Gerichtshof.) — Gegen János Brújka, Maler in Tapolca. Konkurskommissär Richter G. Nagy, Majorverwalter Dr. S. Grünwald. Anmeldestermin 1. Oktober, Liquidationsverhandlung 15. Oktober. (Salgó-Tarjaner Gerichtshof.)

Konkursaufhebungen. Des Adolf Grün, Kreisler in Győr (Deeregierer Gerichtshof.) — Des Géza Aigner, Kaufmann in Csurgó (Kaposvári Gerichtshof.) — Des Salamon Friedfeld, Kaufmann in Ujs-Domboru (Groß-Kaniszer Gerichtshof.) — Des Hermann Weisberger, Kaufmann in Mészöly (Szabadlauer Gerichtshof.) — Des Stephan Székely, Kaufmann in Dukt (M. Szigeter Gerichtshof.) — Der József M. Eger in Nyiregyháza.

Verlosung.
Ziehung der Haupt-Loose. Bei der gestrigen Verlosung fiel der Haupttreffer mit 25,000 Gulden Konventionsmünze auf Serie 19369. 15,100 Gulden R. M. gewannen die Nummern 373 458 625 1180 1299 1492 1529 1909 2014 2100 2101 2220 2310 2818 2929 3533 3823 4028 4197 4220 4280 4482 4893 5156 5333 5381 5922 6047 6242 6720 7028 7292 7385 7471 7590 8370 8732 8865 8989 9124 9656 9670 9735 9904 10033 10342 10321 11215 11502 11623 12553 14095 14205 14336 14263 14383 14501 14562 14645 14795 15094 15150 15345 15347 15381 15425 15428 15700 16628

16788	16943	16997	17020	17693	17765	18163	18234
18260	18310	18336	18461	18714	19174	19914	19981
20078	20137	20163	20271	20314	20367	20592	20601
20809	20887	21181	21199	21373	21466	21613	21656
21719	21951	22025	22096	22325	22411	22581	22684
23106	23229	23481	23704	23705	23844	24226	24445
24468	24543	24571	24821	24842	25151	25463	26027
26259	26761	26824	27459	27542	27879	28239	28410
28475	28662	28784	29055	29094	29176	29197	29388
29512	29935	29975	30119	30112	30327	30624	30833
31222	31616	32042	32073	32241	32336	33000	33139
33545	33559	33620	33820	34820	35178	35192	35509
35901	35963	36267	36356	36616	37083	37084	37291
37913	37974	38022	38095	38188	38697	38349	39507
39798	39827	39898	40172	40214	40340	40394	40406
40537	40634	40836	40952	41116	41287	41345	41349
41587	41623	und 41829.					

Lottoziehung vom 31. Juli.
Brinn 85 17 31 18 75

Wasserstand.	
31. Juli.	
Donau:	Centimeter
Bruchburg	+ 229 > 8 + 17
Gomorn	+ 267 > 15 + 16
Budapest	+ 214 > 15 + 19
Mohács	+ 375 > 11 + 23
Bombas	+ 323 > 4 + 22
Senitz	+ 334 > 2 + 24
Pancsova	+ 159 > 2 + 17
Criova	+ 283 > 2 + 20
Naab:	Centimeter
Schwar.	+ 46 > 2 + 25
Naab.	+ 251 > 18 + 25
Waag:	Centimeter
Szerecs	+ 24 > 2 + 15
Sáskány	+ 52 > 17
Sáros	+ 49 > 6 + 20
Chega	+ 221 > 14 + 18
Saabe:	Centimeter
Siffert	+ 12 > 6 + 18
Hronovitz	+ 194 > 7 + 23
Riget	+ 54 > 2 + 23
Lemesvár	+ 57
Gr. Weesereff	+ 67 > 5

Budapecser Börsenturze.	
31. Juli.	
Staatspapiere.	
Ung. Goldrente 4%	128 5/8
Ung. Staatsrenten 4%	128 1/2
Öb. Staatsrenten 4%	125 1/2
Ung. Anleihen 4%	108
Ung. Anleihen 5%	108
Ung. Anleihen 6%	108
Ung. Anleihen 7%	108
Ung. Anleihen 8%	108
Ung. Anleihen 9%	108
Ung. Anleihen 10%	108
Ung. Anleihen 11%	108
Ung. Anleihen 12%	108
Ung. Anleihen 13%	108
Ung. Anleihen 14%	108
Ung. Anleihen 15%	108
Ung. Anleihen 16%	108
Ung. Anleihen 17%	108
Ung. Anleihen 18%	108
Ung. Anleihen 19%	108
Ung. Anleihen 20%	108
Ung. Anleihen 21%	108
Ung. Anleihen 22%	108
Ung. Anleihen 23%	108
Ung. Anleihen 24%	108
Ung. Anleihen 25%	108
Ung. Anleihen 26%	108
Ung. Anleihen 27%	108
Ung. Anleihen 28%	108
Ung. Anleihen 29%	108
Ung. Anleihen 30%	108
Ung. Anleihen 31%	108
Ung. Anleihen 32%	108
Ung. Anleihen 33%	108
Ung. Anleihen 34%	108
Ung. Anleihen 35%	108
Ung. Anleihen 36%	108
Ung. Anleihen 37%	108
Ung. Anleihen 38%	108
Ung. Anleihen 39%	108
Ung. Anleihen 40%	108
Ung. Anleihen 41%	108
Ung. Anleihen 42%	108
Ung. Anleihen 43%	108
Ung. Anleihen 44%	108
Ung. Anleihen 45%	108
Ung. Anleihen 46%	108
Ung. Anleihen 47%	108
Ung. Anleihen 48%	108
Ung. Anleihen 49%	108
Ung. Anleihen 50%	108
Ung. Anleihen 51%	108
Ung. Anleihen 52%	108
Ung. Anleihen 53%	108
Ung. Anleihen 54%	108
Ung. Anleihen 55%	108
Ung. Anleihen 56%	108
Ung. Anleihen 57%	108
Ung. Anleihen 58%	108
Ung. Anleihen 59%	108
Ung. Anleihen 60%	108
Ung. Anleihen 61%	108
Ung. Anleihen 62%	108
Ung. Anleihen 63%	108
Ung. Anleihen 64%	108
Ung. Anleihen 65%	108
Ung. Anleihen 66%	108
Ung. Anleihen 67%	108
Ung. Anleihen 68%	108
Ung. Anleihen 69%	108
Ung. Anleihen 70%	108
Ung. Anleihen 71%	108
Ung. Anleihen 72%	108
Ung. Anleihen 73%	108
Ung. Anleihen 74%	108
Ung. Anleihen 75%	108
Ung. Anleihen 76%	108
Ung. Anleihen 77%	108
Ung. Anleihen 78%	108
Ung. Anleihen 79%	108
Ung. Anleihen 80%	108
Ung. Anleihen 81%	108
Ung. Anleihen 82%	108
Ung. Anleihen 83%	108
Ung. Anleihen 84%	108
Ung. Anleihen 85%	108
Ung. Anleihen 86%	108
Ung. Anleihen 87%	108
Ung. Anleihen 88%	108
Ung. Anleihen 89%	108
Ung. Anleihen 90%	108
Ung. Anleihen 91%	108
Ung. Anleihen 92%	108
Ung. Anleihen 93%	108
Ung. Anleihen 94%	108
Ung. Anleihen 95%	108
Ung. Anleihen 96%	108
Ung. Anleihen 97%	108
Ung. Anleihen 98%	108
Ung. Anleihen 99%	108
Ung. Anleihen 100%	108

Sparbanken.	
Innerstädter Sparbank A. G.	177 50
Budapest III. Bez. Spart.	138
Speyer-Zerehenk. Spart.	130
Budap. Hauptst. Spart.	1220
Ung. allg. Spart.	124
Bandes-Central-Spart.	850
Pester I. Sparbank	6225
Pester II. Sparbank	6376
Transp.-Unternehm.	
Budap. Stadtbahn	347
Südbahn	348
Ung. allg. Eisenb. A. G.	111 50
Budap. Dampfstr. A. G.	212
Ung. allg. Dampfstr. A. G.	570
Kajm. Oberberger Bahn	199
Ung. allg. Eisenb. A. G.	208 50
Ung. allg. Eisenb. A. G.	422 25
Pester Stadtbahn A. G.	986
Budap. Stadtbahn A. G.	650
Budap. Stadtbahn A. G.	122
Budap. Stadtbahn A. G.	122
Industri.-Unternehm.	
Ung. allg. Eisenb. A. G.	27
Athenium	450
Schiffbau-Industrie-Ges.	169
Speyer-Zerehenk. Spart.	240
Kron. Bergbau u. Hütten	396
Ung. allg. Eisenb. A. G.	725
Nordungar. Hüttenwert	234
Franklin	295
Ung. allg. Eisenb. A. G.	245
Ung. allg. Eisenb. A. G.	507
Schiffbau-Industrie-Ges.	512
Ung. allg. Eisenb. A. G.	139
Ung. allg. Eisenb. A. G.	80
Ung. allg. Eisenb. A. G.	77
Ung. allg. Eisenb. A. G.	850
Ung. allg. Eisenb. A. G.	1340
Ung. allg. Eisenb. A. G.	158
Ung. allg. Eisenb. A. G.	195
Ung. allg. Eisenb. A. G.	200
Ung. allg. Eisenb. A. G.	280
Ung. allg. Eisenb. A. G.	1390
Ung. allg. Eisenb. A. G.	723
Ung. allg. Eisenb. A. G.	273
Ung. allg. Eisenb. A. G.	45
Ung. allg. Eisenb. A. G.	1475
Ung. allg. Eisenb. A. G.	140
Ung. allg. Eisenb. A. G.	197
Ung. allg. Eisenb. A. G.	205
Ung. allg. Eisenb. A. G.	338
Ung. allg. Eisenb. A. G.	525
Ung. allg. Eisenb. A. G.	510



2- und 3fache Ernten

erzielt man durch

Kunstdünger

von der

Hungaria

Kunstdünger, Schwefelsäure und chemische Industrie-Aktiengesellschaft Budapest.

Prosjüre von Novara: „Zehn Jahre im Großen ausgeführte Versuche mit Kunstdünger“ auf Verlangen gratis und franko.

69823

Neue Moden.

Paris, Ende Juli.

Das Gewicht und den Raum des Reisetouf... Das Gewicht und den Raum des Reisetouf...

Für die Reise empfehlen sich die schon seit Beginn der Saison vielgetragenen Alpaca... Für die Reise empfehlen sich die schon seit Beginn der Saison vielgetragenen Alpaca...

Auch im Bade selbst kommt dasselbe einfache, doch geschmackvolle Kostüm des Morgens... Auch im Bade selbst kommt dasselbe einfache, doch geschmackvolle Kostüm des Morgens...

Als Abendtoiletten für Kasino- und Kurküle u. s. w. finden wir wieder die Blousen... Als Abendtoiletten für Kasino- und Kurküle u. s. w. finden wir wieder die Blousen...

verarbeitet ihn in allen erfarbenen Tönen, gestickt oder mit Spitzen besetzt... verarbeitet ihn in allen erfarbenen Tönen, gestickt oder mit Spitzen besetzt...

Ein anderes Kleid war aus glattem Linon; der Rock an den Seiten ein wenig und hinten stark gefraust... Ein anderes Kleid war aus glattem Linon; der Rock an den Seiten ein wenig und hinten stark gefraust...

Staubmäntel wählt man meist in der weiten Form Marie Antoinette, die in Falten hinten aus der Mitte des Kragens oder lieber aus einem Empüchement herabfallen... Staubmäntel wählt man meist in der weiten Form Marie Antoinette...

Eine Frage von nicht zu unterschätzender Wichtigkeit ist die Untergarbe: Jupons, Strümpfe und Schuhwerk sind der Mode mehr als je unterworfen... Eine Frage von nicht zu unterschätzender Wichtigkeit ist die Untergarbe: Jupons, Strümpfe und Schuhwerk...

Unter Schuhwerk für die diesjährige Badesaison ist neuestens der Halbschuh oder der hohe Knopfstiefel aus haferfarbigen Chevreau... Unter Schuhwerk für die diesjährige Badesaison ist neuestens der Halbschuh oder der hohe Knopfstiefel...

fernerhin den Liebhabern längerer Promenaden über Land und in den Bergen gute Dienste leisten... fernerhin den Liebhabern längerer Promenaden über Land und in den Bergen gute Dienste leisten...

Der weiße, gestärkte, mit Stickereien besetzte Unterrock ist trotz seiner vielen Freunde fast ganz verdrängt worden... Der weiße, gestärkte, mit Stickereien besetzte Unterrock ist trotz seiner vielen Freunde fast ganz verdrängt worden...

Allerlei.

(Wien-Fisch; eine Reisebekanntschaft.) Der Chef eines Wiener Konfektionshauses, der zur Zeit in Fisch weilt... (Wien-Fisch; eine Reisebekanntschaft.) Der Chef eines Wiener Konfektionshauses...

Böses Blut.

Roman aus dem Englischen. Autorisierte Bearbeitung von Max v. Weizenthurn.

Er war fort und somit aus einer peinlichen Situation befreit; anstatt dessen froh zu werden... Er war fort und somit aus einer peinlichen Situation befreit; anstatt dessen froh zu werden...

Kapitän Esmond ermöglichte es, unbemerkt in's Haus zu kommen und sein Zimmer zu erreichen... Kapitän Esmond ermöglichte es, unbemerkt in's Haus zu kommen und sein Zimmer zu erreichen...

Abd aber stand immer noch am offenen Fenster und beachtete den Flug der Zeit nicht... Abd aber stand immer noch am offenen Fenster und beachtete den Flug der Zeit nicht...

Abd konnte sich selbst nicht Rechenschaft ablegen über die Ursache des ungewohnten Gefühlsausbruches... Abd konnte sich selbst nicht Rechenschaft ablegen über die Ursache des ungewohnten Gefühlsausbruches...

Ihr Leben war weder glücklich noch leicht und Jahre hindurch hatte sie nach besten Kräften kämpfen müssen... Ihr Leben war weder glücklich noch leicht und Jahre hindurch hatte sie nach besten Kräften kämpfen müssen...

Es ist zu entschuldig, daß Treviskan mich jedem reichen Manne an den Kopf werfen möchte... Es ist zu entschuldig, daß Treviskan mich jedem reichen Manne an den Kopf werfen möchte...

Das waren die Gedanken, welche Abd beschäftigten... Das waren die Gedanken, welche Abd beschäftigten...

Die beleidigenden Ausdrücke, in denen man von ihr gesprochen, hatten sie tief verletzt... Die beleidigenden Ausdrücke, in denen man von ihr gesprochen, hatten sie tief verletzt...

Die Art, wie er von ihr geredet, hatte sie zwar tief verletzt, aber sie gestand sich doch zu, daß er selbstlos und ritterlich... Die Art, wie er von ihr geredet, hatte sie zwar tief verletzt, aber sie gestand sich doch zu, daß er selbstlos und ritterlich...

Über, sagte sich Abd, während sie sich endlich ansahnte, etwas auszuruhen... Über, sagte sich Abd, während sie sich endlich ansahnte, etwas auszuruhen...

die Erde zu senden, als Abd das Fenster schloß... die Erde zu senden, als Abd das Fenster schloß...

Nach dem heftigen Regen der Nacht brach ein herrlicher Morgen an... Nach dem heftigen Regen der Nacht brach ein herrlicher Morgen an...

Die meisten der anwesenden Gäste waren ausgegangen oder gefahren, um das Unheil zu besichtigen... Die meisten der anwesenden Gäste waren ausgegangen oder gefahren, um das Unheil zu besichtigen...

Er begrüßte sie mit einem Ausrufe der Verwunderung über ihr Aussehen... Er begrüßte sie mit einem Ausrufe der Verwunderung über ihr Aussehen...

Was fehlt Dir denn, Abd? Kopfweh? Na, zum Teufel, Du siehst auch wirklich schlecht genug aus!... Was fehlt Dir denn, Abd? Kopfweh? Na, zum Teufel, Du siehst auch wirklich schlecht genug aus!...

Ich will so rasch als möglich nach Hause zurückkehren! rief Abd, die Worte ihres Bruders nicht beachtend... Ich will so rasch als möglich nach Hause zurückkehren! rief Abd, die Worte ihres Bruders nicht beachtend...

Donn... Klasse... um und... junge... älteren... die alte... nehm... sich auf... Der Wi... Denken... jungen... Damen... Vornam... Damen... statt. B... men be... Fisch l... wird i... nun av... darf ne... ibt sog... kommt i... um mit... men, ab... bleiben... stände e... Gelegen... Dann g... Dament... wir mü... zurückg... ihr her... wenn si... sich, ab... mit reiz... durchge... und den... zweiten... künste... kant w... aber er... in ein... sieht er... Baroness... wird im... Dertal... Konfekt... seine u... loren h... (2... men Jou... heim) so... fand au... liam De... mit ar... arbeit... schlag... und ist... diese M... feier m... bemitt... licherwe... tails m... jungen... ausgere... derselbe... ausgebe... jede M... teier wa... bit (120... gesund... bin ich... metalli... zu thun... hat. 3... Dollars... Millard... Kleiner... der Taf... mich vo... Haren, ... wohl ni... jene alt... ich hab... stück na... sehen n... der Klei... Propos... wie Du... belustig... eingepse... bössartig... hielt es... weiter e... in weld... den soll... ein Zeit... Namin... wollte, ... aber w... stand p... um jede... denn, u... geben z... zu dank... so ruhig... seien. 3... Bruder...

kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal“.

Ankünfte werden ertheilt und Anträge übernommen. Schriftliche Anfragen werden nur bei Einreichung einer Retourmarke beantwortet. (Telephon.)

Klaviere
und Pianinos, durchwegs berühmte Fabrikate in sehr großer Auswahl, derzeit am ganzen hiesigen Platze am besten und billigsten zu verkaufen und auszuweisen in Kerepesy's Mutterkammer, Budapest, Waisenring 21, Judentriebhof. 2573

Eladó ház.
Egy másiel holdas birtokok épült eszerpöfödes 3 szarnybol álló ház, mely Harasztól kettő és Soroksártól 3 kilométernyire, a h. e. vasut és a Duna térszomszédjában fekszik óséső áron eladó. Czim a kiadóhivatalban. 2929

Sehr gutes **Pianino**, faßt neu, um 220 fl., klarer Einzige um 200 fl. verkauft in Czer's Klavierfabrik, Waisenringgasse 4. 2950

Gyakorlott okleveles izr. **nevelőnöt** keresek I. polg. osztályu leányomhoz f. é. szeptember 1-re. A magyar és német nyelv correct beszélsén kívül megkívántatik, hogy az illető jól zongorázzék, francziául alaposan tanulni és konversálni tudjon. Evi fizetés 400-450 forint teljes ellátással. Ajánlatok képest és működési iratokkal továbbá arczképvel együtt **Perics Sándor** főbírókoshoz **Padé-ra** (Terentál megye) küldendők. 2934

Magyar Közvetítő ma megjelent, kapható a kiadóhivatalban Dohány-u. 20. sz. Vidékieknek ingyen megküldetik. 25471

A Hunyadi-tér 3 számú ház összes régi anyaga eladó. Közlebbi megudható Andrássy-ut 30. Kertész inspectornál. 25482

Egy keresztény zakképzett bókerekedősegéd, szeptember elsőjére, német vidéken állomást, szerény igényvel keres. Czim a kiadóhivatalban. 25489

Ügyes derék. aj- és kezi-varrónők felvételnek Andrássy-ut 35, 2. emelet, 13. ajtó. 25455

Gasthaus, welches Eigentümer seit 28 Jahren in eigenem Hause besitzt, jährlich 500 Hektol Bier konsumirt, ist sofort preiswürdig zu verkaufen. Näheres bei Niemetz Gyula, Köf Szilárdgasse 25. 25427

Im Neubau, Hernadgasse Nr. 11, gegenüber dem Zentralbahnhofe sind noch 2 Wohnun-gen mit 2 Zimmern, Vorzimmer, theils Alkov und Badezimmer gleich zu beziehen. 25437

Kompanion gesucht mit einigen 1000 fl. zur Vergrößerung der Stäbe-fabrik, welche in Ungarn ohne Konkurrenz ist und einen sehr starken Kundentreis besitzt. Erste Ungarische Quarz-fabrik in Bia. **Topien** kauft die Quarz-fabrik in Bia, Pester Komitat. 25460

Ich wünsche eine **Erzieherin** mit perfectem Ungarisch, Deutsch, Französisch und Klavier. Anträge bitte zu richten an **Leopold Hirsch, Mezö-Nagy-Sás, per Gyeres via Klau-tenburg.** 2932

H. Denke täglich an Dich mein Herchen und bin glücklich wenn Du meiner nicht ganz vergessen. Wie viel hätte ich Dir zu sagen! Lebe recht wohl, herzlichste Küsse von Deinem K. 25442

Telephon 67. Gröste Auswahl in Köch-nen, besseren Stubenmäd-chen, Mädchen für Alles, Bonnen, Herrschaftsdienern, sowie verschiedene Dienst-tuchende bei Franz Weiß, Große Kronengasse Nr. 9, Kirchenbazar, Placierungsinstitut. 25464

Von Herrschaften abgelegte Herren-, Knaben- und Kinderkleider werden wegen überhäufeten Lagers tief unter dem Preis ver-kauf, 4. Bezirk, Egyetem-tér 5, im Hofe, Magazin 1. Dasselbst auch Putz-, Repara-tur- u. Kleider-Reinigung. 2944

Barterre-Haus, noch 13 Jahre steuerfrei, für Industrielle geeignet, ist unter günstigen Bedin-gungen zu verkaufen. Aus-künfte nur an direkte Käu-fer bei Joseph Böhm, The-aterstrasse Nr. 15. 25390

Masseurgeschäft, welches nachweisbar mehr als 200 fl. monatlich ver-dient, ist billig zu verlan-gen. Adr. in der Erped. 25445

Házassági ajánlat. 30 éves r-kath keresztűő öhalt 20-24 éves házias-san nevelt hajadont vagy fiatal özvegyet legalább 1000-1500 forint hozomá-nyal, lehet fővárosi vagy vidéki. Ajánlatok «Öszin-teség» jelleg alatt a kiadó-hivatalba kérek. 25444

Wohnung. 2 Cassinimmer ohne Küche, ohne Möbel sind sofort zu beziehen neben dem Josephböring. Nap-utca 17. 25476

Für Bauzwecke. 7 Stück genietete Träger, 750 lang, 37 hoch, billig zu haben. Adr. in der Erp. 25439

Hauptmann Fissinger's konz. Militärschule

in Budapest, V., Nagykorona-utca 13
(gegründet 1868, — bisherige Schülerzahl 2983).

Am 1. September 1895 beginnt ein 10monatlicher Vorbereitungs-Kurs für die Befähigungs-Prüfung zum Einjährig-Freiwilligen-Dienste.

Zu richtiger Würdigung der durch die Reuterirung des § 65 erhöhten Anforderungen für diese Prüfung muß naturgemäß eine längere Lernzeit folgen, damit auch Aspiranten mit geringerer Vorbildung sich die durch das Wehrgesetz geforderte Begünstigung erwerben können. In die je am 2. September und 2. Januar beginnenden 6monatlichen Kurse können nur Aspiranten mit höherer Schulbildung aufgenommen werden. Wenn aber zu diesen Prüfungen in noch kürzerer Zeit als 6 Monaten vorzubereiten versprochen wird, so ist die nur ein vages Unternehmen und der Erfolg meist ein negativer.

Programme und Ankünfte gratis. 29

Hebe- oder Jugendseife

Sein Toilette-Artikel kann sich mit der unübertrefflichen Hebe- oder Jugendseife vergleichen. Seit über 50 Jahren ist sie ihrer ausgezeichneten Wirkung wegen weltbekannt. Die seife Hebe-Seife ist einzig das Mittel, das die Haut reinigt, sie glänzend erfrischt, lebendiger macht und dem Feinteste eine Blässe verleiht, die sich mit Jugend-seife waschen kann. Es ist die Seife nur mit der Prägung **Winkelhofer-Einseifen-Doppel-Hebe** 90 kr., einzeln 30 kr. Droch bei **Feykiss János**, Apoth., Waisenringgasse; **Th. Kertész**, Drochhaus; **A. Kurtz**, Papierhandlung, Kollatorg.; **Stes-sel Nándor** és társa, Waisenringgasse; **Josef v. Török**, Apotheker, Königs-gasse; **Dr. Studoff Adler**, Galvanische Anstalt in Breßburg; **U. Winkel-hofer**, Barf. u. Chemiker, Ehrenplombenfabrik Graz. Dr. Horváth, mit der großen goldenen Medaille ausgez., Chemiker

Liebe's Sagradawein

ist ein schmerzlos wirkendes Mittel von angenehmem Geschmack gegen Hartleibigkeit, Hämorrhoiden und schwere Verdauung. Dies ist kein drastisches Mittel, enthält weder Khabarber, noch Senna oder Tamar. Die Wirkung ist sehr mild und in jedem Alter sehr empfehlenswerth. Preis einer Flasche fl. 2, fl. 1.40 und 90 kr. Wolle man ausdrücklich **Liebe's Sagrada-wein** verlangen. Hauptdepot: Apothek des Hofes von **Török**, Budapest, Königs-gasse Nr. 12.



Erdélyi borozó.

VIII., József-körut 10.
Való erdélyi hegyi-borok. Különlegességek: Erdélyi turó és hu nemiek. Kenyeres Karoly-féle (Brassó) cognaca és likörök.
Az erdélyiek találkozási helye.
A borozó éjjeli 1 óráig van nyitva.

Wiatschka's Fliegenleim

ist gegen die Fliegen-Plage das einfachste Radikalmittel. Zu haben in Spezereigeschäften u. Droguerien in Dosen à 3, 6, 10, 20, 50 kr. und fl. 1 und direkt bei **Josef Wiatschka**, Währisch-Schönberg, Bitteneh-men Sie nur **WIATSKA's** patentirten Fliegenleim mit gesetzlich geschützter Etikette; derselbe ist auch zum Schweben- und Mausefängen vorzüglich. Engros-Nieder-lage für Budapest bei Herrn **Ferdinand Neruda**, Hatva-nergasse Nr. 9.

Erzieherinnen

sehr. Sehr., vorzögl. in Sprachen und Musik, die thätigsten Kräfte für d. Sehr- und Erziehungs-fach (Norddeutsche, Galizianerinnen, Wä-rte-innen), sowie Gesellschafts-erzieherinnen, Bonnen, Gammelfrauen empfiehlt **Mrs. Emily Reiser's** I. Wiener Gendarmen-Str. 19, Wien, 1., Seitenstr. 19.

GUT

zu verkaufen. Besteht aus ca. 200 Joch à 1200 □ Klaf-ter mit Ausnahme von 10 Joch Wieje ist alles Andere Prima-Ackerfeld. Versehen mit den besten Wirtschaftsg-ebäuden und einem schönen Herrenhaus mit 8 Zimmern, in Garten gelegen. Selbes liegt an einer größeren Provinzstadt und Bahn-station. Preis 45.000 fl. und allgoleich übernehmbar. Lasten können auf Amorti-sation 25.000 fl. darauf verbleiben. Auskunft er-theilt der Eigentümer **Dezso Schwarz**, Bu-dapest, Erzsébet-körut 5. 72169

Jeder Mann kann

fl. 200 monatlich ohne Kapital und Risiko durch Ausübung seiner Bekanntheit bei Vertoni eines sehr geführten Artikels be-dienen. Anträge unter „Eine Wirtk.“ an die Annoncen-Expedition **Geinrich Schatz**, Wien, I.

MOTORE

Wasserleitungen für Wirtschaften, Meierhöfe, Gärten und Parkanlagen, Gemeinden, Dörfer und Städte liefert zu billigsten Preisen unter reeller Garantie.

JOSEF FRIEDLAENDER, Ingenieur
Budapest, Kerepesi-ut 17.
Kataloge gratis und franko. 29

Vertreter gesucht

für einen ganz neuen pa-teritirten Bureau-Artikel, welcher überall den größten Anklang findet u. spielend leicht zu verkaufen ist. Offer-ten sub „T. 71“ an Haasen-stein u. Vogler A.-G., Frank-furt a. M. Nur ernsthafte Reflektanten finden Berück-sichtigung.

FERNOLENDT

Naturkosmetik und Glanzmittel, welche letztere wie Schüh-witz behan-delt wird, für gelbe oder braune Be-färbung, ebenso die überall er-haltliche **Fernolendt Schuhwuchs** geben dem Leder einen schönen Glanz und er-halten es dauerhaft.

Kais. königl. privil. Fabrik
(Gegründet 1832).
Wien, I., Schulerstr. 21.
Wegen Nachahmung admt man genau auf den Namen **St. Fernolendt**.

Die Ungarische Asphalt-Aktien-Gesellschaft,

Andrássy-ut 30, übernimmt unter Garantie billige die Ausführung von Asphalt-Pflasterungen aller Art, so auch die radikale **Trockenlegung feuchter Wohnungen** **Telephon.**

Jede Krankheit heilbar

durch **Dr. med. Walser's Neue Naturheilmethode** oder die Lehre, wie man alle Krankheiten ohne Arznei und ohne Operation gründlich heilen kann. — Ein populäres Volksbuch, nach welchem jeder sich selbst kuriren kann. Heilerfolge, welche mit dieser Methode erzielt wurden, grenzen an das Wunderbare. Tausende von der Medizin aufgegebenen Kranke wurden durch diese Methode noch gerettet. Gr. 8° 680 Seiten mit Illustrationen.
Preis gebunden 4 fl. Zusendung erfolgt portofrei, jedoch muß der Betrag stets vorausgelandt werden an die Buch-handlung **Sigm. Robicssek, Budapest, V., Fürst-utca 8. sz.**

Für Männer.

Bei Manneschwäche, Erschlaffung der Nerven etc. leistet mein k. k. a. privil. galva-nischer Taschen-Apparat zum Selbstgebrauch bester empföhlen. Samtbehördlich ge-prüft. Es existirt nirgends Aehnliches. Schönste Erfindung der Neuzeit. Prospect sammt Attesten in Couvert gegen 10 kr. Marke.

J. AUGENFELD,
Elektriker u. k. k. Privil.-Inhaber, WIEN, IX., Turkonstrasse 4.

Gummi

und Fischblafen, Präfer-riertes, der unübertreff-lichen Fabrik **Pergusson & Cie, Paris** in Ori-ginal-Packung per Dhd 3, 4, 5, 6 und 8 fl. **Pariser Schwämme** per Dhd 4 u. 5 fl.; **Pely** **Wras** per St. fl. 2 bis 2.50; **Capote ameri-caines** per Dhd fl. 4 - 5. Bei Abnahme von 3 Dhd 10% Rabatt. Preiscou-ronne gratis u. franko. Achtungsvoll **Béla Pártos, Banagist,** Budapest, IV., Museum-ring Nr. 17. Filiale: **Váci-körut 1.** Postverhandt distretet.

GUMMI.

Original Pariser Gummi und Fisch-blafen, den höchsten An-forderungen entsprechend, per Dhd. fl. 1, 2, 3, 4, 5, **Capotsamer**, (fürs b. w. fl. 2, 3, feinste **Pariser Damen-schwämme** o. w. fl. 2, 3, 4. **Damen-Präservatifs** nach **Suisse** à 2 fl. 50 per St. **suspensorien** etc. Ausführliche Preiscou-ronne gratis und franko in verschlossnem Couvert. Versandt distretet.
Ludwig Fischer, Gummi-Manufaktur, Teplitz (Böhmen).

Wir suchen

Personen aller Berufs-klassen zum Verlaufe von gesetzlich gefatteten Losen gegen Ratenab-lungen laut Geiegaritel XXXI v. J. 1883 unter sehr günstigen Bedin-gungen. Ganztät. Wechselstaben-Gesell-schaft **Adler & Comp.,** Budapest.

Journal

antwortet. (Telephon.)

Maschengeschäft, welches nachweisbar mehr als 200 fl. monatlich verdient, ist billig zu verkaufen. Adr. in der Exp. 25445

Házassági ajánlat. 20 éves r-kath keresztény ház 20-24 éves háziasan nevelt hajadont vagy fiatal özvegyet legalább 100-1500 forint hozományal, lehet fővárosi vagy vidéki. Ajánlatok "Öszinteség" jelleg alatt a kiadó hivatalba kérek. 25444

Wohnung. Cassenzimmer ohne Küche, die Möbel sind sofort zu beziehen neben dem Hofpfehring. Nap-utca 17. 25476

Für Bauzwecke. Stück gemietete Träger, 750 lang, 37 hoch, billig zu haben. Adr. in der Exp. 25439

Gradawein

Wichtig für Nachahmungen. Liebe Sagrada-Extract. Sogar Sagrada-Extract. Tonisches Verdauungsmittel. Es ist kein drahtisches Mittel, noch Senna oder Lamarin, und in jedem Alter sehr nützlich. Preis 2 fl. 1.40 und 2 fl. 1.40 und 2 fl. 1.40. Liebe Sagrada-Extract. Vortheile des Josef Königsgasse Nr. 12.

Jeder Mann kann

fl. 200 monatlich ohne Kapital und Risiko durch Ausnutzung seiner Bekanntheit bei Verkauf eines sehr gefachten Artikels verdienen. Anträge unter "Ohne Risiko" an die Annoncen-Expedition Heinrich Schalek, Wien, I.

Die Ungarische Asphalt-Aktien-Gesellschaft,

Andrássy-ut 30, übernimmt unter Garantie billig die Ausführung von Asphalt-Pflasterungen aller Art, so auch die radikalste Trockenlegung feuchter Wohnungen. Telephon.

Trockenlegung feuchter Wohnungen Telephon.

Jede Krankheit heilbar durch

Dr. med. Walsers Neue Naturheilmethode

oder die Lehre, wie man alle Krankheiten ohne Arznei und ohne Operation gründlich heilen kann. Ein populäres Volksbuch, nach welchem jeder sich selbst heilen kann. Heilerfolge, welche mit dieser Methode erzielt wurden, grenzen an das Wunderbare. Tausende von der Medizin ausgegebene Kranke wurden durch diese Methode noch gerettet. Gr. 8° 680 Seiten mit Illustrationen.

Preis gebunden 4 fl. Aufsendung erfolgt portofrei, jedoch muss der Betrag stets vorausgeschickt werden an die Buchhandlung Sigm. Robicek, Budapest. V. Fürdő-utca 8. sz.

Meiner Anzeiger des „Neuen Pesther Journal“.

Ankündigungen werden ertheilt und Aufträge übernommen. Schriftliche Anfragen werden nur bei Einbindung einer Neuzugsmarke beantwortet. (Telephon.)

Prof. S. Bloch, em. Handelslehrer, dipl. n. prakt. Buchhalter, Andrásystr. 28, bildet Schüler mit Genehmigung eines hohen königlichen Ministeriums ddo. 10. Nov. 1877, Z. 28698, vollkommen für's Komptoir aus, und am: in der ein- und doppelten Buchführung (für Bank- und Waarengeschäfte), Merkmalrechnen, Korrespondenz, Schön- und Rechtschreiben mit deutschem und ungarischem Vortrage, besorgt auch Büchererichtungen u. Abschlässe (Bilanzirungen). Damen erhalten separaten Unterricht. Schüler aus der Provinz werden bei mir in kürzester Zeit vollkommen ausgebildet und erhalten ganze Begehrung. Ein-schreibung zu den Abendkursen täglich. Brieflichen Unterricht in der einfachen und doppelten Buchführung (französische u. italienische Art), auch deutsche Orthographie, befrage ich prompt. 25488

Ein Kommiss, tüchtiger Verkäufer u. Aus-lagerer, der Kurz- und Modewaarenbranche, wird acceptirt. Adr. in der Exp. 25495

Ich erlaube mir dem geehrten Publikum die hiesige Anzeige zu machen, daß ich abgetragene Herrenkleider überaus schön, wie neu hergerichteten im Stande bin. Ich übernehme jedes Kleidungsstück zu renoviren und gebe mir redliche Mühe, den abgetragenen Kleidungsstücken die ursprüngliche elegante Form wiederzugeben. Zudem ich recht zahlreich Aufträge mit erbitte, will ich noch be-merken, daß ich recht billige Preise mache. Hochachtungsvoll Bernat Fischer, 7. Bezirk, Sig-utca 8, 2. Stock, Th. 16. Einer Begehrung mittelst Korrespondenzartikeln komme ich sofort nach.

Tüchtiger Kellermeister, Liqueur-Branche, der 20 Jahren Häuser ersten Ranges reparirt, wünscht seinen Posten zu ändern. Gef. Anträge unter „Kellermeister“ an die Expedition. 25362

Konkurs. Von der hiesigen aut. orth. israel. Gemeinde wird hiermit der Konkurs auf einen tüchtigen Vorbereiter, der auch וְרֹבֵק וְרֹבֵק sein soll, ausgeschrieben. Gehalt von 10 bis 16 fl. per Woche, Wohnung, bedeutende halbe Wohnung und Nebenelemente. Bewerber, die nur in orth. Gemeinden bisher fungirt haben, wollen bis 15. August zum Probevortrag erscheinen. Espefen werden nur dem Acceptirten vergütet. Salgo-Tarján, den 19. Juli 1895. Mandl Gábor, Präses. Eckstein Lipót, Notár. 2928

Glas- und Porzellanwaarengeschäft, altrenommiert, bestsortirt, mit großem Kundenkreis, guter Posten, wegen Zurückziehung ins Privatleben zu verkaufen. Näheres bei Jakob Glajel, Waizen. 25417

Fiatel ispán, ki gazdassagot jobban tanulni szándékozik, keres állomást "Gazdasság" jelleg alatt a kiadóhivatalba. 2928

Konkurs. In der isr. Kultusgemeinde zu Holics (Rom. Neutra) ist die Stelle eines musikalisch gebildeten Kantors, der zugleich Schachet, Ubbel, Bekoreh ist, per sofort zu besetzen. Gehalt 600 fl. 100 fl. Wohnungsbeitrag, halbe Schachita und Nebenelemente. Reflektanten wollen ihre nur mit Zeugnis-kopien belegten Geinche nebst Angabe des Alters und Familienstandes ein-senden. Nur Bewerben werden zum Probevortrag zugelassen und nur dem Ac-ceptirten die Reisekosten vergütet. Auch wird für die bevorstehenden hohen Feiertage ein tüchtiger Schachariss-Vorbereiter angenom-men. Differenzen wollen sich ebenfalls unter gleichzeitiger Angabe ihrer Ansprüche an den gefertigten Vorstand wenden. Holics, am 30. Juli 1895. Für den isr. Kultusvorstand Joseph Gendricher jun., Präses. A. Braun, Notár. 2930

Kommerziell gebildeter junger Mann, bilanztüchtiger Buchhalter, Korrespondent, dispo-sitions-fähig, ledig, sucht ent-sprechende Stelle per sofort für hieroder Provinz. Gef. Anträge unter Chiffre „Kantionsfähig“ an die Exp. erbeten. 25440

Junger Mann, welcher über 3000 fl. verfügt, der ungarischen, deutschen, französischen und rumanischen Sprache mächtig, mit Kenntniss der doppelten Buchführung und Korrespondenz, wünscht sich an einem Geschäftsun-ternehmen zu betheiligen, event. ein Geschäft zu über-nehmen oder auch sonstige entsprechende Anstellung. Gef. Anträge unter „B. V.“ an die Expedition erbeten. 25393

Sofortiges Engage-ment findet ein flinker, schöne Handschrift be-sitzender, fähigwandter Korrespondent der Informationsbranche. Offerte unter Chiffre „G. M. 600“ an die Expedition müssen mit Angabe von Referenzen und Gehalts-anprüchen versehen sein. 25438

Eine in bestem Gange be-findliche Schlosserwerkstätte mit ausgebreitetem Kundenkreis ist zu verkaufen. Zur Ausstellung große Zu-lunft. Adr. in der Exp. 25436

Welche Dame wäre geneigt, ungarische Stunden zu ertheilen. Anträge unter Chiffre „A. D. 87“ an die Expedition. 25447

Fenerwerke, Champions, Luftballons en gros und en detail billigst bei Anton J. Oder, Waisner-gasse 3, Eingang Tröbler-gasse. 2951

Zu unserem Herren-schneider-Etablissement ist die Stelle eines tüch-tigen Schneiders zu be-setzen. Offert mit Gehalts-anpruch, Zeugnis-kopien und Photographie ist an F. Neubauer & Komp., Arad, zu senden. 25448

Eine anständige 24jährige Frau mit angenehmem Aussehen, tüchtig in Hauswirtschaft und Handarbeit, sucht Stelle in einer Barre als Wirthschafterin. Adr. in der Exp. 25449

Gründer Heirathsantrag. Suche ein solides, anstän-diges, aber auch schönes feines Fräulein mit schönen weissen, echten und geübten Zähnen zu heirathen. Ich befige ein gutes Geschäft, bin daher mit 2-3000 Gulden Mit-gift zurücker. Nur ernst-gemeinte Anträge unter Chiffre „Es soll so sein“ an die Exped. werden be-antwortet. Photographie unbedingt erwünscht. 25441

Ein möblirtes Zim-mer mit Küchenbenützung ist für einen Herrn oder kinder-lofes Ehepaar gleich zu be-ziehen 5. Bez., Hold-utca. Adr. in der Exp. 25497

12jähriges Waisen-mädchen wünscht adoptirt zu werden. Anträge erbit-tet man unter „Adoptir-tind 12“ an die Exped. 25451

Konkurs. In der israelitischen Kultus-gemeinde zu Hódmez-vasarhely ist die Stelle eines musikalisch gebildeten Tenoristen (ledig), der zugleich שרית שירית ist, zu besetzen. Jahresgehalt 300 fl. Reflektanten werden ersucht, ihre eigenhändig ge-schriebenen Offerte sammt Zeugnis-kopien bis längstens 15. August 1. Z. an den Ge-richteten ein-senden zu wollen. Solche Reflektanten, die eine schöne Tenorstimme haben u. als שרית שירית schon fun-girten, dies mit Zeugnis-sen dokumentiren, werden be-vorzugt. Hódmezvasarhely (Rom. Csongrád), am 29. Juli 1895. Josef Neumann, Vor-sitzer. 2946

Ich suche zum sofortigen Einziehen ein geräumiges Monatszimmer am 1. oder 2. Stock. Gef. Anträge unter „Zeit“ an die Exp. 25456

Intelligentes deutsches Fräulein, jung, hübsche Erscheinung, wünscht in einem Geschäft Tagesbeschäftigung. Adresse in der Exp. 25453

Intelligentes deutsches Fräulein wünscht in einem Geschäft als Probir-Fräulein An-stellung. Adr. in der Exp. 25454

Lehrling findet gegen Bezahlung in der Dresdener Spulen-wirrn-Fabrikniederlage bei G. Heric, Lazarusgasse Nr. 3, Aufnahme. 25452

Politische Möbel in gutem Zustande: Sa-loutisch, Schreibisch, Sta-gère, Kleiderstod, Pendel-uhre, Karzissen, Ottoman, Küchengeräthe billig zu verkaufen Körd-utca 6. von 9-11 Uhr Vormittags und von 4-6 Uhr Nachmittags. 25451

Bilanzfähiger Buchhalter einer Fabrik-Aktien-Gesellschaft, Korrespon-dent der ungarischen, deut-schen, englischen, französischen Sprache (Stenograph), ledig, wünscht seinen Pos-ten zu verändern. Gef. Anträge unter „Stability 15000“ an die Exp. erbeten. 25405

Fiatel röföskereskedő, segéd állomást keres „D. B.“ jelleg alatt a kiadó-hivatalba. 2927

Jó forgalmu kisebb fűszerezett 10szé-vel és italmérséssel más vállalat miatt jutányosan eladó. Czim a kiadóhiva-talban. 25486

Wohnung am Leopoldring, bestehend aus 3 Cassenzimmern mit Balkon, 2 Sofzimmern, Vorhaus, Küche, Speis-, Badezimmer, mit jähr-licher Miete fl. 720 ist wegen Abreise sofort zu übergeben. Wo? sagt die Exp. d. Blattes. 2948

Tüchtige Agenten werden für ein altes, ver-lässliches Pelzwaarengeschäft in Kur-orten und Sommerorten gegen Provision engagirt. Offerte unter „Solid“ an die Exp. 25470

3 fiatel ember keres augusztus elejére butorozott nyári lakást Budán lehelőleg a város-majorban vagy annak köze-leben. Ajánlatok "Szépek" jelleg alatt a kiadóhivatalba intézendők. 25490

Wirthschafterin, intelligent und jung, die alle häuslichen Arbeiten allein verrichten kann, wird angenommen Offerte unter „Garzon“ an die Exp. 25493

Tüchtige und flei-ßige Weißnäherin sucht in Privatthäusern Arbeit An-träge unter „Privatthäuser“ an die Exp. 25475

Gründer Antrag. Lediger Budapester Kauf-mann, Jár., mit 2000 fl. Jahreseinkommen sucht passende Partie. Gef. An-träge unter „Glück auf“ an die Exp. 25494

Tituskám! gebe ein Lebenszeichen von Dir. Erharme Dich und rette Dein Hitano. 25465

Gasthaus. Ein seit 27 Jahren beste-hendes Gasthaus ist sammt Inventar und Realität aus freier Hand zu verkaufen. Adresse in der Expedition. 25463

Auf einen Grund-behöf von 62 Joch und 3 Joch Weingärten mit Zins-haus in einem Marktflecken und einem Zinshaus in der Hauptstadt, Gesamt-werth von 50.000 fl. wer-den 20.000 fl. mit 4% auf-zunehmen gesucht. Gef. Anträge unter Chiffre „M. Z. 203“ an die Exp. erbeten. 25466

1 od. auch 2 prachtvolle große Zimmer, elegant möblirt, mit sepa-ratem Eingange per sofort zu vermieten. Eventuell auch mit vorzüglicher Verpflegung. Karlsring 19 (Baron Orsy'sches Haus), 2. Stock, Thür Nr. 18. 25484

Suche Wohnung, bestehend aus 3-4 Zimmern, darunter 2 Cassenzimmer, im 4. oder 5. Bezirk, 2. Stock, per 1. September. Anträge erbitte unter „E. Z.“ an die Exp. 25492

Komptoirist. Junger Mann, 26 Jahre alt, Israelit, der drei Lan-desprachen mächtig, deut-scher und ungarischer Kor-respondent, wünscht in einem Getreide- oder Ex-peditionsgeschäft per sofort acceptirt zu werden. Pro-vinz nicht ausgeschlossen. Anträge unter „A. M. 700“ an die Expedition erbeten. 25468

Ein altrenommiertes Manufakturgeschäft, gut sortirtes Waarenlager sammt Wohnung auf dem Hauptplatz in einem Markt-flecken, nahezu 4000 Einwoh-ner, unweit Somlau, ist sofort zu übergeben. Adr. in der Exp. 25467

Deutsche Erzieh-erinnen, in fremden Sprachen und Musik tüchtig, diplomirte Kinder-gärtnerinnen, prakti-sche Bonnen empfangt zum sofortigen Eintritt

Frau Anna Gerion, Budapest, An-drásy-ut 21, Mezzanin. 2947

Glücker 17. Süßes Herz! Der letzte Zeit sehr in Anspruch ge-nommen, darum ließ ich nichts hören. Deinem Wun-sche damals konnte ich nicht nachkommen, die Gründe werde ich Dir mündlich mittheilen. Hoffe auf ein baldiges Wiedersehen. Schreibe bald, wie, was und wann heiläufig. Dein gutes Herz vielmals küßend, verbleibe ich Dein Dich in-tig liebender. 2931

Tapeten-Fabrik-Niederlage. Ein Zimmer-tapetiren von 12 fl. auf-wärts, eine Rolle Tapeten, 8 Meter lang, von 15 tr. aufwärts, großes Lager von In- und Ausländer Tape-ten. Joh. Franzle, Tape-tenfabrik-Niederlage, Stadt-hausplatz 5, Grüner-Hof. 25482

Bei mäßigen An-sprüchen sucht Witwe eines Wirthschaftsbeamten, die in allen Zweigen der Haus- und Landwirtschaft tüchtig, perfekte Köchin, Israelitin, 34 Jahre alt ist, deutsch und ungarisch spricht, zu einem Herrn oder mütter-losen Kindern Stelle. Gef. Anträge unter „E. H.“ Hauptpost restante Buda-pest. 25474

Ein Kellerburische, der in Flaschen weinhand-lungen schon beschäftigt war, findet sofort Anstellung. Adr. in der Exp. 25496

Ein feines Schlaf-zimmer, ein Speisezimmer, eine große Kredenz, Komptoir-Schreibisch, um jeden an-nehmbaren Preis! Tabakgasse 54, 1. Stock, Thür 2 25491

Geübte Zeitungs-Austräger werden aufge-nommen. Solche, die Kon-tion haben, werden be-vorzugt. Adr. in der Exp. 25489

Wegen rascher Demolirung des Hauses Lindengasse Nr. 42 Ecke Trommelgasse, werden sämtliche Baumaterialien zu billigen Preisen verkauft. Näheres dortselbst Linden-gasse und Trommelgasse Ecke. 25480

Zimmer, elegant möblirt, rein, so-fort zu vermieten vis-à-vis dem Westbahnhof. Adr. in der Exp. 25459

Ein Keller sammt Einrichtung ist für so-fort zu vermieten in der Steinbruch. Adr. in der Exped. 25473

Cushion-Bicycle, fast neu billigst zu ver-laufen. Mészeg-utca 3, 1. Stock Nr. 22. 25480

Greislerei, Cspotten, Schnaps-, Bier- und Weinabschank, Straf-fheit halber sofort zu ver-laufen. Adresse in der Exp. 25477

Ich wäre geneigt meine Leder-Jubile, Jozsef-kört 15, sofort zu über-geben. Komptant-Loiung 30 Mille jährlich. Bedari 3000 fl. Näheres bei Hu-bert Wolf, Balvány-utca 3. sz. 25458

Ein tüchtiger Pro-visions-Neisender der Spirituosen- und na-mentlich der Cognac-Branche, welcher nachweis-bar gute Erfolge in diesem Fache hatte, wird von einem größeren, leistungsfähigen Provinzhaufe zum sofortigen Eintritt gesucht. Spe-senbeitrag laut Ueberkom-men. Offerte nebst Referen-zen an Edmund Kálnay & Komp., Gör. 2933

Schadchen, der in mehreren Kreisen Zu-tritt hat, möge seine Ad-resse in der Expedition un-ter Chiffre „Schöner Ver-dienst“ abgeben. 25457

Mit allein stehender unabhängiger Dame, Mäd-chen oder kinderlosen Witwe zwischen 22 und 28 Jahren, nicht ganz mittellos, sucht Bekanntschaft beuvis Ehe ein 37jähriger, in der Haupt-stadt domicilirter Beam-ter, Christ, mit fl. 2000 Einkommen. Gefällige An-träge werden unter Chiffre „Beamtler 2000“ an die Exp. erbeten. 25461

Abendbeschäftigung sucht junger Beamter von 1/26-8. Adr. in der Exp. 25479

Klaviere. Das p. t. Publikum, welches geneigt ist, Klaviere zu kau-fen, alte einzutauschen oder auf neue, moderne Nutzen umändern zu lassen, wende sich an den Spezialisten, Klaviermacher Paul Meibel, 4 Bezirk, Wain-nergasse Nr. 12. Ein-mungen werden auf Ver-langen sofort ausgeführt. 25488

Absoluirte Präparandistin, Jár., welche ungarisch und deutsch die Elementarklassen mit Erfolg unterrichten kann, wird zu 2 Kinder auf's Land per 1. Septem-ber gesucht. Gef. Offerte Zeugnisse, Photographie, sammt Gehaltsansprüchen (bei ganz freier Station) sind unter „E. in U.“ an die Exp. zu richten. 2865

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal“

Ankünfte werden ertheilt und Aufträge übernommen. Schriftliche Anfragen werden nur bei Einfindung einer Reichthamer Marke beantwortet. (Telephon.)

Journal

antwortet. (Telephon.)

Plasengeschäft, jedes nachweisbar mehr 200 fl. monatlich vertrieben, ist billig zu verkaufen. Adr. in der Exped. 25445

Ázassági ajánlat. 20-24 éves házias, nevelt hajadont vagy özyvet legalább 1500 forint hozomány-lehet fővárosi vagy ki. Ajánlatok „Öszing“ jellege alatt a kiadó-alba kérék. 25444

Wohnung. 2 Zimmer ohne Küche, Möbel sind sofort beziehen neben dem Apperung. Nap-utca 17. 25476

für Bauzwecke. 1000 genietere Träger, 10 lang, 37 hoch, zu haben. Adr. in der Exped. 25439

Radawein

Radawein... keine drahtförmigen Mittel, die Senna oder Tamar. in jedem Alter sehr nützlich. 2 fl. 1.40 und 2 fl. 1.80. Liebe's Sagrada-Phosphor. 12. 25483

Jeder Mann kann... 200 monatlich ohne Kapital... 25485

Ungarische Asphalt-Aktien-Gesellschaft, Andrassy-ut 30, Asphalt-Pflasterungen, Trockenlegung, Wochener Wohnungen, Telephon.

Jede Krankheit heilbar durch Dr. med. Waiser's neue Naturheilmethoden... 25486

Preis gebunden 4 fl. Sendung erfolgt portofrei, jedoch muss der Besteller die Vorauszahlung an die Buchhandlung Sigm. Robiesek, Budapest, Fürst-utca 8. sz.

Prof. S. Bloch, em. Handelslehrer, dipl. u. prakt. Buchhalter, Andrassy-ut 28, bildet Schüler mit Genehmigung eines hohen königlichen Ministeriums... 25488

Buchführung (für Bank-, Wechsel- und Waarengeschäfte), Merkmalrechnen, Korrespondenz, Schön- und Rechtschreiben mit deutschem und ungarischem Vortrage... 25489

Abendkurse täglich. Brieflichen Unterricht in der einfachen und doppelten Buchführung... 25483

Ein Kommiss, tüchtiger Verkäufer u. Auslagearbeiter... 25495

Ich erlaube mir dem geehrten Publikum die höchste Anzeige zu machen, dass ich abgetragene Herrenkleider... 25498

Kellnermeister, Liqueur-Branchen, der 20 Jahre in Häusern ersten Ranges... 25362

Konkurs. Von der hiesigen aut. orth. israel. Gemeinde wird hiermit der Konkurs... 25436

Welche Dame wäre geneigt, ungarische Stunden zu ertheilen... 25447

Fenerwerke, Lampons, Luftballons engros und en detail... 2951

Glas- und Porzellanwaarengeschäft, altrenommiert, bestaffortirt... 2928

Fiatol ispán, ki gazdassagot jobban tanulni szándékozik... 2926

Konkurs. In der isrl. Kultusgemeinde zu Solics (Kom. Neutra) ist die Stelle eines musikalisch gebildeten Kantors... 25441

Ein möbliertes Zimmer mit Küchenbenützung für einen Herrn oder kinderloses Ehepaar... 25497

12jähriges Mädchen wünscht adoptirt zu werden... 25451

Konkurs. In der israelitischen Kultusgemeinde zu Hódmezővásárhely... 25440

Junger Mann, welcher über 3000 fl. verfügt, der ungarischen, deutschen, französischen und rumänischen Sprache... 25393

Sofortiges Engagement findet ein flinker, schöne Handschrift besitzender, fähiger Korrespondent... 25438

Schloßwerkstätte mit ausgebereitem Kundentris ist zu verkaufen... 25436

Lehrling findet gegen Bezahlung in der Dresdener Spulenzwirn-Fabrikniederlage... 25452

Politierte Möbel in gutem Zustande... 25451

Israelitisches Mädchen aus guter Familie wünscht als Bonne oder als Stütze der Hausfrau... 25470

Professordirektor, guter Sprachen- und Rechenlehrer, gibt täglich Stunden für 12 fl. monatlich... 25487

Heirathsantrag. Suche ein solides, anständiges, aber auch schönes feines Fräulein... 25441

Ein möbliertes Zimmer mit Küchenbenützung für einen Herrn oder kinderloses Ehepaar... 25497

12jähriges Mädchen wünscht adoptirt zu werden... 25451

Konkurs. In der israelitischen Kultusgemeinde zu Hódmezővásárhely... 25440

Junger Mann, welcher über 3000 fl. verfügt, der ungarischen, deutschen, französischen und rumänischen Sprache... 25393

Sofortiges Engagement findet ein flinker, schöne Handschrift besitzender, fähiger Korrespondent... 25438

Schloßwerkstätte mit ausgebereitem Kundentris ist zu verkaufen... 25436

Lehrling findet gegen Bezahlung in der Dresdener Spulenzwirn-Fabrikniederlage... 25452

Politierte Möbel in gutem Zustande... 25451

Israelitisches Mädchen aus guter Familie wünscht als Bonne oder als Stütze der Hausfrau... 25470

Professordirektor, guter Sprachen- und Rechenlehrer, gibt täglich Stunden für 12 fl. monatlich... 25487

Bilanzfähiger Buchhalter einer Fabrik-Aktien-Gesellschaft... 25405

16 fargalmu kisebb és nagyobb tőzsdés és italmérséssel más vállalat miatt jutányosan eladó... 25486

Wohnung am Leopoldring, bestehend aus 3 Schlafzimmern mit Balkon, 2 Wohnzimmer, Vorhaus, Küche, Speis, Badzimmer... 25488

Tüchtige Agenten werden für ein altes, seit 30 Jahren bestehendes Delikatessengeschäft... 25470

3 fiatol ember keres augusztus elejére butorozott nyári lakást Budán... 25490

Wirthschafterin, intelligent und jung, die alle häuslichen Arbeiten allein verrichten kann... 25498

Tüchtige und fleißige Weisnäherin sucht in Privathäusern Arbeit... 25475

Erster Antrag. Vediger Budapesti Kaufmann, 38. mit 2000 fl. Jahresinkommen... 25494

Tituskám! gebe ein Lebenszeichen von Dir. Erbarne Dich und rette Dein Witano... 25465

Gasthaus. Ein seit 27 Jahren bestehendes Gasthaus ist sammt Inventar und Realität... 25463

Auf einen Grundbesitz von 82 Joch und 3 Joch Weingärten mit Zinshaus... 25466

1 od. auch 2 prachtvolle große Zimmer, elegant möblirt, mit separatem Eingang... 25484

Schöne Kredenz und Schlafzimmer, Bendel- und sonstige verschiedene Möbel... 25485

Tüchtige Agenten der Kolonial- und Wärendwarenbranche... 25481

Komptenriff. Junger Mann, 26 Jahre alt, israelit, der vier Sprachen... 25468

Ein altrenommiertes Manufakturgeschäft, gut sortirtes Waarenlager sammt Wohnung... 25467

Deutsche Erzieherrinnen, in fremden Sprachen und Musik tüchtig... 2947

Frau Anna Gerion, Budapest, Andrassy-ut 21, Mezzanin... 2947

Glieder 17. Süßes Herz! Vor letzte Zeit sehr in Anspruch genommen... 2931

Tapeten-Fabrik-Niederlage. Ein Zimmer tapetirt von 12 fl. aufwärts... 25482

Bei mäßigen Ansprüchen sucht Witwe eines Wirthschaftsbeamten... 25474

Ein Kellerburche, der in Flaschen weinhandlungen schon beschäftigt war... 25496

Ein feines Schlaf-, ein Speiszimmer, eine große Kredenz... 25491

Gesucht für ein Damenmode- und Spinnengeschäft in Budapest... 25472

Schöne Kredenz und Schlafzimmer, Bendel- und sonstige verschiedene Möbel... 25485

Tüchtige Agenten der Kolonial- und Wärendwarenbranche... 25481

Geübte Zeitungs-Ansträger werden aufgenommen... 25489

Wegen raucher Demotirung des Hauses Lindengasse Nr. 42... 25473

Ein Keller sammt Einrichtung ist für sofort zu vermieten... 25477

Cushion-Bicycle, fast neu billigt zu verkaufen... 25480

Greislerer, Geflochten, Schnaps-, Bier- und Weinanständig, Franchis halber... 25477

Ich wäre geneigt meine Leder-Sittale, Jozsef-körut 18, sofort zu übergeben... 25458

Ein tüchtiger Provisions-Reisender der Spirituosen- und namentlich der Cognac-Branchen... 2933

Schadchen, der in besseren Kreisen Zutritt hat, möge seine Adresse in der Expedition... 25457

Mit allein stehender unabhängiger Dame, Mädchen oder kinderlosen Witwe zwischen 22 und 28 Jahren... 25461

Abendbeschäftigung sucht junger Beamter von 1/6-8. Adr. in der Exped. 25479

Klaviere. Das p. t. Publikum, welches geneigt ist, Klaviere zu kaufen... 25488

Präparandistin, 38., welche ungarisch und deutsch die Elementarklassen mit Erfolg unterrichten kann... 25485

Meiner Anzeiger des „Neuen Pesther Journal“.

Auskünfte werden ertheilt und Anträge übernommen. Schriftliche Anfragen werden nur bei Einbindung einer Retourmarke beantwortet. (Telephon.)

Gebrauchte und neue
feuerfeste u. einbruchsfichere
Kassen,
auch Original Friedrich
Wiege und F. Wertheim
n. Co., wenig gebraucht
offert billigst Wiener-Kaffee-
Fabrikniederlage, Buda-
pest, Göttergasse 6. 24917

Ungarische
Glasversicherungs-
Gesellschaft,
Budapest, Váci-körút
31, versichert Spiegelglä-
ser für Portale und Glas-
werthe in ganzen Bauten
bei billigen Prämien u.
constantester Regulirung.
Bei mehrjähriger Versiche-
rung bedeutende Begünsti-
gungen; auch Transport-
versicherungen.
Schnellidige Agenten wer-
den gesucht. 2832

Eintragsliche Be-
schäftigung. Die in Buda-
pest, Haysar-ut 151, 12
Joch große befindliche Lie-
genschaft mit zwei großen
Eisgruben mit Eis-
produktionsanweisung,
ferner eine schöne große
Wohnung von 6 Zimmern
und 6 Küchen, ein 6thelliger
Stall, ist vom 1. Novem-
ber angefangen auf sechs
Jahre für 2500 fl. zu ver-
pachten. Als Kaution wer-
den 1200 fl. beantragt.
Der Name des Eigentüm-
ers ist in der Expedition
zu erfragen. 2737

24jähriges, intelli-
gentes, röm.-kath. Mäd-
chen sucht in einem soliden
Geschäfte Stelle als Kassie-
rin oder Verkäuferin. Selbes
kann auf Wunsch auch
Kautionsbesitzer. Gest. An-
träge unter „E. V.“ an
die Exp. erbeten. 25360

Betätete
után 5. (öt és fel) száze-
lékot fizet az **Olaszte-**
leki takarékpénz-
tár, bővebb felvilágosítást
ad az igazgatóság. 2740

Kompagnon
gesucht mit 10- bis 15,000
Gulden zur Ausdehnung
eines seit 8 Jahren befe-
henden, sich des besten Rufes
erfreuenden Unterneh-
mens. Gest. Anträge unter
Chiffre „Export“ an die
Exp. 25319

Komptoirist,
Christ, der deutschen und
ungarischen Sprache in
Wort und Schrift mächtig,
30-35 fl. Gehalt, per so-
fort gesucht. Offerte unter
„A. G. 42“ an die Exp.
25357

Eine Dame
wünscht auf Rückzahlung
in größeren Raten 200 fl.
als Darlehen aufnehmen.
Anträge unter Chiffre
„Pünktlich“ an die Exp.
25344

Reisender
für landw. Maschinen,
der in diesem Fache bereits
erfolgreich thätig war, zum
sofortigen Antritt gesucht.
Offerte unter „Z. 31“ an
die Exp. 25317

Geschäft,
welches 3-5000 fl. reinen
Nutzen abwirft, ist mit
5000 fl. in weiteren Raten
wegen Uebernahme eines
größeren Unternehmens
nicht möglich. Anträge un-
ter „B. T.“ an die Exp.
25318

Ein distinguirter
Herr wünscht von einer
Dame englische Konver-
sationsstunden zu nehmen.
Offerte unter Chiffre
„Gentleman“ an die Exp.
bis 3. August. 25383

Kapitalist gesucht
für Budapest Unterneh-
men, welches patentirt ist
und 200 Prozent trägt.
Anträge mit Kapitalan-
gabe unter „Unternehmen“
an die Expedition. 25364

Komplete Einrichtung für
Herrschafte-Woh-
nung,
u. m.: Schlaf-, Speise-,
Serron-, Empfangszim-
mer und Salon-Einrich-
tungen, dazu gehörige
Vorhänge, Teppiche,
Bilder, sowie Prachma-
jolica werden im Ganzen
oder einzeln zu billigen
Preisen verkauft täglich
von 9-12 Uhr und von
2-1/2 Uhr. Budapest, 4.
Bezirk, Kronprinzgasse
Nr. 11, 1. Stock, Th. 12.
2645

Restoration,
sehr guter Posten, elegan-
teste Passage, wegen ander-
weitigem Unternehmen so-
fort zu verkaufen. Adr. in
der Exp. 25337

Billige Hausgründe
in Kelenföld, von fl. 150
bis fl. 350 die □ Klaster,
beim Eigentümer Weiß
Gn., Spenglermeister, kleine
Ruhbaumgasse 15. 9207

Konkurs.
Ich acceptire per 1. Sep-
tember eine Erzieherin
(Järaelitin), welche 4 Kin-
der die erste, 2 die zweite
Elementar-, 1 Mädchen die
dritte Bürgererschulklasse in
ungarischer und deutscher
Sprache so auch Religion
zu unterrichten hat. Gehalt
pro Schuljahr 200 Gulden
und ganze Verpflegung.
Reflektirende wollen ihre
Gehalte und Zeugnisse an
W. Bergl, Csenta, Post
Verlag, einbinden. Diplo-
mante bevorzugt. 2845

Kommis
von der Wäsche-, Damen-
und Herrenmodewaaren-
branche, soliden Charakters,
wird für 1. August in der
inneren Stadt aufgenommen.
Adr. in der Exp. 25380

Provisionreisende
für die österr.-ung. Mon-
archie und dem Auslande
als Vertreter einer patent.
Spezialität für Dampfma-
schinen, die in unzähligen
Betrieben bestens einge-
führt, bei hoher Provision
gesucht. Bei entsprechender
Thätigkeit lohnendster Ver-
dienst. Fachkenntnis nicht
notwendig. Detaillirte
Offerte unter „Konkurrenz-
frei“ an die Expedition. 25379

Junges Geflügel,
1895er, gut gezüchtet, sofort
schlachtfähig, garantiert le-
bende Antunit, 6-9 fette
Brathühner oder 4-5 zarte
Enten oder 1 Gans und 1
Ente 2 fl. 30 kr. versen-
det portofrei per Nachnah-
me H. Schwarz, Monaster-
gasse 53, Galizien. 2909

Schönes Geschäfts-
lokal per sofort bezichbar,
eine große Bureau-Glas-
wand, eine Wertheimkaffe
und komplette Kanzlei-
einrichtung preiswürdig zu
haben. Gustav Steiner,
Budapest, Podmaniczkygasse
Nr. 18. 25384

Ein Spezereikom-
mis wird sofort aufge-
nommen. Adr. in der Exp.
25386

Weltberühmte
Olmüyer Quarzel
zu 1 fl. 90 kr. franko. Di-
verie Käseforten billigst.
Johann Jozu in Olmütz.
25179

Fályázat.
A kishéri izr hitközségnek
egy 600 korona, fél Sche-
hita és szabad lakással
javadalmozott, a hitköz-
ség valamin az is-
kolaszolrai állással
egybekötött másod-
sakteri alás betöltendő.
Kivántatik, hogy pályázó
הוא יהיה ישר ונאמן
הוא magyar legyen. Az állás
még a nagy ünnepek előtt
betöltendő. Erdeltek kép-
zettségük, eddigi működé-
sük, életkoruk és családi
állapotukat közzételendő bi-
nyitványokkal ellátott kér-
vényeket legkésőbb
augusztus 15-éig
nyújthatják le. Próba el-
adásra a meghívottak bo-
csátatnak. Utókötség csak
a megválasztottnak terítetik
meg. Kishéren, (Komár-
ommege), 1895. évi július
hó 29-én. Dr. Neumann
János, elnök. 2916

Hirdetmény.
A vezetőem alatt álló szé-
kes fővárosi kir. adófel-
ügyelői hivatalnál, mintegy
70 m. m. szántó tevé selej-
tezett nyomtatvány-
papír eladó. Bővebb fel-
világosítás írásműködés I. em.
83. szám alatt naponként
d. e. 9-11 órá között adak-
dik. Budapest, 1895.
július 25-én A székes
fővárosi kir. adó-
felügyelő. (Utányomat
nem díjazatik.) 2913

Elegansza bulorozott
utcai szoba előszobával,
alkalmas orvosnak vagy
irodnának kiadó. Czim a
kiadóhivatalban. 25420

Offene Stellen.
Für eine größere Provinz-
Detail-Geschäfte werden ge-
sucht ein tüchtiger älterer
Manufaktur- und ebenso
ein Spezereikommis, die-
selben müssen unbedingt
der ungarischen, deutschen
und rumänischen Sprache
mächtig, gewandte Verkäuf-
er und gute Waarenkenn-
ner sein. Wohin mit Zeug-
nisstücken belegte Offerte
zu richten sind, sagt die
Exp. 2923

Tüchtiger Mälzer
wird in einer größeren
Spiritusfabrik
zum sofortigen Eintritte
aufzunehmengesucht. Offerte
samt Zeugnisabschriften
sind nebst Angabe der Ge-
haltspannweite unter Chiffre
„Mälzer“ an die Exp. d.
Bl. zu richten. 2924

Für Budapest Dampf-
mühle gesucht:
Korrespondent,
sprachgewandt, namentlich
englisch, womöglich auch
französisch u. italienisch, ferner
Komptoirist,
der italienischen Sprache
mächtige bevorzugt. Steno-
graphie erwünscht. Offerte
erbeten unter „G. M.“
1895“ an die Exp. 25423

Größerer Baumter-
nehmer sucht einen Kanzlei-
leiter, der in Budapest
Baumeisterrecht besitzt.
Offerte unter „Epitö-
mester“ an die Exp.
erbeten. 25421

Photographie.
Ein tüchtiger Retourneur,
der in Aufnahmen bewan-
dert ist, findet sofort dau-
ernde Beschäftigung. Nä-
heres bei Frau Verha
Schuller, Budapest, Váci-
körút 17, 3. em., 44. ajtó.
25241

Komptoirist,
Christ, zum sofortigen An-
tritte, halbe Stunde von
Budapest entfernt. Der der
deutschen und ungarischen
Korrespondenz, der Expe-
ditionen und der einfachen
Buchhaltung kundig ist,
wird bevorzugt. Adr. in
der Exp. 2914

Geucht diplomirter
Lehrer,
Järaelit, die Klavier un-
terrichten, haben Vorzug.
Adresse in der Expedition.
2922

Brauche einen
Kommis,
Järaelit, der in einem ge-
müthlichen Geschäft servirt
hat und in der Schmitz-
waarenbranche tüchtig ist.
Eintritt bis 15. August.
Gehalt nach Uebereinkom-
men. Bruder Schön, Gyön-
gyös-Mellek, Somogy. 2917

Ein Kommis,
tüchtiger Verkäufer, der
ungarischen, deutschen und
französischen Sprache mächtig,
wird acceptirt bei Armin
Schulz, Rutika. 25402

Für Droguenge-
schäft Kassierin mit Et-
cherstellung, welche in glei-
cher Eigenschaft thätig war,
gesucht. Schriftl. Offerte per-
sönlich zu übergeben bei
Baros Gábor u. Komp.,
Dohány-utca 1. szám.
25409

Buchhalter,
ungarisch-deutsch korrespon-
dierend, in der Spirituosen-
branche bewandert, findet
Aufnahme bei Baros Gá-
bor u. Komp., Dohány-
utca 1. szám. 25408

Dipl. Lehrers,
der in Deutschen, Ungar.
und Hebräischen tüchtig ist,
mit dem Jahresgehalt von
800 fl. und freier Wohn-
nung zu befehen. Schodet,
Urbodet bekommt mit 100
Gulden mehr. Ledige wer-
den bevorzugt. Offerte sind
frühestens bis 20. August
einzureichen. Am 1. Sep-
tember beginnt die Schule.
Näheres durch Moriz Kohn,
Alo-Szűcs. 25403

Gewölbeinrichtung,
Stellagen, Pulte etc. in
gutem Zustande, für Ro-
manialwaaren geeignet,
wird zu kaufen gesucht.
Anbote sind zu richten an
Göbelmann Lipót, Akácza-
utca 56. 2918

Konkurs.
An der tiefsten isz. öffent-
lichen Klassen Privat-
Elementar-Schule ist die
Stelle eines Lehrers, der
sämmliche Klassen zu un-
terrichten hat, am 1. Sep-
tember l. J. zu befehen. Es
wird gewünscht, daß Me-
fektant die entsprechende
Qualifikation habe, der un-
garischen und deutschen
Sprache mächtig und im
Hebräischen tüchtig sei.
Falls seine Frau in Hand-
arbeit Unterricht ertheilen
kann, wird er bevorzugt.
Gehalt ist nach jedem kinde
jährlich 50 fl., jedoch wird
jährlich ein Gehalt von
600 fl. zugesichert. Reflek-
tanten wollen ihre Gesuche
nebst Zeugnissen über ihre
Fähigkeit, ev. Wirkung und
Familienhand bis zum 15.
August l. J. an Unterfer-
tigen einbinden. **Rako-**
vicz per Bözöhen, im Juli
1895. **Rotn Adolf.** 2912

2 schöne Magazine,
auch für Verkaufte sehr
geeignet, Tabakgasse 20,
find per 1. August zu ver-
mieten. 25244

Dipl. Erzieherin,
Järaelitin, zu 4 Kindern ge-
sucht. Eines darunter für
die 2. Bürger-Schule. Selbe
muss im ungarischen und
deutschen Unterricht und
Handarbeit perfekt sein.
in Gehalt für das Schuljahr
200 fl. und ganze Verpfle-
gung. Wirkungszugnisse,
sonie Diplom und Photo-
graphie an **Max Wer-**
theimer, Zölyom-Pé-
teri. 2915

Konkurs.
In der aut. orth. Filial-
gemeinde **Nyerges-Uj-**
falu, Komitat Gran, ist
sofort die Stelle eines gu-
ten Vorbereiters „בן ציון“
sowie „בן ציון“
zu befehen. Reflektirende
wollen ihre Offerte, versehen
mit Kopien ihrer תורה
מורה von 3 anerkannten
orth. Rabbinen nebst
Angabe ihres Alters und
Familienstandes bis läng-
stens 15. August an den
Geleitigten einbinden. Jah-
resgehalt 300 fl., freie
Wohnung, תורה welche
zumindest 100 fl. abwirft,
sonie übrige Nebenemolu-
mente. Diejenigen, die auch
תורה können, wer-
den bevorzugt. Solche, die
zu Privat-Religionsunter-
richt Befähigung haben,
können auf Nebenemolu-
men rechnen. Zum Probe-
portrag werden nur die
Berufenen zugelassen. Reise-
spesen und Ueberlieferungs-
kosten werden nur dem
Acceptierten laut Ueberein-
kommen vergütet. **Michael**
Heischmann, Präses. 2910

5 Zimmer Möbel
sind sofort zu verkaufen.
Darunter Schlafzimmer,
Speisezimmer, Salongar-
niture und noch andere
Möbelstücke. Stadthausplatz
5, 1. St. 7. 25243

Drahtseilbahnen
bauen nach eigenem System
unter Garantie
Drenstein & Koppel,
Budapest, Andrássy-
straße 77.
Illustrirte Kataloge mit Ta-
bellen über Anlagkosten,
Rentabilitätsberechnungen
cc. gratis und franko. 2646

Radfahren erlernt
man am schnellsten durch
geprüfte Lehrer in der
„Attila“-Fahradschule,
Szécsenkörút 36, un-
ter der Aufsicht des Mei-
sterfahrers Cichorn. 2843

Spezerei-Kommis
(Christ), tüchtiger, gerand-
ter Verkäufer, militärfrei,
guter Auslage-Arrangeur,
in Komptoir-Arbeiten voll-
kommen versirt und der
drei Landessprachen mäch-
tig, findet per 1. Septem-
ber Stellung. Offerte un-
ter Beischluss der Pho-
tographie erbeten. Adresse
Emil Generich, Kes-
markt, Spezerei-, Kafe- und
Delikatessen-Handlung.
2891

Kaufe Zettel vom
Verfallende, Uhren,
Zinueln verkaufe zu
Spottpreisen. 12 massive
Silber-Ebetecke 7 fl.;
Goldketten per Gramm 90
Kreuzer; Silber per Gramm
6 fr.; Gold-Uhren, Gold-
fetten, echt Diam.-Orge-
hänge, Diam.-Brochen und
Nadeln zu 11 fl.; Zula-
nem-Uhren 5 fl.; Kollier-
ette mit Herzelt 150 fl.
Grünberger A. B., Bu-
dapest, 4. Bezirk, Stadt-
hausplatz 9, 1. Stock 23.
24101

Reines, unange-
schnittenes Zeitungs-
Makulaturpapier ist
um 8 fl. per Meter-
zentner zu haben.
Bei Abnahme von
mindestens 5 Meter-
zentnern á 7 fl. Nä-
heres in der Exp. 25385

Ein Lehrling
wird in einem Spezereige-
schäfte sofort mit ganzer
Verpflegung aufgenommen.
Provinz bevorzugt. Keller
S., Kaisó váca-ut 62. sz. 25385

Praktikant
mit schöner Handschrift
wird in einem Getreide-
Export-hause mit Anfangs-
gehalt zum sofortigen Ein-
tritt gesucht. Offerte unter
„S. K. 19“ an die Exp. 25397

Heirath.
Jsz. Kaufmann in den 40er
Jahren, Witwer, mit ein-
träglichem, offenem Ge-
schäfte in einer Provinz-
stadt unweit Pressburg,
sucht ältliches Mädchen oder
kinderlose Witwe, intelli-
gent und streng religiösen
Charakters, zu heirathen.
Anträge mit Vermögens-
verhältnissen unter „Reli-
giös“ an die Exp. 25292

Thüren und Fenster,
vollständig komplet beschla-
gen, liefert jedes Quantum
zu mäßigen Preisen A.
Wiener, Ulló-ut 77/b. 2942

Neue Decimalwa-
gen, Prima Fabrikat,
20 Stück verschiedener
Tragkraft, sind partie-
weise um halben Preis
zu verkaufen. Näheres
bei **Adolf Nagel,** Krath
Janosgasse 10. 2858

Geld
auf
Loje
und
Werthpapiere
(rückzahlbar nach Belieben,
auch in kleinen Beträgen)
ertheilt in jeder Höhe bil-
ligst das **Bank-u. Wechs-**
lergeschäft
Armin Kövörh,
Kossuth Lajos-u. 4,
Palais Dreher. 2412

120 Joch
für Futterbau geeignete
Felder, 1/2 Stunde von
Budapest, nebst Stall für
50 Stück Vieh werden ver-
pachtet, eventuell wird ein
Kompagnon zur Erziehung
einer Milchwirthschaft ge-
sucht. Anfragen unter der
Chiffre „Milchwirthschaft“
an die Exp. zu richten. 25335

Fabriklokal
in 5. Bezirk, hoch, licht,
mit Transmiffion, ist zu
vermieten, eventuell auch
schöne Wohnung. Adr. in
der Exp. 25238

Bonbon-Heilpflanze
und Bonbon-Zucker für
Brustkränke und Blut-
stufende. Ein sicheres, bil-
liges Hausmittel. Buda-
pest, **Samuel Schwarz,**
Dob-uteza 69. szam. 25343

Erzieherinnen,
mit oder ohne fremde Spra-
chen und Musikkenntnissen,
tüchtige
Kindergärtnerinnen
und jeder Nationalität
Donnen empfohlen und
placirt gewiffenhaft
Louise Szegó-Spiegel,
Budapest,
Andrássy-ut 28. sz.
2824

Reines, unange-
schnittenes Zeitungs-
Makulaturpapier ist
um 8 fl. per Meter-
zentner zu haben.
Bei Abnahme von
mindestens 5 Meter-
zentnern á 7 fl. Nä-
heres in der Exp. 25385

Ein Lehrling
wird in einem Spezereige-
schäfte sofort mit ganzer
Verpflegung aufgenommen.
Provinz bevorzugt. Keller
S., Kaisó váca-ut 62. sz. 25385

Praktikant
mit schöner Handschrift
wird in einem Getreide-
Export-hause mit Anfangs-
gehalt zum sofortigen Ein-
tritt gesucht. Offerte unter
„S. K. 19“ an die Exp. 25397

Heirath.
Jsz. Kaufmann in den 40er
Jahren, Witwer, mit ein-
träglichem, offenem Ge-
schäfte in einer Provinz-
stadt unweit Pressburg,
sucht ältliches Mädchen oder
kinderlose Witwe, intelli-
gent und streng religiösen
Charakters, zu heirathen.
Anträge mit Vermögens-
verhältnissen unter „Reli-
giös“ an die Exp. 25292

Thüren und Fenster,
vollständig komplet beschla-
gen, liefert jedes Quantum
zu mäßigen Preisen A.
Wiener, Ulló-ut 77/b. 2942

Neue Decimalwa-
gen, Prima Fabrikat,
20 Stück verschiedener
Tragkraft, sind partie-
weise um halben Preis
zu verkaufen. Näheres
bei **Adolf Nagel,** Krath
Janosgasse 10. 2858

Kaufe Zettel vom
Verfallende, Uhren,
Zinueln verkaufe zu
Spottpreisen. 12 massive
Silber-Ebetecke 7 fl.;
Goldketten per Gramm 90
Kreuzer; Silber per Gramm
6 fr.; Gold-Uhren, Gold-
fetten, echt Diam.-Orge-
hänge, Diam.-Brochen und
Nadeln zu 11 fl.; Zula-
nem-Uhren 5 fl.; Kollier-
ette mit Herzelt 150 fl.
Grünberger A. B., Bu-
dapest, 4. Bezirk, Stadt-
hausplatz 9, 1. Stock 23.
24101

Reines, unange-
schnittenes Zeitungs-
Makulaturpapier ist
um 8 fl. per Meter-
zentner zu haben.
Bei Abnahme von
mindestens 5 Meter-
zentnern á 7 fl. Nä-
heres in der Exp. 25385